

Einzelchriften

Wahlen im Saarland

Informationen zu den Wahlen 2009

Herausgeber:

Statistisches Amt Saarland
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 5 01 - 59 25 / 59 13
Telefax: (06 81) 5 01 - 59 15
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

ISBN 978-3-88718-227-4

ISSN 0558-0838 (Einzelschrift)

Bezugspreis: 10,00 Euro

Foto Umschlag: Saarland Öffentlichkeitsarbeit/atb

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Im Jahr 2009 finden im Saarland an drei Wahlterminen verschiedene Wahlen statt.

Am 7. Juni 2009 sind die Wähler und Wählerinnen im Saarland aufgerufen, durch ihre Stimmabgabe über die künftige Zusammensetzung von Volksvertretungen auf vier politischen Ebenen zu entscheiden:

- Europaparlament
- Regionalversammlung und Kreistage
- Stadt- und Gemeinderäte
- Bezirks- und Ortsräte.

Außerdem finden zeitgleich in neun Gemeinden Direktwahlen statt.

Am 30. August 2009 stimmt die saarländische Bevölkerung über die Zusammensetzung des 14. Saarländischen Landtages ab.

Am 27. September 2009 findet die Wahl des 17. Deutschen Bundestages statt.

Von besonderem Interesse sind im Vorfeld der Wahltermine die Ergebnisse der vorangegangenen Wahlen. In der vorliegenden Veröffentlichung hat das Statistische Amt Saarland deshalb differenzierte Vergleichsdaten früherer Wahlen zusammengestellt. Strukturdaten der saarländischen Gemeinden vervollständigen die Darstellung.

Das Statistische Amt des Saarlandes wird in der jeweiligen Wahlnacht die vorläufigen amtlichen Endergebnisse über Internet (<http://www.statistik.saarland.de>) verbreiten und sie schon am nächsten Morgen in einem Sonderheft veröffentlichen.

Saarbrücken, im April 2009

Michael Sossong
Statistisches Amt Saarland

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Informationen zur Europawahl am 7. Juni 2009

1.1 Das Europäische Parlament	6
1.2 Das Wahlsystem	9
1.3 Das Europawahlgesetz (EuWG)	9
1.4 Die Europawahlordnung (EuWO)	9
1.5 Wahlstatistik bei der Europawahl	9
1.5.1 Allgemeine Wahlstatistik	9
1.5.2 Repräsentative Wahlstatistik	9
1.6 Europawahltermine	10

2. Informationen zu den Kommunalwahlen am 7. Juni 2009

2.1 Die Saarländischen Kommunalvertretungen	12
2.1.1 Regionalversammlung und Kreistage	12
2.1.2 Stadt- und Gemeinderäte; Orts- und Bezirksräte	14
2.1.3 Direktwahlen	15
2.2 Das Wahlsystem	15
2.3 Das Kommunalwahlgesetz (KWG)	16
2.4 Die Kommunalwahlordnung (KWO)	16
2.5 Kommunalwahltermine	16

3. Informationen zur Landtagswahl am 30. August 2009

3.1 Der Saarländische Landtag	18
3.2 Das Wahlsystem	19
3.3 Das Landtagswahlgesetz (LWG)	19
3.4 Die Landeswahlordnung (LWO)	19
3.5 Allgemeine Wahlstatistik bei der Landtagswahl	19
3.6 Landtagswahltermine	20
3.7 Saarlandkarte	21
3.8 Beschreibung der saarländischen Landtagswahlkreise	22

4. Informationen zur Bundestagswahl am 27. September 2009

4.1 Der Deutsche Bundestag	24
4.2 Wahlkreiseinteilung	26
4.3 Beschreibung der saarländischen Bundestagswahlkreise	27
4.4 Das Wahlsystem	28
4.5 Das Bundeswahlgesetz (BWG)	29
4.6 Die Bundeswahlordnung (BWO)	29
4.7 Wahlstatistik bei der Bundestagswahl	30
4.8 Bundestagswahltermine	30

ANHANG: Tabellen & Grafiken

1 Europawahlen 1979 bis 2004 im Saarland	32
2 Kreistagswahlen 1956 bis 2004 im Saarland	33
3 Sitzverteilung bei der Kreistagswahl 2004	34
4 Gemeinderatswahlen 1946 bis 2004 im Saarland	35
5 Sitzverteilung bei der Gemeinderatswahl 2004	36
6 Landtagswahlen 1947 bis 2004 im Saarland	37
7 Sitzverteilung bei den Landtagswahlen 1947 bis 2004 im Saarland	38
8 Verteilung der Landtagssitze 1990 bis 2004 nach Landes- und Kreiswahlvorschlägen	39
9 Bundestagswahlen 1957 bis 2005 im Saarland mit Vergleichszahlen des Bundes	40
10 Verteilung der Bundestagssitze 1957 bis 2005 im Saarland	41
11 Bundestagswahl 2005, Europa-, Gemeinderats-, Kreistags- und Landtagswahl 2004 nach Gemeinden	42
12 Bundestagswahl 2005, Europa-, Gemeinderats-, Kreistags- und Landtagswahl 2004 nach Kreisen	54
13 Bundestagswahl 2005, Europa-, Gemeinderats-, Kreistags- und Landtagswahl 2004 nach Landtagswahlkreisen	56
14 Bundestagswahl 2005, Europa-, Gemeinderats-, Kreistags- und Landtagswahl 2004 nach Bundestagswahlkreisen	58
15 Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Wahlvorschlägen und Alter bei der Bundestagswahl 2005 (Zweitstimmen) und der Europawahl 2004 - Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	60
16 Alter und Geschlecht der Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2005 (Zweitstimmen) und der Europawahl 2004 - Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	61
17 Erst- und Zweitstimmenkombinationen bei der Bundestagswahl 2005 (Erststimmen = 100) - Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	62
18 Erst- und Zweitstimmenkombinationen bei der Bundestagswahl 2005 (Zweitstimmen = 100) - Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	62
19 Strukturdaten der Gemeinden	63
20 Strukturdaten der Kreise	71
21 Strukturdaten der Landtagswahlkreise	72
22 Strukturdaten der Bundestagswahlkreise	73
23 Verzeichnis der Parteien	74



1. Informationen zur Europawahl am 7. Juni 2009

1.1 Das Europäische Parlament

Das Europäische Parlament ist die Vertretung der Menschen in Europa, die in der Gemeinschaft zusammengeschlossen sind. Die Bürgerinnen und Bürger wählen die Abgeordneten des Europaparlaments für eine Amtszeit von fünf Jahren in allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen Wahlen. Seit der ersten Direktwahl im Jahr 1979 (s. auch im Anhang Tabellen 1, 11 - 16) hat das Europäische Parlament immer weiter reichende Kompetenzen erhalten und kann zusammen mit dem Ministerrat Gesetze, die in allen Mitgliedstaaten der EU gültig sind, beschließen.

Das Europäische Parlament wird in der Zeit vom 4. bis 7. Juni 2009 - in Deutschland am Sonntag, dem 7. Juni 2009 - von den Bürgerinnen und Bürgern der 27 Mitgliedstaaten gewählt. Die Wahlberechtigten der neuen Mitgliedstaaten Bulgarien und Rumänien nehmen erstmals an der Wahl des Europäischen Parlaments teil.

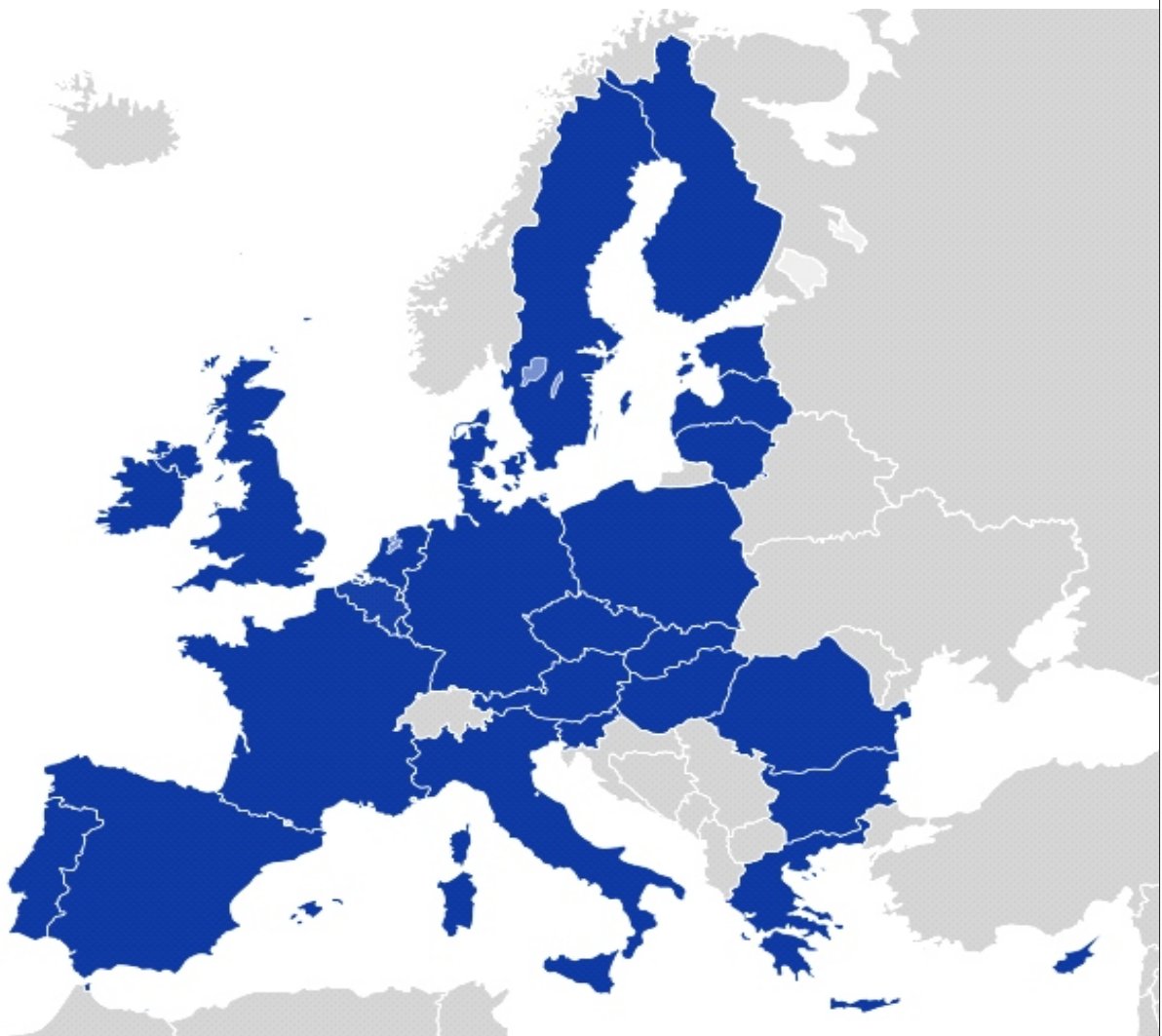


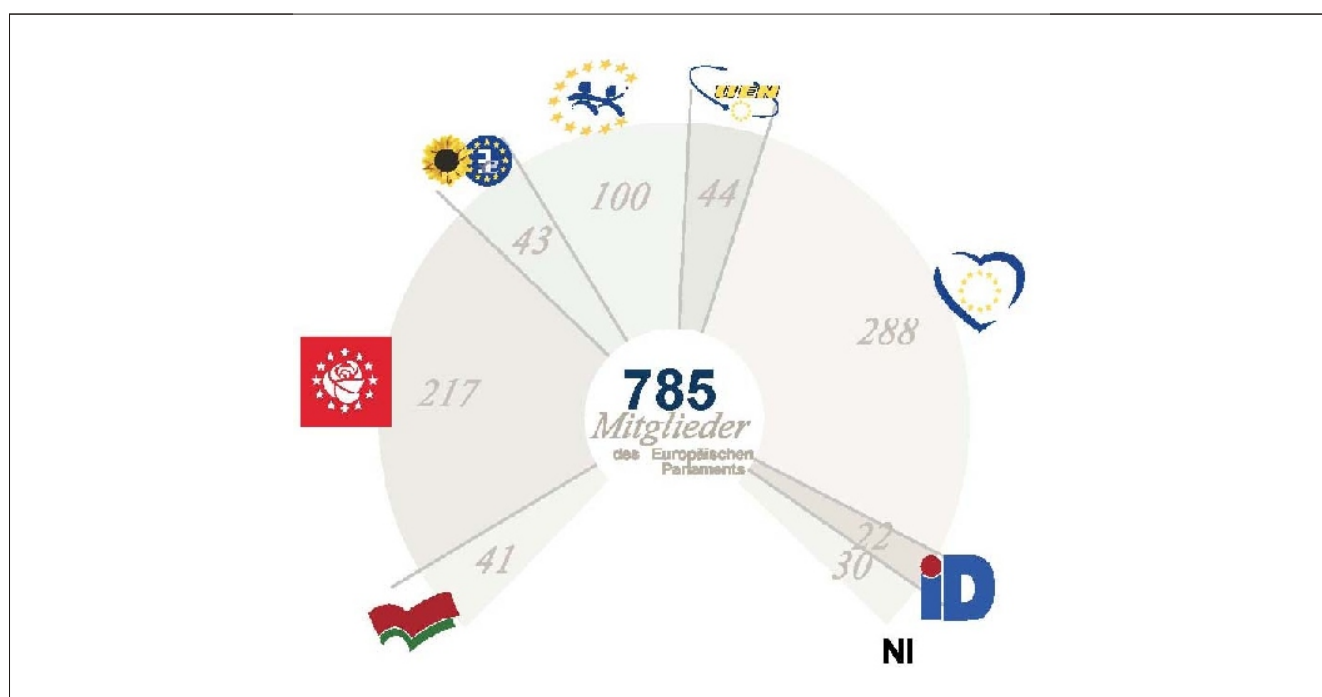
Abbildung 1

Das Europäische Parlament besteht zurzeit aus 785 Abgeordneten. Gemäß dem geltenden Vertrag von Nizza wird es in dem neu zu wählenden Parlament nur noch 736 Abgeordnete geben. Deutschland entsendet 99 Parlamentarier. Die aktuelle Verteilung der Sitze nach Ländern ist der Tabelle in Abbildung 2 zu entnehmen.

Land	Derzeitige Anzahl der Sitze	Sitze nach der Wahl 2009 gemäß dem Vertrag von Nizza	Veränderung
Belgien	24	22	- 2
Bulgarien	18	17	- 1
Dänemark	14	13	- 1
Deutschland	99	99	0
Estland	6	6	0
Finnland	14	13	- 1
Frankreich	78	72	- 6
Griechenland	24	22	- 2
Irland	13	12	- 1
Italien	78	72	- 6
Lettland	9	8	- 1
Litauen	13	12	- 1
Luxemburg	6	6	0
Malta	5	5	0
Niederlande	27	25	- 2
Österreich	18	17	- 1
Polen	54	50	- 4
Portugal	24	22	- 2
Rumänien	35	33	- 2
Schweden	19	18	- 1
Slowakei	14	13	- 1
Slowenien	7	7	0
Spanien	54	50	- 4
Tschechische Republik	24	22	- 2
Ungarn	24	22	- 2
Vereinigtes Königreich	78	72	- 6
Zypern	6	6	0
Summe	785	736	- 49

Abbildung 2

Die Parlamentarier sitzen nicht nach nationalen Delegationen, sondern nach der parteipolitischen Zuordnung der Fraktionen im Plenarsaal des Europäischen Parlaments:



Fraktionen	Sitze
Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten (EVP-ED)	288
Sozialdemokratische Fraktion im Europäischen Parlament (SPE)	217
Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa (ALDE)	100
Fraktion Union für das Europa der Nationen (UEN)	44
Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz (Grüne/FEA)	43
Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke (KVN/NGL)	41
Fraktion Unabhängigkeit/Demokratie (IND/DEM)	22
Fraktionslos (FL)	30

Abbildung 3

Die folgende Tabelle zeigt die Sitzverteilung nach Fraktionen:

Mitgliedstaaten	Fraktionen								Gesamt
	EVP-ED	SPE	ALDE	UEN	Grüne/EFA	KVN/NGL	IND/DEM	FL	
Belgien	6	7	6	-	2	-	-	3	24
Bulgarien	5	5	5	-	-	-	-	3	18
Dänemark	1	5	4	1	1	1	1	-	14
Deutschland	49	23	7	-	13	7	-	-	99
Estland	1	3	2	-	-	-	-	-	6
Finnland	4	3	5	-	1	1	-	-	14
Frankreich	18	31	10	-	6	3	3	7	78
Griechenland	11	8	-	-	-	4	1	-	24
Irland	5	1	1	4	-	1	1	-	13
Italien	24	17	12	13	2	7	-	3	78
Lettland	2	-	1	4	1	-	-	-	8
Litauen	2	2	7	2	-	-	-	-	13
Luxemburg	3	1	1	-	1	-	-	-	6
Malta	2	3	-	-	-	-	-	-	5
Niederlande	7	7	5	-	4	2	2	-	27
Österreich	6	7	1	-	2	-	-	2	18
Polen	15	9	6	20	-	-	3	1	54
Portugal	9	12	-	-	-	3	-	-	24
Rumänien	18	10	6	-	1	-	-	-	35
Schweden	6	5	3	-	1	2	2	-	19
Slowakei	8	3	-	-	-	-	-	3	14
Slowenien	4	1	2	-	-	-	-	-	7
Spanien	23	24	2	-	3	1	-	-	53
Tschechische Republik	14	2	-	-	-	6	1	1	24
Ungarn	13	9	2	-	-	-	-	-	24
Vereinigtes Königreich	27	19	11	-	5	1	8	7	78
Zypern	3	-	1	-	-	2	-	-	6
EU	286	217	100	44	43	41	22	30	783

Die offizielle Anzahl der Sitze weicht zurzeit wegen einer Nachfolge von der tatsächlichen Anzahl der Abgeordneten kurzfristig ab.

Abbildung 4 zeigt die Verteilung der 99 deutschen Sitze nach Parteien nach der Europawahl 2004:

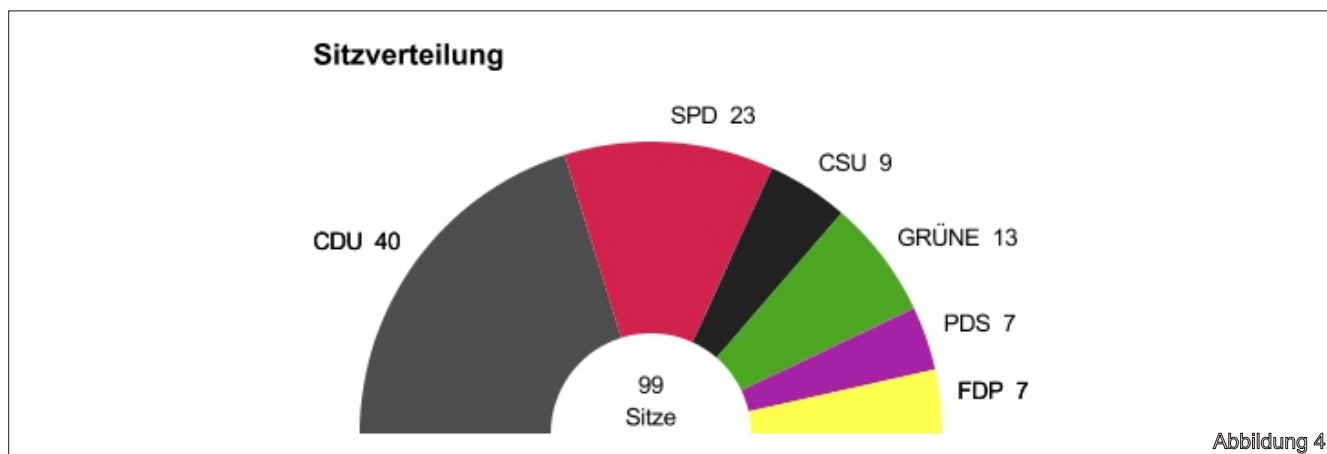


Abbildung 4

Unter den 99 bundesdeutschen Abgeordneten sind aktuell 33 Frauen; vier Abgeordnete sind aus dem Saarland:

Breyer, Hiltrud, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Grüne/EFA)

Dr. Chatzimarkakis, Jorgo, FDP (ALDE)

Leinen, Josef, SPD (SPE)

Dr. h.c. Pack, Doris, CDU (EVP)

1.2 Das Wahlsystem

Am 7. Juni 2009 sind insgesamt 375 Millionen wahlberechtigte Unionsbürger - darunter 64,3 Millionen Wahlberechtigte in Deutschland - aufgerufen, ihre Stimme für Europa abzugeben.

Das Europäische Parlament wird von allen Unionsbürgern gewählt, die das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben und in ein Wählerverzeichnis eingetragen sind. Jeder wahlberechtigte Unionsbürger kann entweder im Wohnsitzmitgliedsstaat oder im Herkunftsmitgliedsstaat wählen, darf sein Wahlrecht dabei aber nur einmal und nur persönlich ausüben. Deutsche, die außerhalb der Bundesrepublik leben, werden nur auf Antrag in ein Wählerverzeichnis in Deutschland eingetragen. Die Frist hierfür endet am 17. Mai 2009. Sie müssen ihre Aufnahme in das Wählerverzeichnis in Deutschland beantragen, wenn sie nicht bei der Europawahl 1999 oder 2004 bereits in das deutsche Wählerverzeichnis eingetragen waren.

Bis zum 20.04.2009 werden die vom Bundeswahlleiter sowie die von den Landeswahlleiterinnen und Landeswahlleitern zur Europawahl zugelassenen Parteien bekannt gegeben. Nach dem Europawahlgesetz können Parteien entweder gemeinsame Listen für alle Länder oder Landeslisten aufstellen.

Für alle Parteien gilt die Fünf-Prozent Hürde. Ein gewählter Bewerber einer Partei mit nur einer Landesliste kann nur ins Parlament einziehen, wenn der Wahlvorschlag bundesweit über fünf Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht. Die Sitzverteilung richtet sich nach dem Prinzip der Verhältniswahl erstmals mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung "Sainte-Laguë/Schepers". Die Verfahren Sainte Laguë und Schepers sind von der Berechnung her unterschiedlich, kommen jedoch zum selben Ergebnis, weswegen die Methode Sainte Laguë/Schepers heißt. Weitere Informationen zu den Berechnungsmethoden finden sich in Kapitel 4.4 sowie im Internet unter http://www.bundeswahlleiter.de/de/glossar/texte/Saint_Lague_Schepers.html.

1.3 Das Europawahlgesetz (EuWG)

Das Europawahlgesetz (EuWG) enthält nähere Vorschriften zum Verfahren bei Europawahlen, insbesondere über das Wahlsystem, die Wahlorgane, das Wahlrecht und die Wählbarkeit, die Wahlhandlung und die Feststellung des Wahlergebnisses.

Die Wahl zum Europäischen Parlament wird in der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gesetz über die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Europawahlgesetz - EuWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 423, 555, 852), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 394), das teilweise auf das Bundeswahlgesetz verweist, durchgeführt.

Das EuWG ist im Internet unter www.wahlen.saarland.de nachzulesen.

1.4 Die Europawahlordnung (EuWO)

Zur Durchführung ist vom Bundesministerium des Innern gemäß § 25 Abs. 2 EuWG die Europawahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 1994 (BGBl. I S. 957), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung und der Europawahlordnung vom 3. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2378), erlassen worden.

Die EuWO kann im Internet unter www.wahlen.saarland.de eingesehen werden.

1.5 Wahlstatistik bei der Europawahl

1.5.1 Allgemeine Wahlstatistik

Das Statistische Amt Saarland bearbeitet das Ergebnis der Wahlen nach den Grundsätzen der Statistik auf. Dies ist ausdrücklich vom Gesetzgeber so bestimmt.

Die Ergebnisse der Europawahl werden bezüglich der gültigen Stimmen auf die Parteien im Land und regional gegliedert (Gemeinden, Kreise) untersucht. Die Ergebnisse werden durch Heranziehung der Vergleichszahlen vorangegangener Wahlen ergänzt. Zu diesem Zweck werden sowohl die absoluten Zahlen als auch die Verhältniszahlen (Prozentzahlen) der einzelnen Wahljahre einander gegenübergestellt.

1.5.2 Repräsentative Wahlstatistik

Wichtige Erkenntnisse werden auch durch die repräsentative Wahlstatistik gewonnen, die die Ergebnisse nach dem Geschlecht und dem Alter der Wahlberechtigten und Wähler analysiert.

- Wahlgeheimnis und Datenschutz

Die wahlstatistischen Erhebungen finden ihre Grenzen in dem Erfordernis der Wahrung des Wahlgeheimnisses. Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist ausgeschlossen. Der Stimmzettel in den repräsentativ ausgewählten Wahlbezirken enthält einen Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und fünf Altersgruppen. Die Erhebung erfolgt ausschließlich für statistische Zwecke. Eine Zusammenführung von Wählerverzeichnissen und gekennzeichneten Stimmzetteln ist unzulässig. Die für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Urnenwahlbezirke müssen mindestens 400 Wahlberechtigte und die ausgewählten Briefwahlbezirke mindestens 400 Wählerinnen und Wähler umfassen.

- Auswahl der repräsentativen Wahlbezirke

Aus den rd. 90 000 Wahlbezirken Deutschlands werden für die repräsentative Wahlstatistik der Europawahl rd. 2 700 Urnen- und etwa 400 Briefwahlbezirke zufällig ausgewählt. Damit wird erreicht, dass die ausgewählten Wahlbezirke für die Gesamtheit des Wahlgebietes und für die einzelnen Bundesländer repräsentativ sind. Zur Vermeidung von Verzerrungen werden bei der Europawahl 2009 auch die Briefwahlstimmen in die repräsentative Wahlstatistik einbezogen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt durch den Bundeswahlleiter in Zusammenarbeit mit den Landeswahlleiterinnen und Landeswahlleitern sowie den Statistischen Landesämtern. Im Saarland fallen 87 Repräsentativbezirke (73 Urnenwahlbezirke und 14 Briefwahlbezirke) in diese Stichprobe.

- Auswertung

Die Daten aus der repräsentativen Wahlstatistik werden von den Statistischen Landesämtern und vom Statistischen Bundesamt ausgewertet. Die aus den Stichprobenwahlbezirken gewonnenen Daten werden zunächst länderweise auf die Totalzahlen der Wahlberechtigten und Wähler hochgerechnet. Aus den hochgerechneten Länderergebnissen wird dann durch Zusammenfassung das Ergebnis für das Bundesgebiet ermittelt und für den Bund und die Länder veröffentlicht. Aber auch einzelnen Gemeinden, in denen eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt wird, können die Ergebnisse zu einer zusammengefassten Veröffentlichung überlassen werden. Zum Schutz des Wahlgeheimnisses dürfen jedoch keine Ergebnisse für einzelne Stichprobenwahlbezirke veröffentlicht werden.

- Erfassung

Die Wahlbeteiligung der Wählerinnen und Wähler wird in den Stichprobenwahlbezirken nach folgenden zehn Altersgruppen aus den Wählerverzeichnissen ausgezählt:

unter 21, 21-24, 25-29, 30-34, 35-39, 40-44, 45-49, 50-59, 60-69, 70 Jahre und mehr.

Die Untersuchung der Stimmabgabe der Männer und Frauen für die einzelnen Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen erfolgt für folgende fünf Altersgruppen:

unter 25, 25-34, 35-44, 45-59, 60 Jahre und mehr.

Grundlage der Auszählungen über die Stimmabgabe ist die Ausgabe von amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck (Mann, Frau, Geburtsjahresgruppe):

Aufdrucke für repräsentative Stimmzettel 2009

- A. Mann, 1985 - 1991
- B. Mann, 1975 - 1984
- C. Mann, 1965 - 1974
- D. Mann, 1950 - 1964
- E. Mann, 1949 und früher
- F. Frau, 1985 - 1991
- G. Frau, 1975 - 1984
- H. Frau, 1965 - 1974
- I. Frau, 1950 - 1964
- K. Frau, 1949 und früher

1.6 Europawahltermine

Wahl	Termin
1.	10.06.1979
2.	17.06.1984
3.	18.06.1989
4.	12.06.1994
5.	13.06.1999
6.	13.06.2004
7.	07.06.2009



2. Informationen zu den Kommunalwahlen am 7. Juni 2009

2.1 Die Saarländischen Kommunalvertretungen

(s. auch die Tabellen 2 - 5 und 11 - 14 im Anhang)

2.1.1 Regionalversammlung und Kreistage

Der seit dem 01.01.2008 existierende **Regionalverband Saarbrücken** ersetzt den bisherigen Stadtverband Saarbrücken. Er setzt sich aus 10 Städten und Gemeinden zusammen: Friedrichsthal, Grossrosseln, Heusweiler, Kleinblittersdorf, Püttlingen, Quierschied, Riegelsberg, Saarbrücken, Sulzbach und Völklingen. Die Regionalversammlung besteht aus 45 Mitgliedern und wird von den Bürgerinnen und Bürgern der zehn dem Regionalverband angehörenden Städte und Gemeinden für fünf Jahre gewählt. Bei der Wahl zum Stadtverbandtag 2004 waren vier Parteien wie folgt vertreten:

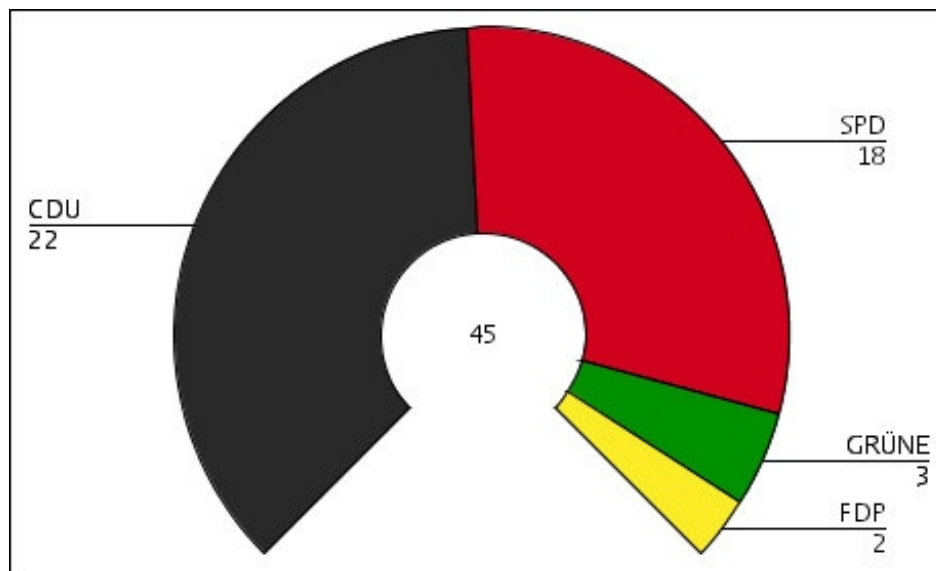


Abbildung 5

Nach Ausscheiden des bisherigen Stadtverbandspräsidenten Michael Burkhard (SPD) wurde zum 01.01.2008 Ulf Huppert (FDP) als Beauftragter für das Amt des Regionalverbandsdirektors berufen.

Bei der Kommunalwahl 2004 wurden im **Landkreis Merzig-Wadern** 33 Vertreterinnen und Vertreter in den Landkreistag gewählt:

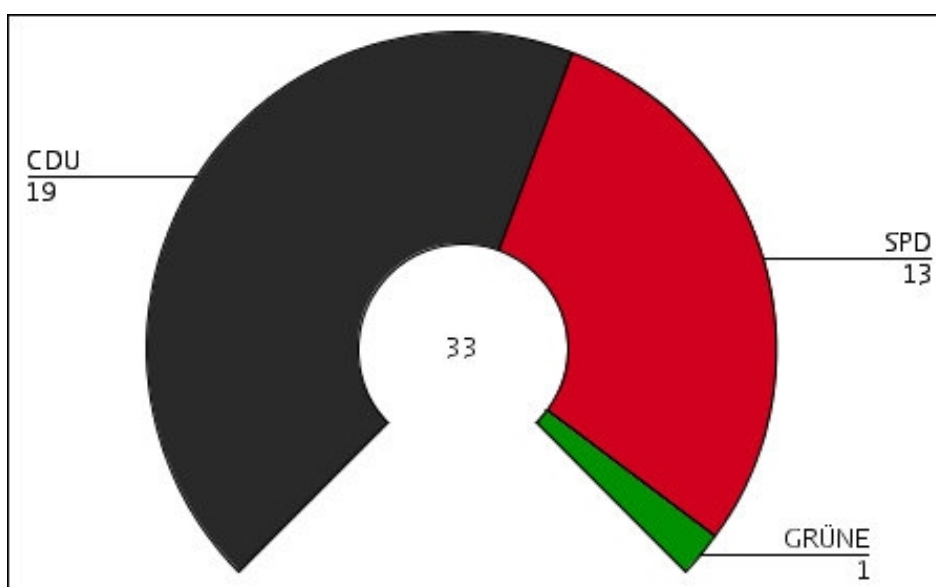


Abbildung 6

Landrätin des Landkreises Merzig-Wadern ist Frau Daniela Schlegel-Friedrich (CDU).

Die bei der Kommunalwahl 2004 in den Kreistag des **Landkreises Neunkirchen** gewählten 33 Abgeordneten gehören der CDU und SPD an:

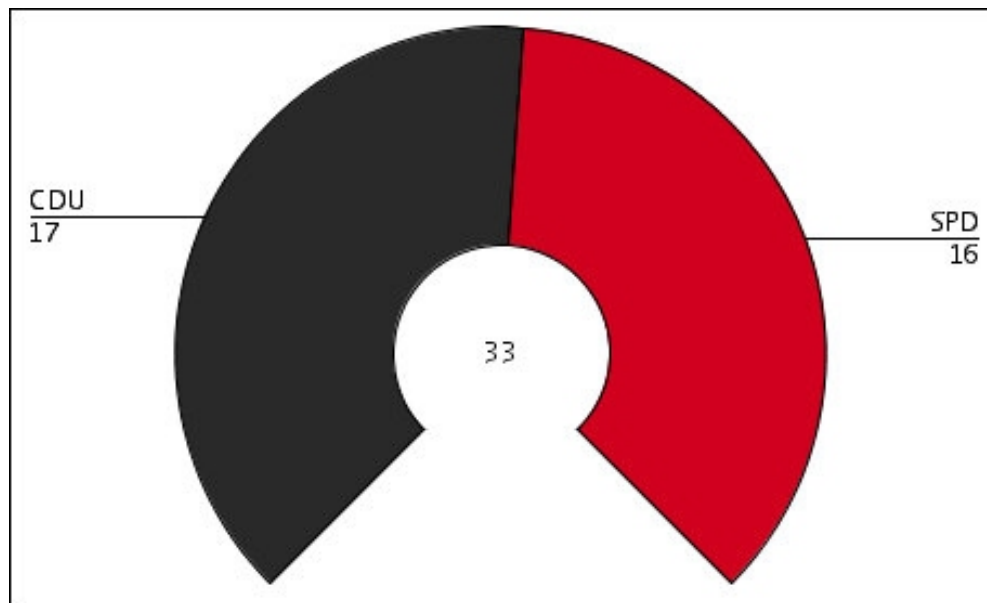


Abbildung 7

Landrat des Landkreises Neunkirchen ist Herr Dr. Rudolf Hinsberger (SPD).

Der bei der Kommunalwahl 2004 gewählte **Landkreistag Saarlouis** setzt sich aus 39 Vertreterinnen und Vertretern zusammen:

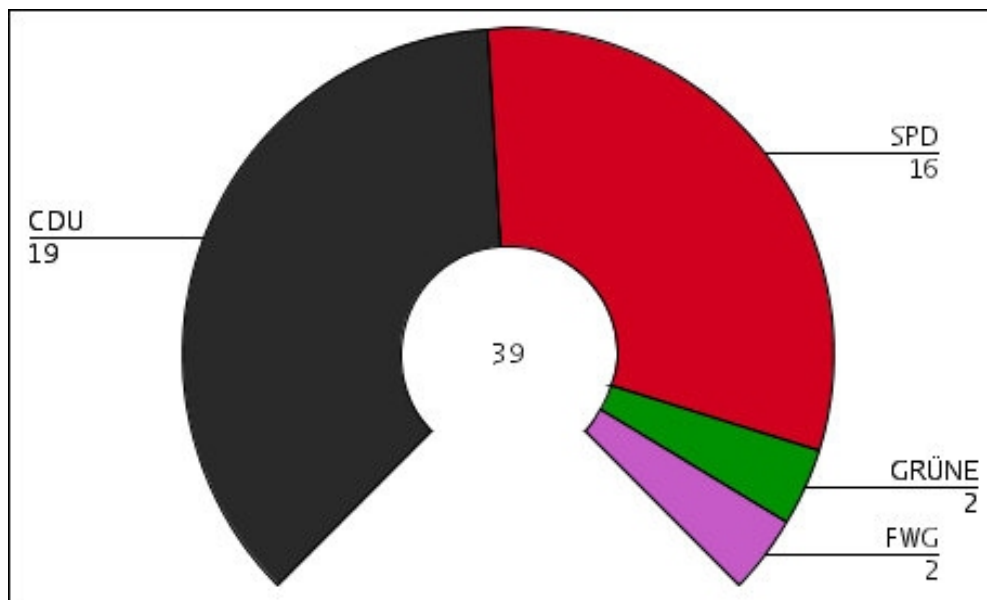


Abbildung 8

Landrätin des Landkreises Saarlouis ist Frau Monika Bachmann (CDU).

Der **Saarpfalz-Kreis** hat 33 Vertreterinnen und Vertreter in seinem Kreistag, die sich seit der Kommunalwahl 2004 wie folgt auf die Fraktionen verteilen:

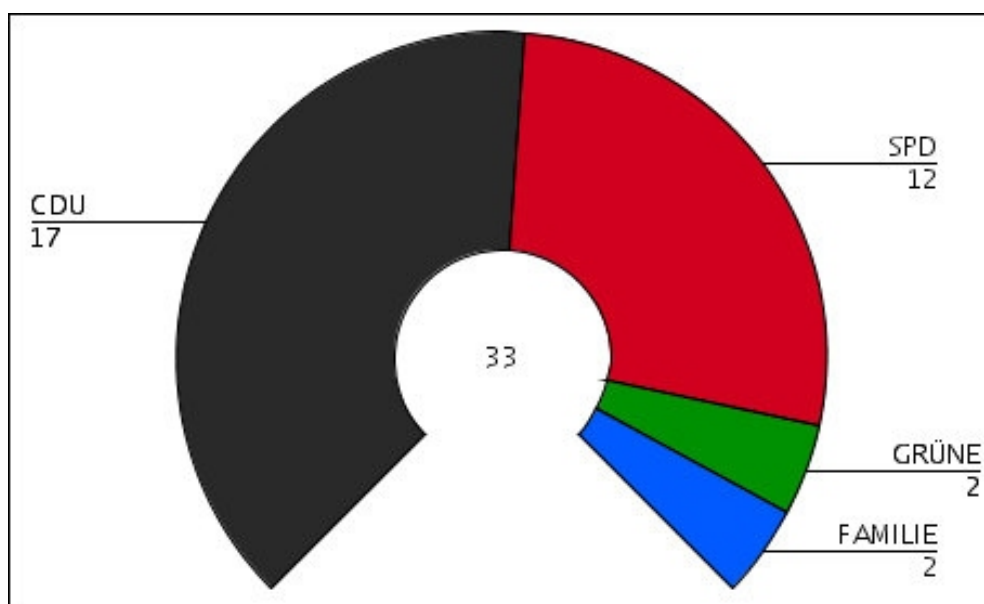


Abbildung 9

Landrat im Saarpfalz-Kreis ist Herr Clemens Lindemann (SPD).

27 Vertreterinnen und Vertreter wurden bei der Kommunalwahl 2004 in den Kreistag des **Landkreises St. Wendel** gewählt und verteilen sich wie folgt auf die beiden großen Parteien:

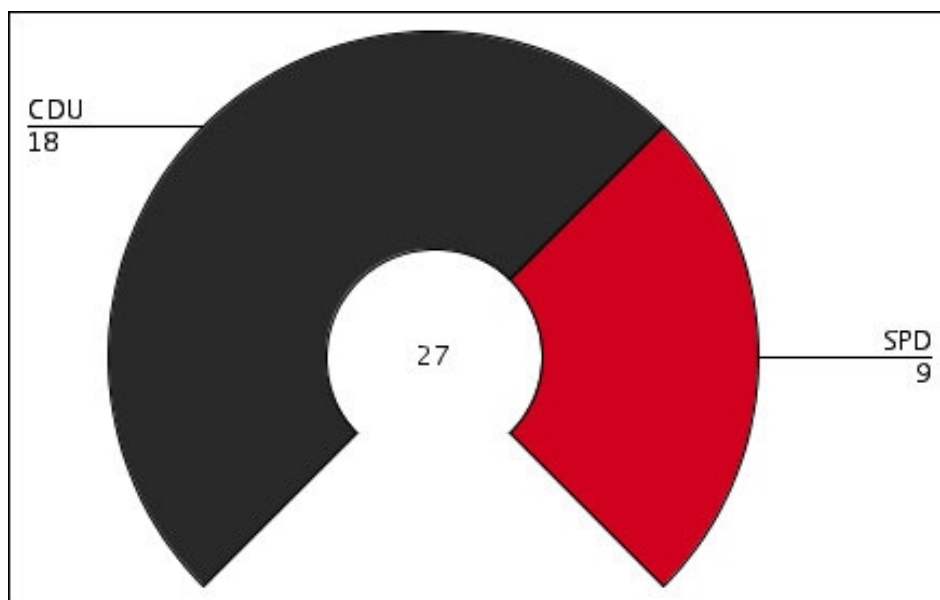


Abbildung 10

Landrat des Landkreises St. Wendel ist Herr Franz Udo Recktenwald (CDU).

2.1.2 Stadt- und Gemeinderäte; Orts- und Bezirksräte

In den 52 saarländischen Städten und Gemeinden werden am 7. Juni 2009 die Stadt- und Gemeinderäte und die Orts- und Bezirksräte gewählt. Die bei der Gemeinderatswahl 2004 erzielten Sitzverteilungen können der Tabelle 5 im Anhang entnommen werden.

2.1.3 Direktwahlen

Zusammen mit den Kommunalwahlen finden folgende Direktwahlen statt:

- Gemeinde Gersheim: Bürgermeisterin/Bürgermeister
- Gemeinde Kleinblittersdorf: Bürgermeisterin/Bürgermeister
- Gemeinde Namborn: Bürgermeisterin/Bürgermeister
- Kreisstadt Neunkirchen: Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeister
- Stadt Püttlingen: Bürgermeisterin/Bürgermeister
- Gemeinde Riegelsberg: Bürgermeisterin/Bürgermeister
- Gemeinde Rehlingen-Siersburg: Bürgermeisterin/Bürgermeister
- Regionalverband Saarbrücken: Regionalverbandsdirektorin/Regionalverbandsdirektor
- Gemeinde Schmelz: Bürgermeisterin/Bürgermeister

2.2 Das Wahlsystem

Die Kommunalwahlen werden alle fünf Jahre in den Gemeinden als kommunale Selbstverwaltungsangelegenheit durchgeführt.

Das Wahlsystem der Wahlen zum Gemeinde-, Orts- und Bezirksrat, zum Kreistag und zur Regionalversammlung ist im Saarland grundsätzlich als Verhältniswahl mit starren Listen ausgestaltet: Mit je einer Stimme können sich die Wählerinnen und Wähler zwischen den aufgestellten Listen entscheiden. Innerhalb der jeweiligen Liste ist den Wählergruppen und Parteien eine Gliederung in eine Gebietsliste und mehrere Bereichslisten gestattet. Ist nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, findet eine Mehrheitswahl statt. Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten vor dem Wahltag in der Gemeinde wohnen. Wahlberechtigt sind auch alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union unter denselben Voraussetzungen, wie sie für Deutsche gelten. Die Sitzverteilung wird nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt vorgenommen. Erstmals entfällt die sogenannte 5 %-Klausel, d. h. alle Parteien werden bei der Sitzverteilung berücksichtigt.

Die unmittelbare Wahl der Bürgermeister, Oberbürgermeister, Landräte und des Regionalverbandsdirektors Saarbrücken ist nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchzuführen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet eine Stichwahl unter den beiden Bewerbern, die bei der ersten Wahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben, statt. Bei der Stichwahl ist der Bewerber gewählt, der von den abgegebenen gültigen Stimmen die höchste Stimmenzahl erhält. Bei gleicher Stimmenzahl entscheidet das vom zuständigen Wahlleiter zu ziehende Los. Sofern nur eine Person als Kandidat zugelassen wurde, ist auf dem Stimmzettel die Möglichkeit vorgesehen, mit Ja oder Nein zu stimmen. Bürgermeister, Oberbürgermeister, Landräte und der Regionalverbandsdirektor werden für die Dauer von zehn Jahren gewählt.

Beispiel nach dem System d'Hondt:

Zu vergebende Sitze: 11

Partei A = 5 000 Stimmen

Partei B = 3 800 Stimmen

Partei C = 1 800 Stimmen

Insgesamt = 10 600 Stimmen

Es ergibt sich danach folgende Sitzverteilung:

Teiler	Partei A	Sitzreihenfolge	Partei B	Sitzreihenfolge	Partei C	Sitzreihenfolge
1	5 000	1	3 800	2	1 800	5
2	2 500	3	1 900	4	900	11
3	1 667	6	1 267	7	600	
4	1 250	8	950	10	450	
5	1 000	9				

Partei A = 5 Sitze

Partei B = 4 Sitze

Partei C = 2 Sitze

Insgesamt = 11 Sitze

Beispiel einer Sitzverteilung nach d'Hondt mit und ohne 5 %-Klausel:

Zu vergebende Sitze: 63

	Stimmen		Verteilung der 63 Sitze nach d'Hondt		Veränderung
	abs.	%	Anzahl Sitze mit 5 %-Klausel	Anzahl Sitze ohne 5 %-Klausel	
Gültige Stimmen	61 856				
Partei A	20 750	33,5	24	22	- 2
Partei B	23 445	37,9	28	25	- 3
Partei C	5 844	9,4	7	6	- 1
Partei D	3 612	5,8	4	4	0
Partei E	2 606	4,2	0	2	2
Partei F	2 019	3,3	0	2	2
Partei G	818	1,3	0	0	0
Partei H	2 124	3,4	0	2	2
Partei I	638	1,0	0	0	0

2.3 Das Kommunalwahlgesetz (KWG)

Das Kommunalwahlgesetz wurde durch den Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung wahlrechtlicher Vorschriften vom 7. November 2008 zuletzt geändert. In der Fassung der Bekanntmachung vom 9. November 2008 (Amtsbl. S. 1835) enthält es nähere Vorschriften zum Verfahren bei Kommunalwahlen, insbesondere über das Wahlsystem, die Wahlorgane, das Wahlrecht und die Wählbarkeit, die Wahlhandlung und die Feststellung des Wahlergebnisses.

Die Neufassung ist im Internet unter www.wahlen.saarland.de nachzulesen.

2.4 Die Kommunalwahlordnung (KWO)

Zur Durchführung des Kommunalwahlgesetzes hat das Ministerium für Inneres und Sport aufgrund der Ermächtigung des § 94 KWG die Kommunalwahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2008 (Amtsbl. 2009 S. 20) erlassen, die die Vorgaben des KWG konkretisiert. Die KWO enthält insbesondere Regelungen über die Bestellung und die Tätigkeit der Wahlorgane, die einzelnen Voraussetzungen für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis, die Zulassung von Wahlvorschlägen und die Briefwahl.

Die Kommunalwahlordnung mit allen Anlagen kann im Internet unter www.wahlen.saarland.de eingesehen werden.

2.5 Kommunalwahltermine

Wahl	Termin
Gemeinderatswahl	15.09.1946
Gemeinderatswahl	27.03.1949
Gemeinderats- und Kreistratswahl	13.05.1956
Gemeinderats- und Kreistratswahl	15.05.1960 ungültig
Gemeinderats- und Kreistratswahl	04.12.1960 Wiederholung
Gemeinderats- und Kreistragswahl	25.10.1964
Gemeinderats- und Kreistragswahl	20.10.1968
Gemeinderats- und Kreistragswahl	05.05.1974
Gemeinderats- und Kreistragswahl	10.06.1979
Gemeinderats- und Kreistragswahl / Ortsratswahl	17.06.1984
Gemeinderats- und Kreistragswahl / Ortsratswahl	18.06.1989
Gemeinderats- und Kreistragswahl / Ortsratswahl	12.06.1994
Gemeinderats- und Kreistragswahl / Ortsratswahl	13.06.1999
Gemeinderats- und Kreistragswahl / Ortsratswahl	13.06.2004
Gemeinderats- und Kreistragswahl / Ortsratswahl	07.06.2009



3. Informationen zur Landtagswahl am 30. August 2009

3.1 Der Saarländische Landtag

Am 30.08.2009 wird zum 14. Mal der Saarländische Landtag gewählt. Für den Landtag sind 51 Abgeordnete zu wählen. 2004 entfielen auf die CDU 27, auf die SPD 18, auf die Grünen und auf die FDP je 3 Sitze.

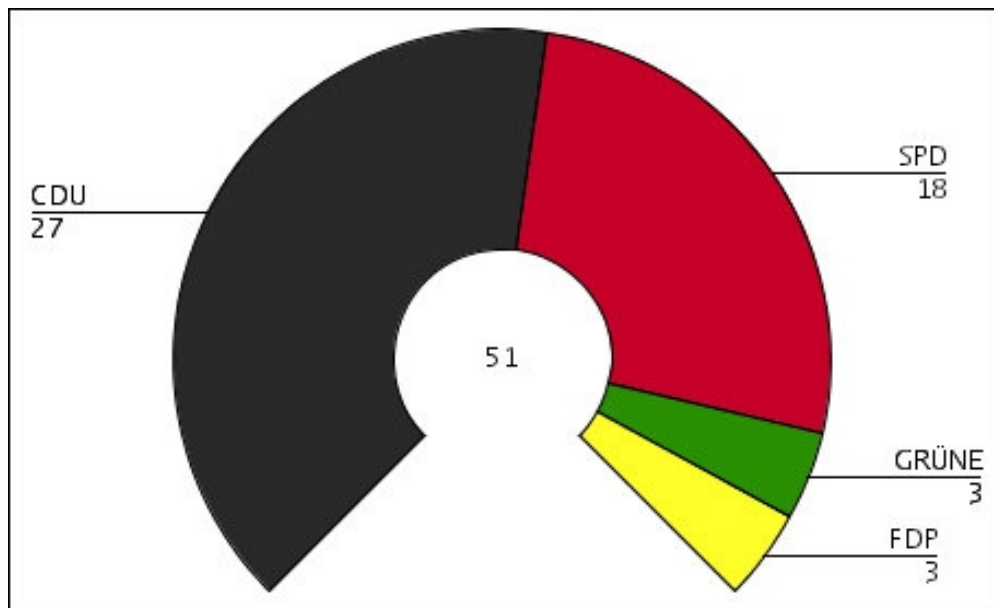


Abbildung 11

Der Weg des Saarlandes zum eigenständigen Bundesland der Bundesrepublik Deutschland begann mit der ersten Landtagswahl 1947 (s. auch Tabellen 6 - 8 sowie 11 - 14 im Anhang) und ergab folgende Sitzverteilung:

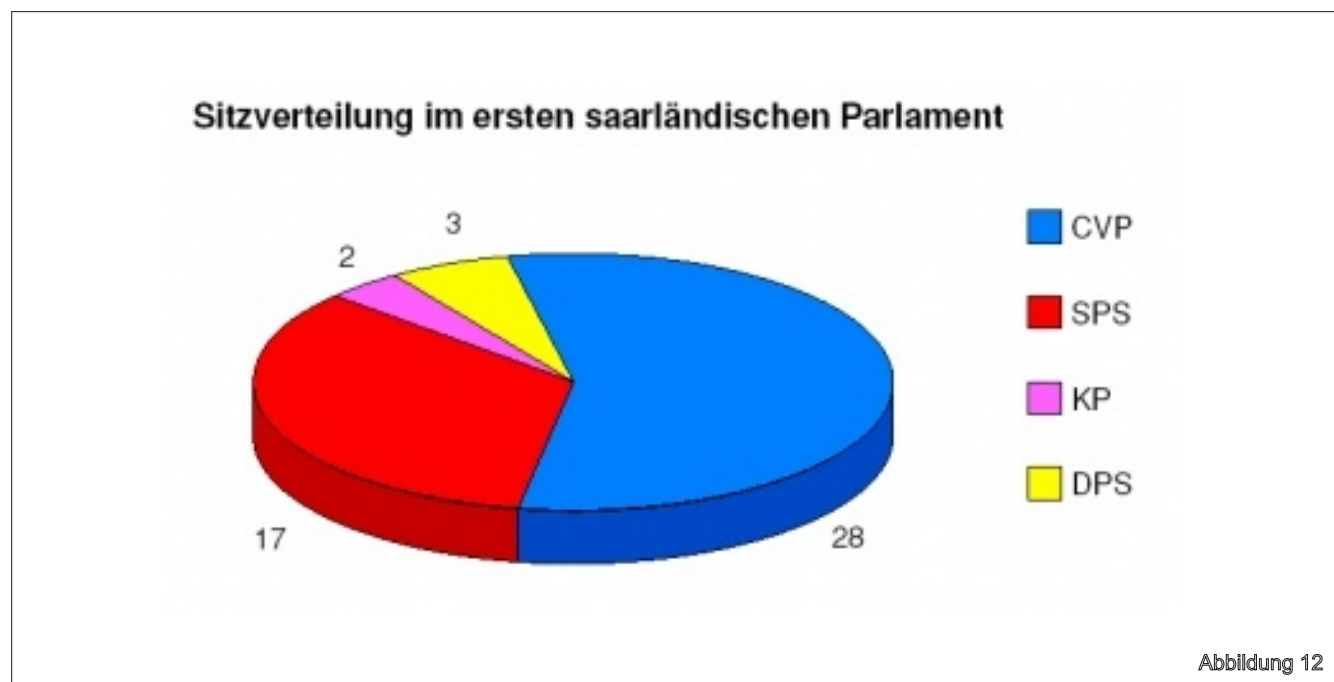


Abbildung 12

Die damalige Regierung machte eine Volksbefragung möglich. Am 23.10.1955 entschied sich die saarländische Bevölkerung mit 67,7 Prozent gegen das so genannte "Saarstatut".

Der neu gewählte Landtag setzte sich die Durchsetzung des Volkswillens mit folgender Grundsatzerklärung zum Ziel:

"Der Landtag des Saarlandes bekundet seine feste Absicht, die Trennung des Saarlandes von Deutschland zu beenden. Er wird zu gegebener Zeit alle in seiner Zuständigkeit liegenden Maßnahmen treffen, um dieses Ziel zu erreichen."

3.2 Das Wahlsystem

Der Saarländische Landtag wird alle fünf Jahre nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt. Jeder Wähler hat eine Stimme. Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten vor dem Wahltag ihren Wohnsitz im Saarland haben. Um die 51 Sitze des Landtags können sich Parteien und Wählergruppen mit Kreiswahlvorschlägen und Landeswahlvorschlägen bewerben. Die kandidierenden Parteien und Wählergruppen erhalten Abgeordnetensitze im Verhältnis der im gesamten Saarland für sie abgegebenen Stimmen. Berücksichtigt wird jedoch nur, wer mindestens 5 Prozent der gültigen Stimmen erhalten hat. Die Sitzverteilung wird nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt vorgenommen.

Dabei werden die ersten 41 Sitze aus den Kreiswahlvorschlägen zugeteilt. Die restlichen zehn Sitze werden über die Landeslisten zugeteilt.

3.3 Das Landtagswahlgesetz (LWG)

Das Landtagswahlgesetz enthält nähere Vorschriften zum Verfahren bei Landtagswahlen, insbesondere über das Wahlsystem, die Wahlorgane, das Wahlrecht und die Wählbarkeit, die Wahlhandlung und die Feststellung des Wahlergebnisses.

Das Landtagswahlgesetz wurde zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung wahlrechtlicher Vorschriften vom 1. Oktober 2008 (Amtsbl. S. 1757) geändert.

Das Landtagswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. November 2008 (Amtsbl. S. 1855) kann im Internet unter www.wahlen.saarland.de nachgelesen werden.

3.4 Die Landeswahlordnung (LWO)

Zur Durchführung des Landtagswahlgesetzes hat das Ministerium für Inneres und Sport aufgrund der Ermächtigung des § 51 Landtagswahlgesetz die Landeswahlordnung erlassen, die die Vorgaben des Landtagswahlgesetzes konkretisiert. Die Landeswahlordnung enthält insbesondere Regelungen über die Bestellung und die Tätigkeit der Wahlorgane, die einzelnen Voraussetzungen für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis, die Zulassung von Wahlvorschlägen und die Briefwahl.

Die Landeswahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Januar 2009 (Amtsbl. S. 198) kann im Internet unter www.wahlen.saarland.de eingesehen werden.

3.5 Allgemeine Wahlstatistik bei der Landtagswahl

Die Ergebnisse der Landtagswahl werden bezüglich der gültigen Stimmen auf die Parteien im Land und regional gegliedert (Gemeinden, Kreise) dargestellt. Die Ergebnisdarstellung wird mit Vergleichszahlen vorangegangener Wahlen ergänzt. Zu diesem Zweck werden sowohl die absoluten Zahlen als auch die Verhältniszahlen (Prozentzahlen) der einzelnen Wahljahre einander gegenübergestellt.

3.6 Landtagswahltermine

Wahl	Termin
1.	05.10.1947
2.	30.11.1952
3.	18.12.1955
4.	04.12.1960
5.	27.06.1965
6.	14.06.1970
7.	04.05.1975
8.	27.04.1980
9.	10.03.1985
10.	28.01.1990
11.	16.10.1994
12.	05.09.1999
13.	05.09.2004
14.	30.08.2009

Landtagswahlkreise im Saarland

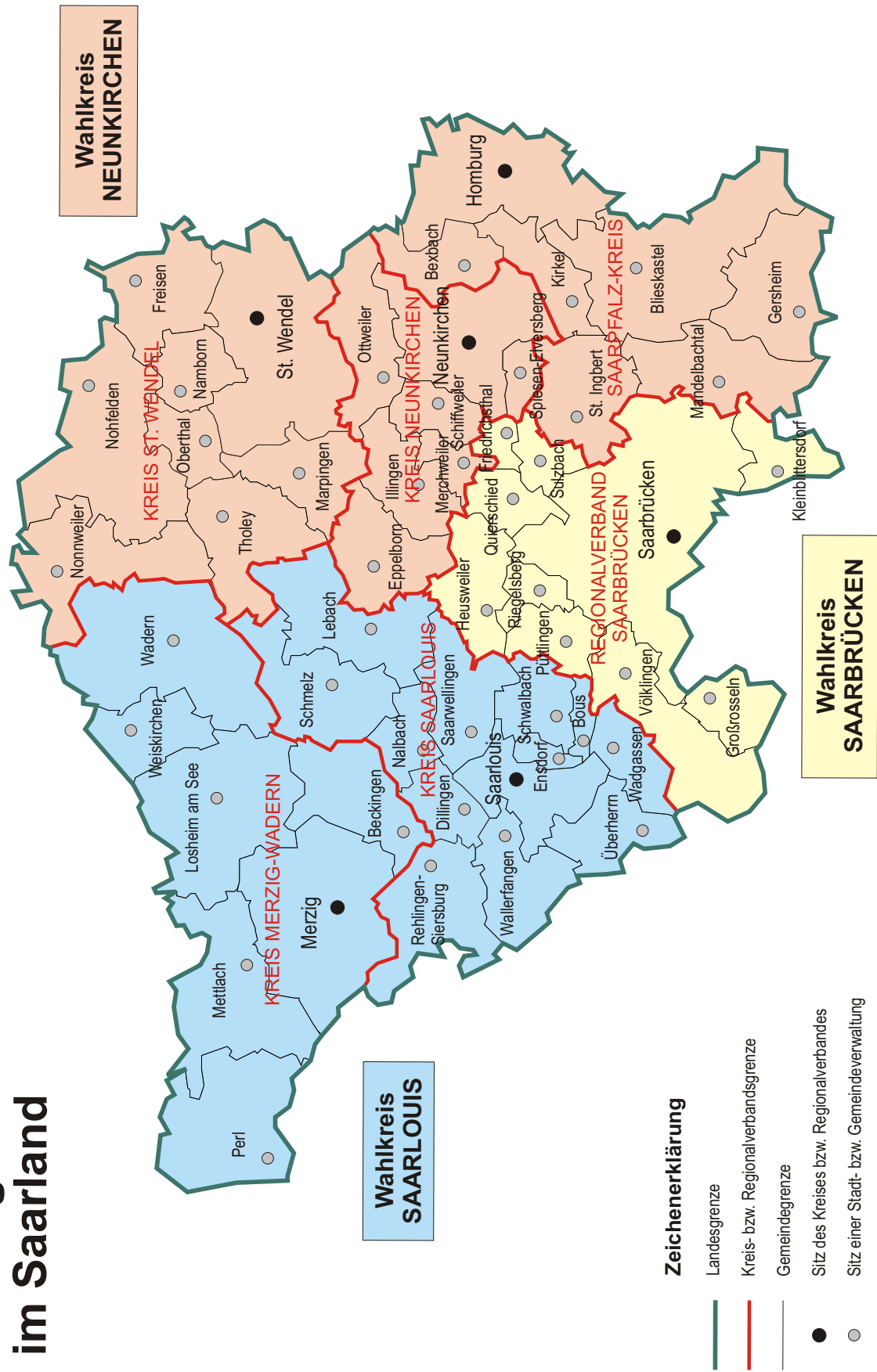


Abbildung 13

3.8 Beschreibung der saarländischen Landtagswahlkreise

Landtagswahlkreis	Gemeinde	Regionalverband/Landkreis
Saarbrücken	Saarbrücken, Landeshauptstadt Friedrichsthal, Stadt Großrosseln Heusweiler Kleinblittersdorf Püttlingen, Stadt Quierschied Riegelsberg Sulzbach/Saar, Stadt Völklingen, Stadt	Regionalverband Saarbrücken Regionalverband Saarbrücken Regionalverband Saarbrücken Regionalverband Saarbrücken Regionalverband Saarbrücken Regionalverband Saarbrücken Regionalverband Saarbrücken Regionalverband Saarbrücken Regionalverband Saarbrücken Regionalverband Saarbrücken Regionalverband Saarbrücken
Saarlouis	Beckingen Losheim am See Merzig, Kreisstadt Mettlach Perl Wadern, Stadt Weiskirchen Dillingen/Saar, Stadt Lebach, Stadt Nalbach Rehlingen-Siersburg Saarlouis, Kreisstadt Saarwellingen Schmelz Schwalbach Überherrn Wadgassen Wallerfangen Bous Ensdorf	Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis
Neunkirchen	Eppelborn Illingen Merchweiler Neunkirchen, Kreisstadt Ottweiler, Stadt Schiffweiler Spiesen-Elversberg Bexbach, Stadt Blieskastel, Stadt Gersheim Homburg, Kreisstadt Kirkel Mandelbachtal St. Ingbert, Stadt Freisen Marpingen Namborn Nohfelden Nonnweiler Oberthal St. Wendel, Kreisstadt Tholey	Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel

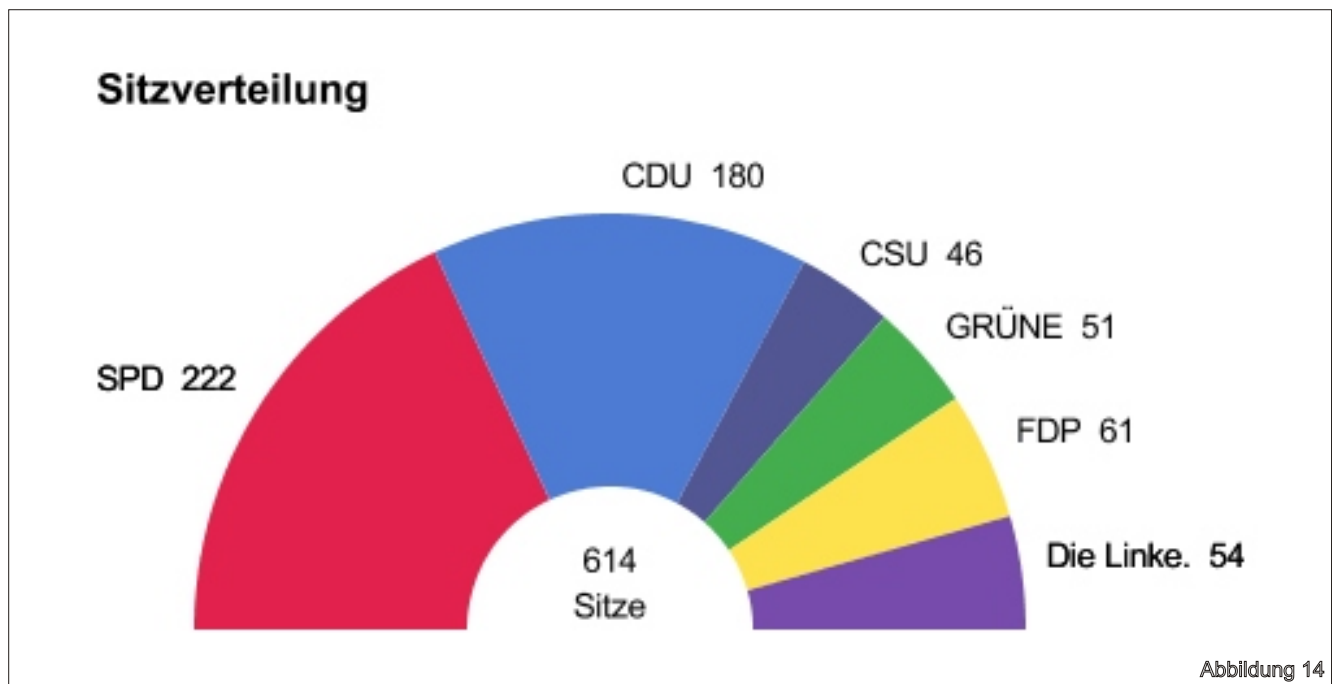


4. Informationen zur Bundestagswahl am 27. September 2009

4.1 Der Deutsche Bundestag

Der Deutsche Bundestag steht als Parlament im Zentrum des politischen Lebens und ist das oberste demokratische Staatsorgan in Deutschland. Seit 1999 hat der Bundestag seinen Sitz im Berliner Reichstagsgebäude. Der Deutsche Bundestag ist die Volksvertretung der Bundesrepublik Deutschland und besteht aus Abgeordneten des deutschen Volkes, die in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl auf vier Jahre gewählt werden (s. auch Tabellen 9 - 17 im Anhang).

Bei der letzten Bundestagswahl am 18. September 2005 wurden 614 Abgeordnete aus sechs Parteien gewählt:



Das Saarland ist im Deutschen Bundestag mit 10 Abgeordneten vertreten. Die Stimmenanteile der Erststimmen (Abbildung 15) und Zweitstimmen (Abbildung 16) im Saarland ergaben dabei im Einzelnen die Wahl von 4 direkt gewählten Abgeordneten und 6 Abgeordneten, die über die Landeslisten ins Parlament einzogen.

Direkt gewählte Abgeordnete:

Ferner, Elke, SPD
Klug, Astrid, SPD
Schreiner, Ottmar, SPD
Tabillion, Dr. Rainer, SPD

Über Landeslisten gewählte Abgeordnete:

Addicks, Dr. Karl, FDP
Altmaier, Peter, CDU
Hill, Hans-Kurt, DIE LINKE
Hübinger, Anette, CDU
Scharf, Hermann-Josef, CDU
Schneider (Saarbrücken), Volker, DIE LINKE

Erststimmenanteile bei der Bundestagswahl 2005 im Saarland

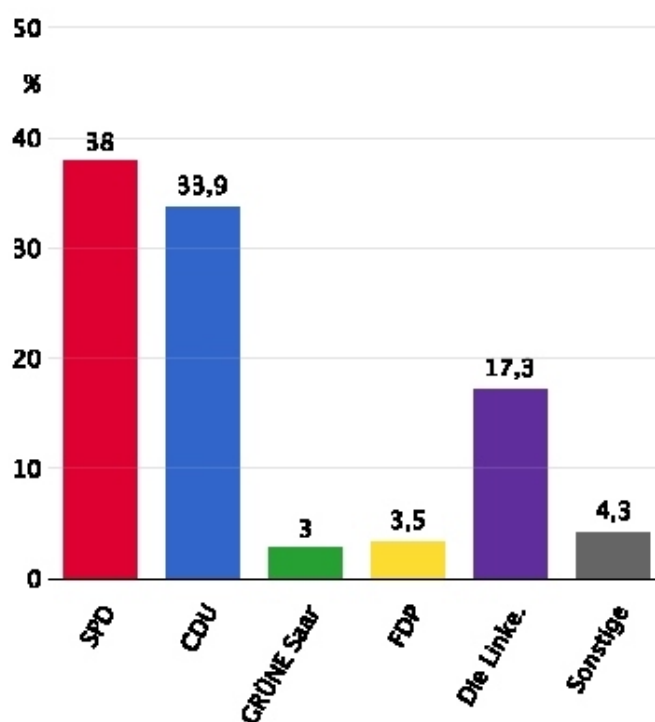


Abbildung 15

Zweitstimmenanteile bei der Bundestagswahl 2005 im Saarland

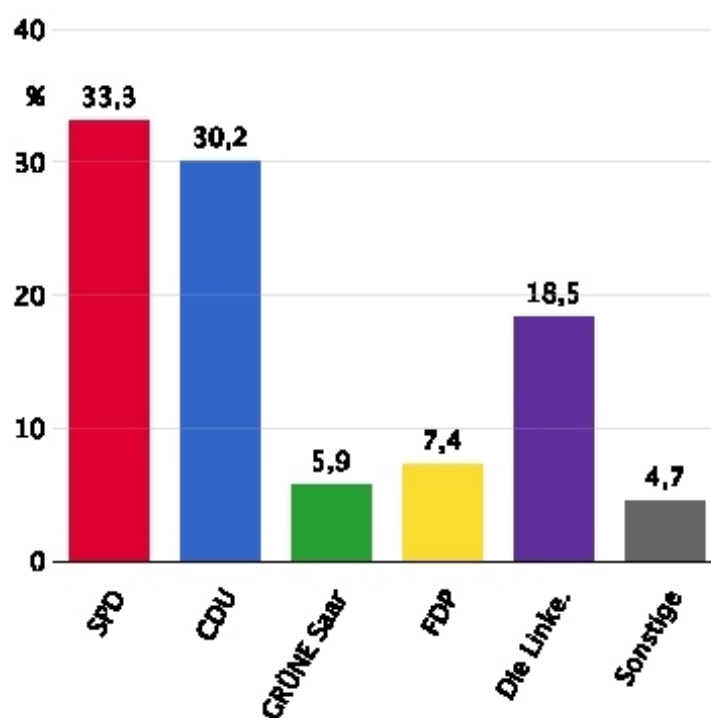


Abbildung 16

4.2 Wahlkreiseinteilung

Hierzu gibt der Bundeswahlleiter bekannt:

Das Bundesgebiet ist in 299 Wahlkreise eingeteilt. Das Gebiet der Wahlkreise für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag ist in der Anlage zu Artikel 1 des Achtzehnten Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes (BWG) vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 316) beschrieben. Gegenüber der Wahlkreiseinteilung für die Bundestagswahl 2005 hat der Gesetzgeber mit dem Achtzehnten Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes 31 Wahlkreise neu abgegrenzt. Dabei entfällt je ein zusätzlicher Sitz auf Baden-Württemberg (38 Wahlkreise statt 37 Wahlkreise bei der Bundestagswahl 2005) und Niedersachsen (30 statt 29 Wahlkreise), während in Sachsen (16 Wahlkreise statt 17 Wahlkreise bei der Bundestagswahl 2005) und Sachsen-Anhalt (9 statt 10 Wahlkreise) die Anzahl der Wahlkreise um jeweils einen Sitz reduziert wird. Die Notwendigkeit für diese Neuabgrenzungen folgte u.a. aus der gesetzlichen Regelung des § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, 3 und 5 BWG. Danach muss die Zahl der Wahlkreise in den einzelnen Ländern deren Bevölkerungsanteil soweit wie möglich entsprechen. Die Bevölkerungszahl eines Wahlkreises soll nicht mehr als 15 vom Hundert nach oben oder unten von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise abweichen; beträgt die Abweichung mehr als 25 vom Hundert, ist eine Neuabgrenzung vorzunehmen. Maßgeblich ist die deutsche Bevölkerung. Weiterhin sollen die Grenzen der Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte nach Möglichkeit eingehalten werden.

Baden-Württemberg (Wahlkreise 258 bis 295)	38
Bayern (Wahlkreise 213 bis 257)	45
Berlin (Wahlkreise 76 bis 87)	12
Brandenburg (Wahlkreise 57 bis 66)	10
Bremen (Wahlkreise 55 und 56)	2
Hamburg (Wahlkreise 19 bis 24)	6
Hessen (Wahlkreise 168 bis 188)	21
Mecklenburg-Vorpommern (Wahlkreise 12 bis 18)	7
Niedersachsen (Wahlkreise 25 bis 54)	30
Nordrhein-Westfalen (Wahlkreise 88 bis 151)	64
Rheinland-Pfalz (Wahlkreise 198 bis 212)	15
Saarland (Wahlkreise 296 bis 299)	4
Sachsen (Wahlkreise 152 bis 167)	16
Sachsen-Anhalt (Wahlkreise 67 bis 75)	9
Schleswig-Holstein (Wahlkreise 1 bis 11)	11
Thüringen (Wahlkreise 189 bis 197)	9

4.3 Beschreibung der saarländischen Bundestagswahlkreise

Bundestagswahlkreis	Gemeinde	Regionalverband/Landkreis
296 Saarbrücken	Saarbrücken, Landeshauptstadt Großrosseln Kleinblittersdorf Püttlingen, Stadt Riegelsberg Völklingen, Stadt	Regionalverband Saarbrücken Regionalverband Saarbrücken Regionalverband Saarbrücken Regionalverband Saarbrücken Regionalverband Saarbrücken Regionalverband Saarbrücken
297 Saarlouis	Beckingen Losheim am See Merzig, Kreisstadt Mettlach Perl Wadern, Stadt Weiskirchen Dillingen/Saar, Stadt Nalbach Rehlingen-Siersburg Saarlouis, Kreisstadt Saarwellingen Schwalbach Überherrn Wadgassen Wallerfangen Bous Ensdorf	Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Merzig-Wadern Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis
298 St. Wendel	Heusweiler Eppelborn Illingen Merchweiler Ottweiler, Stadt Schiffweiler Lebach, Stadt Schmelz Freisen Marpingen Namborn Nohfelden Nonnweiler Oberthal St. Wendel, Kreisstadt Tholey	Regionalverband Saarbrücken Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Landkreis Saarlouis Landkreis Saarlouis Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel Landkreis St. Wendel
299 Homburg	Friedrichsthal, Stadt Quierschied Sulzbach/Saar, Stadt Neunkirchen, Kreisstadt Spiesen-Elversberg Bexbach, Stadt Blieskastel, Stadt Gersheim Homburg, Kreisstadt Kirkel Mandelbachtal St. Ingbert, Stadt	Regionalverband Saarbrücken Regionalverband Saarbrücken Regionalverband Saarbrücken Landkreis Neunkirchen Landkreis Neunkirchen Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis Saarpfalz-Kreis

4.4 Das Wahlsystem

Für den Deutschen Bundestag sind 598 Abgeordnete "nach den Grundsätzen einer mit der Personenwahl verbundenen Verhältniswahl" zu wählen. So sollen die Vorteile beider Wahlsysteme – der Mehrheitswahl und der Verhältniswahl – kombiniert werden.

Die Wählerinnen und Wähler haben zwei Stimmen, eine "Erststimme" für die Wahl einer oder eines Wahlkreisabgeordneten und eine "Zweitstimme" für die Wahl einer Landesliste. Es besteht keine Verpflichtung, beide Stimmen abzugeben. Wird nur die Erststimme oder nur die Zweitstimme abgegeben, gilt die nicht abgegebene Stimme als ungültig.

Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten vor dem Wahltag ihren Wohnsitz im Inland haben. Nach entsprechender Beantragung sind auch Deutsche, die im Ausland leben, zur Bundestagswahl wahlberechtigt.

Nach dem Prinzip der Verhältniswahl wird die Sitzzahl anhand der Zweitstimmen festgestellt, die auf die Parteien im Bund insgesamt und in den einzelnen Bundesländern entfallen sind. Die Listen sind starr, d. h. die Wählerinnen und Wähler können die von den Parteien festgelegte Reihenfolge der Bewerberinnen und Bewerber nicht beeinflussen.

Die Sitzverteilung auf die einzelnen Parteien erfolgt anhand der Anzahl der abgegebenen gültigen Zweitstimmen nach dem Divisorverfahren mit Standardrundung "Sainte-Laguë/Schepers". Bei der Verteilung der Sitze werden nur die Parteien berücksichtigt, die mindestens 5 Prozent der abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten haben (so genannte Sperrklausel) oder in mindestens drei Wahlkreisen ein Direktmandat errungen haben (so genannte Grundmandatklause). Die von einer Partei in den Wahlkreisen eines Landes errungenen Direktmandate werden von der Gesamtzahl der Sitze abgezogen, die die Partei aufgrund der Sitzverteilung nach dem Divisorverfahren mit Standardrundung "Sainte-Laguë/Schepers" in diesem Land gewonnen hat. Die verbleibenden Sitze werden aus der Landesliste der Partei in der dort festgelegten Reihenfolge besetzt. Hat eine Partei in einem Land mehr Direktmandate errungen als ihr aufgrund der Sitzverteilung nach dem Divisorverfahren mit Standardrundung "Sainte-Laguë/Schepers" für dieses Land zustehen, so erhält diese Partei so genannte Überhangmandate.

Die Verfahren Sainte Laguë und Schepers sind von der Berechnung her unterschiedlich, kommen jedoch zum selben Ergebnis weswegen von der Zuteilungsmethode Sainte Laguë/Schepers gesprochen wird. Im Folgenden werden die Berechnungsmethoden kurz erläutert und wird, anhand des Systems Sainte-Laguë, ein Berechnungsbeispiel aufgeführt. Weitere Informationen zu den Berechnungen finden sich auch im Internet unter http://www.bundeswahlleiter.de/de/glossar/texte/Saint_Lague_Schepers.html.

Sitzberechnung nach Sainte Laguë

Die Gesamtzahl der gültigen Zweitstimmen wird durch die Zahl der zu vergebenden Sitze dividiert. Dadurch wird ein (ganzzahlig gerundeter) Divisor errechnet. Die Stimmenzahl jeder Partei wird anschließend durch diesen Divisor geteilt. Die Summe der gerundeten Quotienten aus Stimmenzahl der einzelnen Parteien und Divisor muss mit der Gesamtzahl der zu vergebenden Sitze übereinstimmen. Falls zu viele Sitze vergeben werden, muss der Divisor heraufgesetzt werden, falls zu wenige vergeben werden, muss er heruntergesetzt werden. U. U. sind mehrere sog. Iterationsschritte notwendig.

Sitzberechnung nach Schepers

Für jede Partei wird das Verhältnis der Gesamtzahl der zu vergebenden Sitze und der Zahl der Zweitstimmen nacheinander mit 0,5, 1,5, 2,5, usw. multipliziert. Das Ergebnis sind sog. Rangmaßzahlen. Es werden so viele dieser Zahlen berechnet, wie Sitze zu vergeben sind. Die Rangmaßzahlen aller Parteien werden in aufsteigender Reihenfolge sortiert und durchnummeriert. Die Sitze werden dann in der Reihenfolge des Rangs der Rangmaßzahl auf die Parteien verteilt.

Berechnungsbeispiel nach dem System Sainte-Laguë

(anhand des Ergebnisses der Bundestagswahl 1998)

Zu vergebende Sitze: 656

Zweitstimmenzahl der Parteien:

SPD 20 181 269

CDU 14 004 908

CSU 3 324 480

Grüne 3 301 624

FDP 3 080 955

PDS 2 515 454

Zusammen: 46 408 690

Divisor: $46\,408\,690 : 656 = 70\,745$ (ganzzahlig gerundet)

Die Division Zweitstimmen der einzelnen Parteien und Divisor ergibt folgendes Sitzergebnis:

	ungerundet:	gerundet:
SPD	285,268	285
CDU	197,963	198
CSU	46,992	47
Grüne	46,669	47
FDP	43,550	44
PDS	35,557	36
Zusammen		657 Sitze

Da damit ein Sitz zu viel vergeben wird, ist der Divisor heraufzusetzen.

Neue Berechnung: $46\,408\,690 : 655 = 70\,853$ (ganzzahlig gerundet)

Danach ergibt sich folgende Sitzzuteilung:

	ungerundet:	gerundet:
SPD	284,832	285
CDU	197,661	198
CSU	46,920	47
Grüne	46,669	47
FDP	43,483	43
PDS	35,502	36
Zusammen		656 Sitze

Das Divisorverfahren mit Standardrundung "Sainte-Laguë/Schepers" wird erstmals zur Sitzverteilungsberechnung des 17. Deutschen Bundestages eingesetzt.

4.5 Das Bundeswahlgesetz (BWG)

Das Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 394), enthält nähere Vorschriften zum Verfahren bei Bundestagswahlen, insbesondere über das Wahlsystem, die Wahlorgane, das Wahlrecht und die Wählbarkeit, die Wahlhandlung und die Feststellung des Wahlergebnisses.

Das Bundeswahlgesetz ist auf den Internetseiten des Bundeswahlleiters nachzulesen unter www.bundeswahlleiter.de.

4.6 Die Bundeswahlordnung (BWO)

Zur Durchführung des Bundeswahlgesetzes hat das Bundesministerium des Innern aufgrund der Ermächtigung des § 52 des Bundeswahlgesetzes die Bundeswahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 3. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2378), erlassen, die die Vorgaben des Bundeswahlgesetzes konkretisiert.

Die Bundeswahlordnung enthält insbesondere Regelungen über die Bestellung und die Tätigkeit der Wahlorgane, die einzelnen Voraussetzungen für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis, die Zulassung von Wahlvorschlägen und die Briefwahl.

Die Bundeswahlordnung ist auf den Internetseiten des Bundeswahlleiters nachzulesen unter www.bundeswahlleiter.de.

4.7 Wahlstatistik bei der Bundestagswahl

Entspricht dem Verfahren bei der Europawahl (siehe Kapitel 1.5).

4.8 Bundestagswahltermine

Wahl	Termin
1.	14.08.1949 (ohne Saarland)
2.	06.09.1953 (ohne Saarland)
3.	15.09.1957
4.	17.09.1961
5.	19.09.1965
6.	28.09.1969
7.	19.11.1972
8.	03.10.1976
9.	05.10.1980
10.	06.03.1983
11.	25.01.1987
12.	02.12.1990
13.	16.10.1994
14.	27.09.1998
15.	22.09.2002
16.	18.09.2005
17.	27.09.2009

Veröffentlichung der Ergebnisse

Jeweils noch in der Wahlnacht werden die Ergebnisse im Internet auf den Webseiten des Statistischen Amtes unter www.statistik.saarland.de veröffentlicht. Unter dem Menüpunkt *wahlen-aktuell* werden die Wahldaten zeitnah eingestellt.

Das 2004 eingeführte saarländische Wahlabwicklungssystem (WAS) ermöglicht eine "live"-Präsentation der Wahlergebnisse im Internet. Die Ergebnisse stehen im PDF-Format zum Download für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Interaktive Karten und Grafiken ergänzen das Angebot. Neben den Ergebnissen auf Gemeinde-, Wahlkreis- und Landesebene werden die Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber veröffentlicht.

Die vorläufigen Ergebnisse werden am Morgen nach der Wahl in einem Sonderheft veröffentlicht. Ebenso werden die endgültigen Wahlergebnisse nach ihrer amtlichen Feststellung einige Wochen später zur Verfügung stehen.

Quellenangaben

Die folgenden Webseiten dienen als Informationsquellen und sind zum weiteren Nachlesen empfohlen:

www.bundeswahlleiter.de
www.europarl.de
www.statistik.saarland.de
www.wahlen.saarland.de

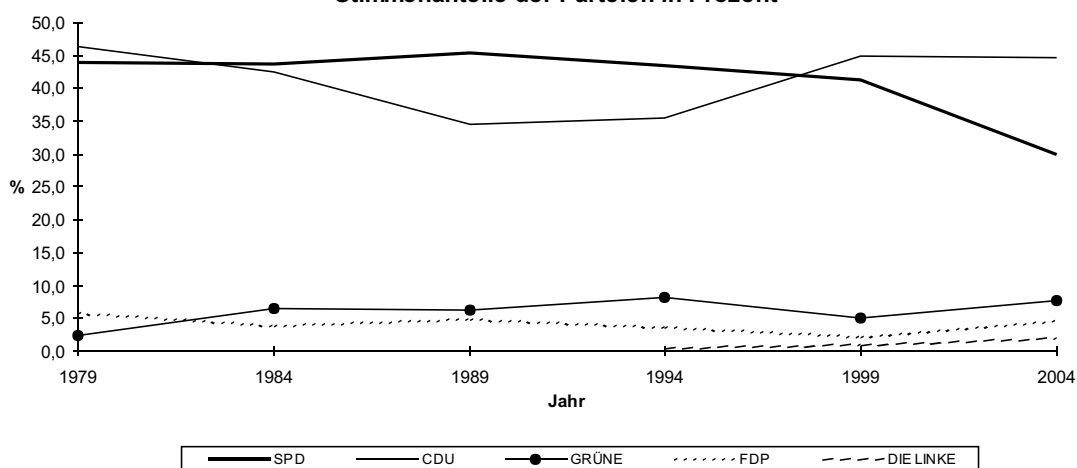
ANHANG

Tabellen und Grafiken

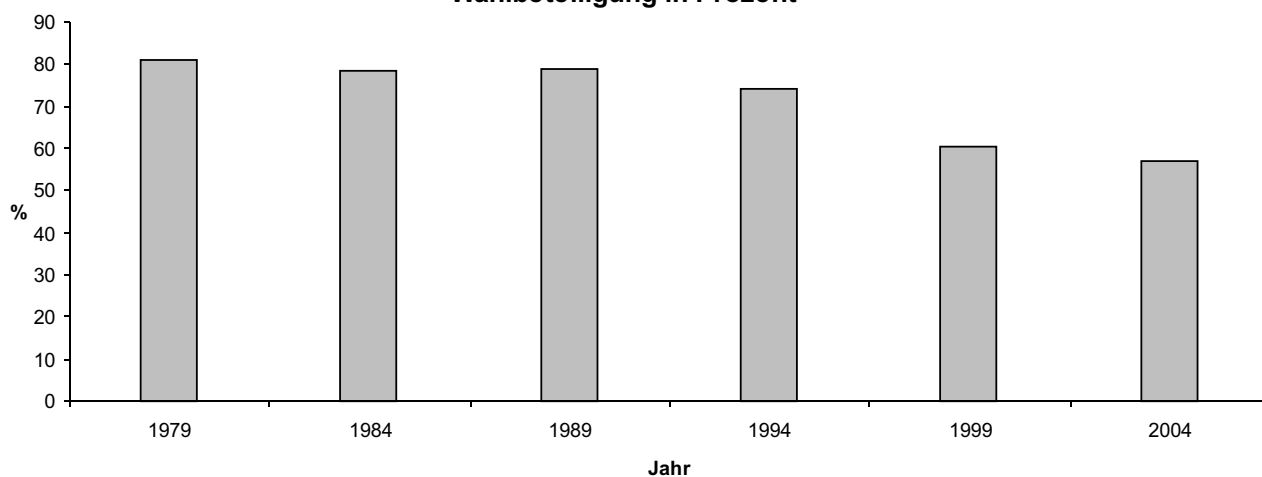
1 Europawahlen 1979 bis 2004 im Saarland

Wahl-jahr	Absolut %	Wahlbe-rechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP	REP	DIE LINKE	Sonstige
1979	abs. %	823 322	667 934 81,1	646 668 96,8	284 560 44,0	299 763 46,4	15 212 2,4	37 467 5,8	- -	- -	9 666 1,5
1984	abs. %	843 657	661 331 78,4	634 983 96,0	276 648 43,6	270 435 42,6	41 806 6,6	24 687 3,9	- -	- -	21 407 3,4
1989	abs. %	842 646	664 871 78,9	644 108 96,9	291 888 45,3	222 327 34,5	40 219 6,2	30 725 4,8	37 329 5,8	- -	21 620 3,4
1994	abs. %	838 901	621 709 74,1	596 427 95,9	258 990 43,4	212 618 35,6	48 984 8,2	22 240 3,7	25 574 4,3	2 501 0,4	25 520 4,3
1999	abs. %	825 048	499 241 60,5	482 270 96,6	199 266 41,3	216 489 44,9	24 269 5,0	10 125 2,1	8 224 1,7	4 836 1,0	19 061 4,0
2004	abs. %	818 800	467 966 57,2	437 009 93,4	131 275 30,0	194 751 44,6	34 037 7,8	19 467 4,5	5 504 1,3	8 807 2,0	43 168 9,9

Europawahlen 1979 - 2004 im Saarland
Stimmenanteile der Parteien in Prozent

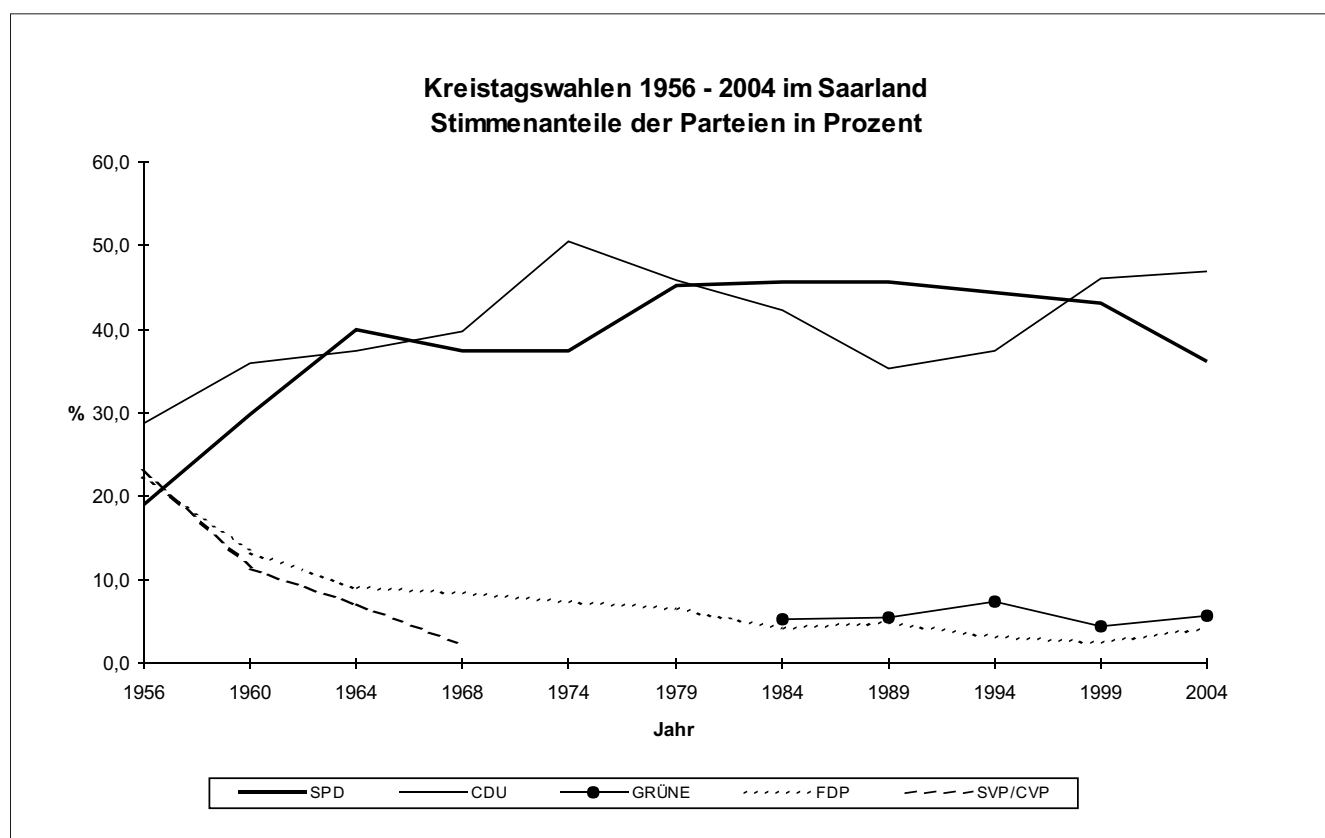


Europawahlen 1979 - 2004 im Saarland
Wahlbeteiligung in Prozent



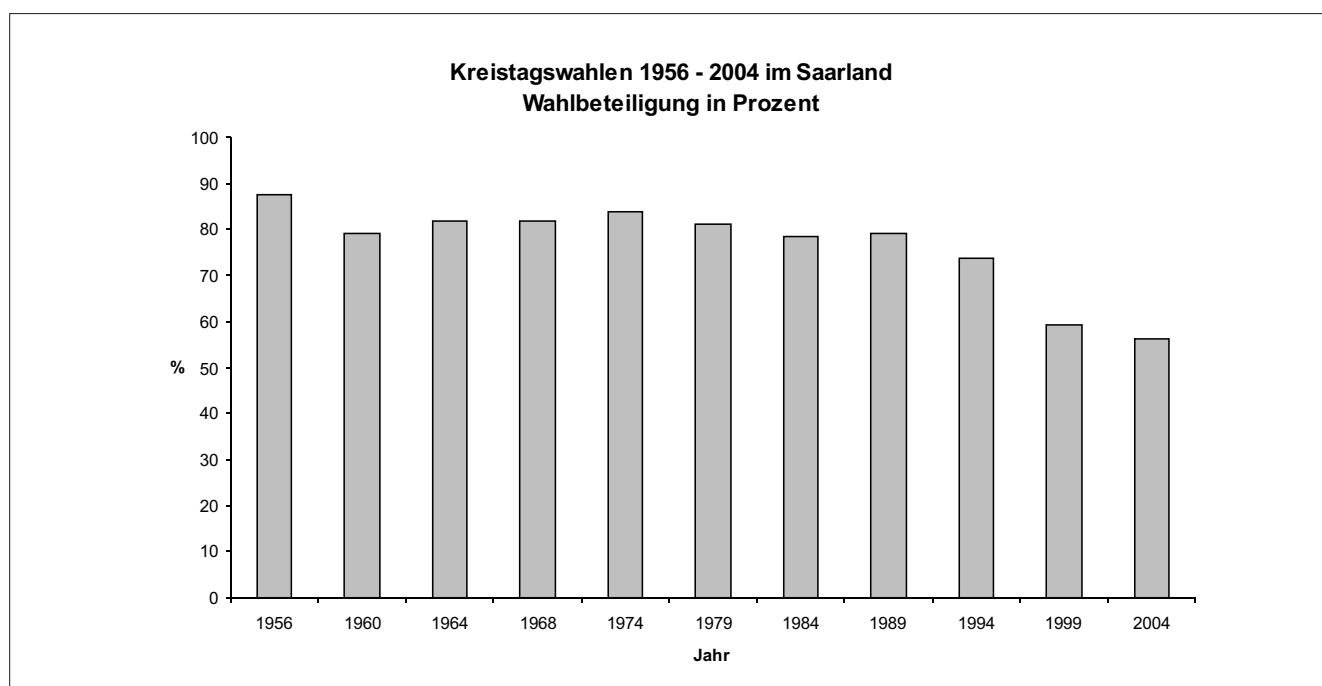
2 Kreistagswahlen 1956 bis 2004 im Saarland
(in %)

Wahl-jahr	Wahlbe-teiligung	Ungültige Stimmen	Anteil der Stimmen								
			SPD	CDU	GRÜNE	FDP	REP	NPD	SVP/CVP	FWG	Sonstige
1956	87,6	3,9	19,1	28,7	-	22,3	-	-	23,2	-	6,7
1960	79,1	6,4	29,7	35,9	-	13,3	-	-	11,4	-	9,7
1964	81,8	4,3	39,9	37,4	-	9,0	-	-	7,2	3,6	2,9
1968	81,8	3,6	37,4	39,8	-	8,5	-	5,2	2,3	4,2	2,6
1974	83,9	1,8	37,3	50,4	-	7,4	-	1,0	-	1,9	1,9
1979	81,3	2,1	45,2	45,8	-	6,5	-	-	-	1,3	1,3
1984	78,6	2,4	45,6	42,2	5,3	4,3	-	-	-	1,7	0,8
1989	79,1	2,7	45,7	35,3	5,5	4,9	4,4	1,1	-	1,9	1,1
1994	73,9	4,0	44,4	37,4	7,4	3,1	3,5	0,1	-	3,3	0,9
1999	59,2	4,1	43,1	46,1	4,4	2,6	0,6	0,1	-	2,0	1,1
2004	56,1	4,8	36,1	47,0	5,8	4,3	-	1,2	-	1,9	3,7



3 Sitzverteilung bei der Kreistagswahl 2004

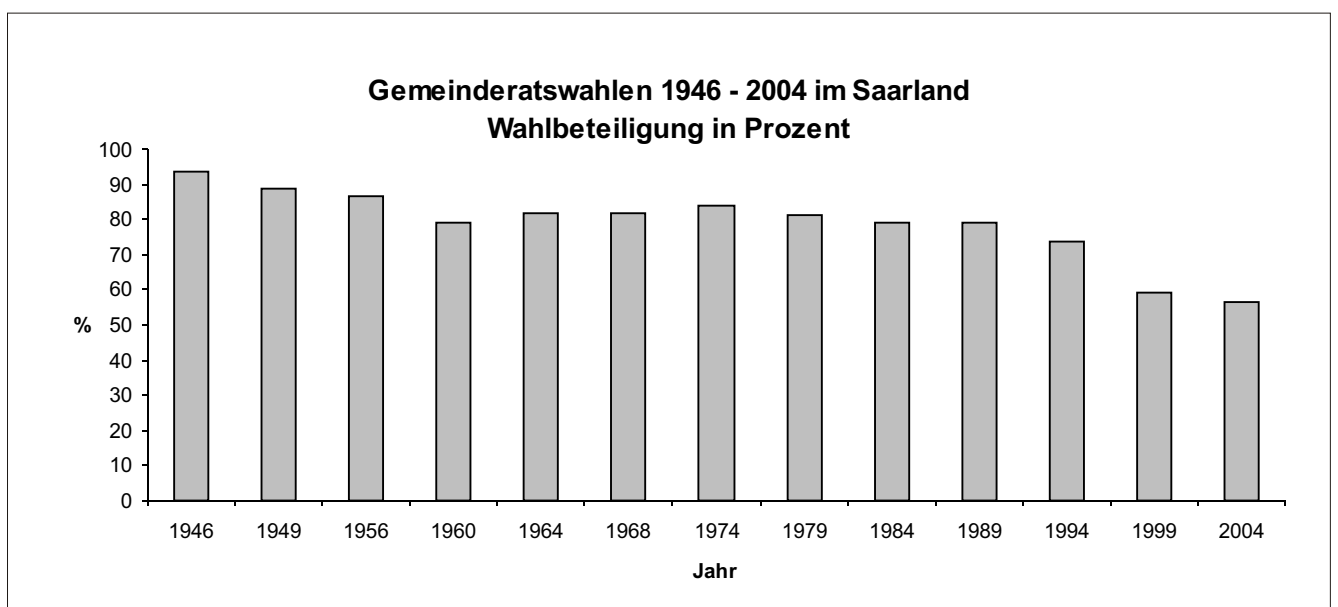
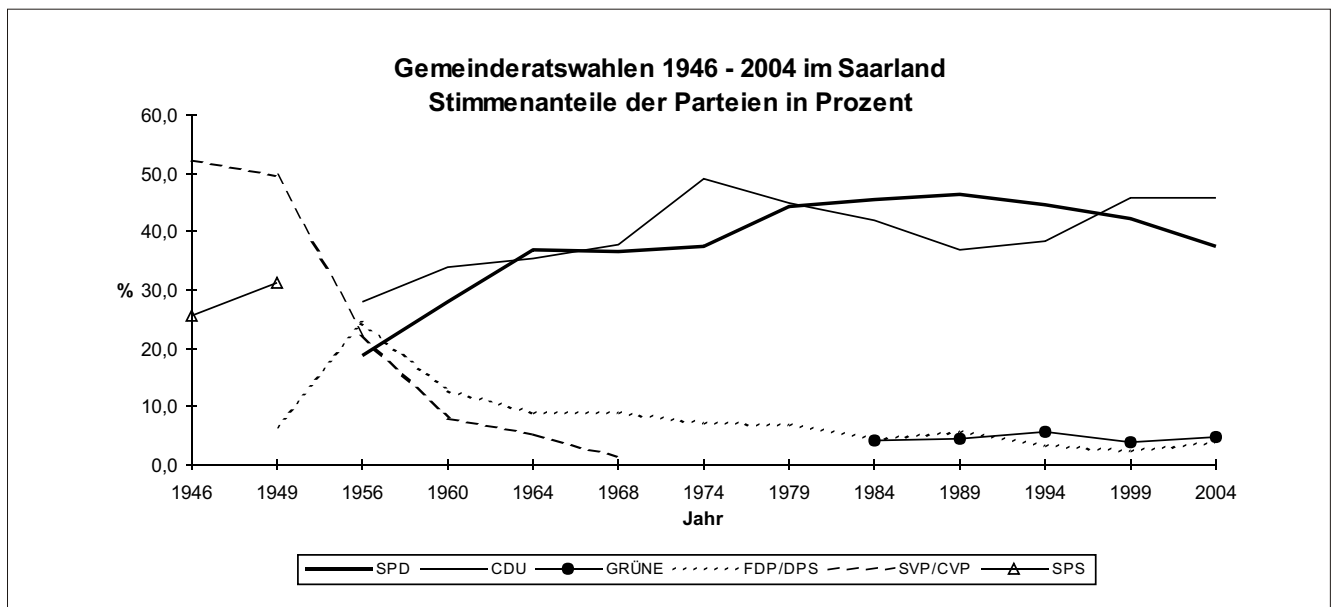
Regionalverband Landkreis	Ins- gesamt	Davon entfielen auf					
		SPD	CDU	GRÜNE	FDP	FWG	FAMILIE
Regionalverband Saarbrücken	45	18	22	3	2	-	-
Landkreis Merzig-Wadern	33	13	19	1	-	-	-
Landkreis Neunkirchen	33	16	17	-	-	-	-
Landkreis Saarlouis	39	16	19	2	-	2	-
Saarpfalz-Kreis	33	12	17	2	-	-	2
Landkreis St. Wendel	27	9	18	-	-	-	-
SAARLAND	210	84	112	8	2	2	2



4 Gemeinderatswahlen 1946 bis 2004 im Saarland
(in %)

Wahl-jahr	Wahlbe-beteiligung	Ungültige Stimmen	Anteil der Stimmen							
			SPD	CDU	GRÜNE	FDP/DPS	SVP/CVP	SPS	FWG	Sonstige
1946	93,8	5,5	-	-	-	-	52,4	25,5	13,0	9,1
1949	88,6	9,7	-	-	-	6,6	49,7	31,2	3,9	8,6
1956	86,4	4,7	18,8	27,8	-	24,4	22,4	-	-	6,7
1960	79,2	5,8	27,9	33,9	-	12,9	8,0	-	9,2	8,1
1964	81,9	4,0	36,9	35,3	-	8,9	5,4	-	9,2	4,3
1968	81,9	3,8	36,5	37,6	-	8,8	1,4	-	9,9	5,8
1974	83,9	1,9	37,4	49,0	-	7,0	-	-	4,5	2,1
1979	81,3	2,2	44,4	44,8	-	6,7	-	-	2,9	1,1
1984	78,8	2,3	45,5	41,8	4,1	4,6	-	-	3,4	0,5
1989	79,2	3,0	46,3	36,8	4,5	5,7	-	-	4,4	2,3
1994	73,9	3,8	44,7	38,3	5,5	3,3	-	-	6,1	2,1
1999	59,3	3,4	42,3	45,8	3,9	2,3	-	-	2,6	3,1
2004	56,3	3,9	37,3	45,7	4,8	3,9	-	-	3,0	5,3

In den Ergebnissen sind Nach- und Neuwahlen berücksichtigt.

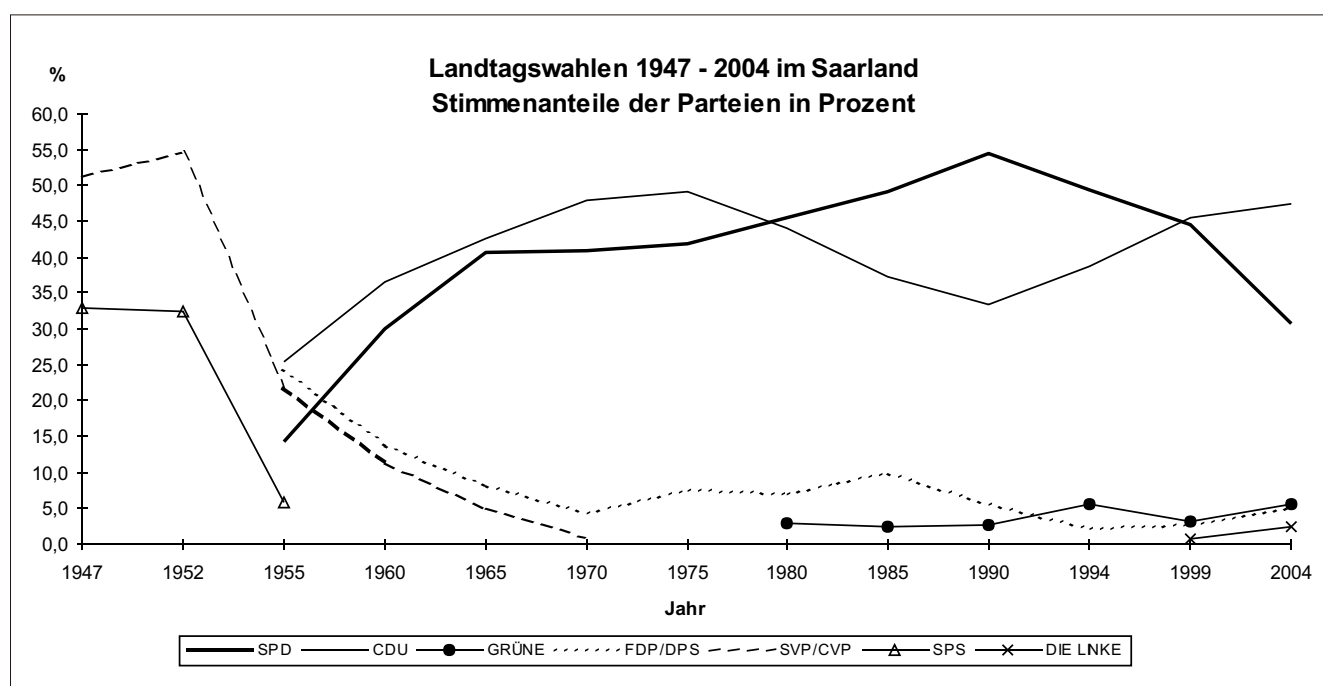


5 Sitzverteilung bei der Gemeinderatswahl 2004

Gemeinde LAND	Ins- gesamt	Davon entfielen auf								
		SPD	CDU	GRÜNE	FDP	FWG	FAMILIE	DKP	NPD	Sonstige
Beckingen	33	15	18	-	-	-	-	-	-	-
Bexbach	33	15	14	-	1	3	-	-	-	-
Blieskastel	39	14	20	3	-	2	-	-	-	-
Bous	27	10	12	2	-	3	-	-	-	-
Dillingen	39	14	20	-	2	-	-	-	-	3
Ensdorf	27	9	14	1	-	3	-	-	-	-
Eppelborn	33	13	20	-	-	-	-	-	-	-
Freisen	27	10	17	-	-	-	-	-	-	-
Friedrichsthal	33	15	16	2	-	-	-	-	-	-
Gersheim	27	7	18	2	-	-	-	-	-	-
Großrosseln	27	11	14	-	-	2	-	-	-	-
Heusweiler	39	15	17	-	2	-	-	-	-	5
Homburg	51	17	23	3	2	6	-	-	-	-
Illingen	33	15	18	-	-	-	-	-	-	-
Kirkel	33	16	12	3	2	-	-	-	-	-
Kleinblittersdorf	33	14	19	-	-	-	-	-	-	-
Lebach	39	12	22	-	5	-	-	-	-	-
Losheim am See	33	12	15	-	-	-	-	-	-	6
Mandelbachtal	33	10	19	2	-	2	-	-	-	-
Marpingen	33	14	19	-	-	-	-	-	-	-
Merchweiler	33	14	19	-	-	-	-	-	-	-
Merzig	45	21	24	-	-	-	-	-	-	-
Mettlach	33	13	17	-	-	-	-	-	-	3
Nalbach	27	17	8	-	-	-	-	-	-	2
Namborn	27	9	15	-	-	-	-	-	-	3
Neunkirchen	51	27	18	3	3	-	-	-	-	-
Nohfelden	33	13	15	-	-	-	-	-	-	5
Nonnweiler	27	12	13	-	-	2	-	-	-	-
Oberthal	27	9	18	-	-	-	-	-	-	-
Ottweiler	33	16	12	-	2	3	-	-	-	-
Perl	27	6	19	-	2	-	-	-	-	-
Püttlingen	39	9	22	-	2	-	-	6	-	-
Quierschied	33	11	22	-	-	-	-	-	-	-
Rehlingen-Siersburg	33	18	13	-	-	2	-	-	-	-
Riegelsberg	33	14	16	1	2	-	-	-	-	-
Saarbrücken	63	24	28	7	4	-	-	-	-	-
Saarlouis	45	18	20	4	-	3	-	-	-	-
Saarwellingen	33	14	13	-	-	6	-	-	-	-
Schiffweiler	33	19	11	-	-	-	-	-	-	3
Schmelz	33	12	16	-	-	5	-	-	-	-
Schwalbach	33	14	15	-	-	-	-	-	-	4
Spiesen-Elversberg	33	11	16	-	-	6	-	-	-	-
St. Ingbert	45	13	22	3	-	-	4	-	-	3
St. Wendel	39	11	28	-	-	-	-	-	-	-
Sulzbach	33	12	13	-	2	6	-	-	-	-
Tholey	33	9	24	-	-	-	-	-	-	-
Überherrn	33	14	17	-	2	-	-	-	-	-
Völklingen	51	20	26	-	-	-	-	-	5	-
Wadern	33	13	15	-	-	-	-	-	-	5
Wadgassen	33	14	16	-	-	3	-	-	-	-
Wallerfangen	27	12	11	-	2	-	-	-	-	2
Weiskirchen	27	9	15	-	-	-	-	-	-	3
SAARLAND	1 800	706	904	36	35	57	4	6	5	47

6 Landtagswahlen 1947 bis 2004 im Saarland

Wahl-jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP/DPS	SVP/CVP	SPS	DIE LINKE	Sonstige
1947	abs. %	520 855	498 627 95,7	449 565 90,2	- -	- -	- -	34 255 7,6	230 082 51,2	147 292 32,8	- -	37 936 8,4
1952	abs. %	622 428	579 226 93,1	437 350 75,5	- -	- -	- -	- -	239 405 54,7	141 872 32,4	- -	56 073 12,8
1955	abs. %	664 388	600 196 90,4	589 179 98,2	84 414 14,3	149 525 25,4	- -	142 602 24,2	128 658 21,8	34 285 5,8	- -	49 695 8,4
1960	abs. %	718 963	568 560 79,1	532 832 93,9	159 698 30,0	195 060 36,6	- -	73 718 13,8	60 557 11,4	- -	- -	43 799 8,2
1965	abs. %	746 532	610 836 81,8	594 956 97,4	241 954 40,7	254 143 42,7	- -	49 524 8,3	30 750 5,2	- -	- -	18 585 3,1
1970	abs. %	787 049	653 669 83,1	643 903 98,5	262 492 40,8	308 107 47,8	- -	28 167 4,4	5 773 0,9	- -	- -	39 344 6,1
1975	abs. %	803 669	714 039 88,8	706 238 98,9	295 406 41,8	347 094 49,1	- -	52 100 7,4	- -	- -	- -	11 638 1,7
1980	abs. %	826 219	702 466 85,0	694 745 98,9	315 432 45,4	305 584 44,0	19 945 2,9	47 977 6,9	- -	- -	- -	5 807 0,8
1985	abs. %	844 038	717 448 85,0	704 901 98,3	346 595 49,2	262 975 37,3	17 642 2,5	70 713 10,0	- -	- -	- -	6 976 1,0
1990	abs. %	842 754	700 981 83,2	694 101 99,0	377 502 54,4	231 983 33,4	18 380 2,6	39 113 5,6	- -	- -	- -	27 123 3,9
1994	abs. %	835 686	697 962 83,5	688 880 98,7	340 091 49,4	265 871 38,6	38 087 5,5	14 206 2,1	- -	- -	- -	30 625 4,4
1999	abs. %	822 810	565 523 68,7	557 337 98,5	247 311 44,4	253 856 45,5	18 106 3,2	14 259 2,6	- -	- -	4 490 0,8	19 315 3,5
2004	abs. %	816 032	452 856 55,5	441 628 97,5	136 224 30,8	209 690 47,5	24 830 5,6	22 842 5,2	- -	- -	10 240 2,3	37 802 8,6

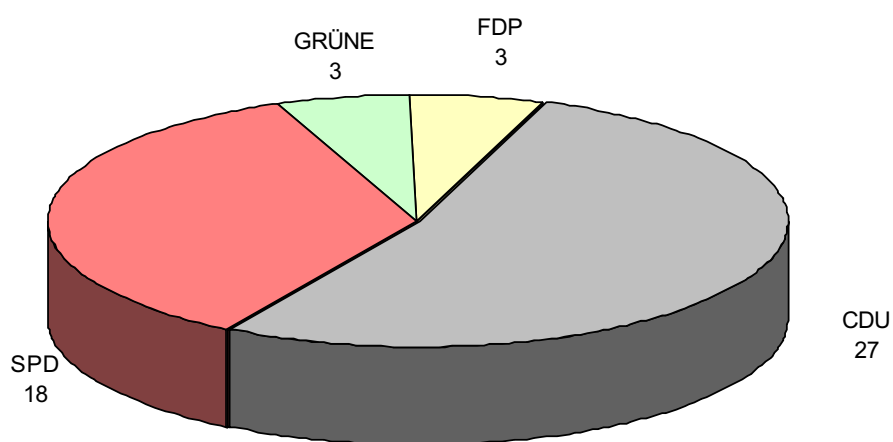


7 Sitzverteilung bei den Landtagswahlen 1947 bis 2004 im Saarland

Wahljahr	Abgeordnete	Davon						
		SPD	CDU	GRÜNE Saar	FDP/DPS	SVP/CVP	SPS	Sonstige ¹⁾
1947	50	-	-	-	3	28	17	2
1952	50	-	-	-	-	29	17	4
1955	50	7	14	-	13	12	2	2
1960	50	16	19	-	7	6	-	2
1965	50	21	23	-	4	2	-	-
1970	50	23	27	-	-	-	-	-
1975	50	22	25	-	3	-	-	-
1980	51	24	23	-	4	-	-	-
1985	51	26	20	-	5	-	-	-
1990	51	30	18	-	3	-	-	-
1994	51	27	21	3	-	-	-	-
1999	51	25	26	-	-	-	-	-
2004	51	18	27	3	3	-	-	-

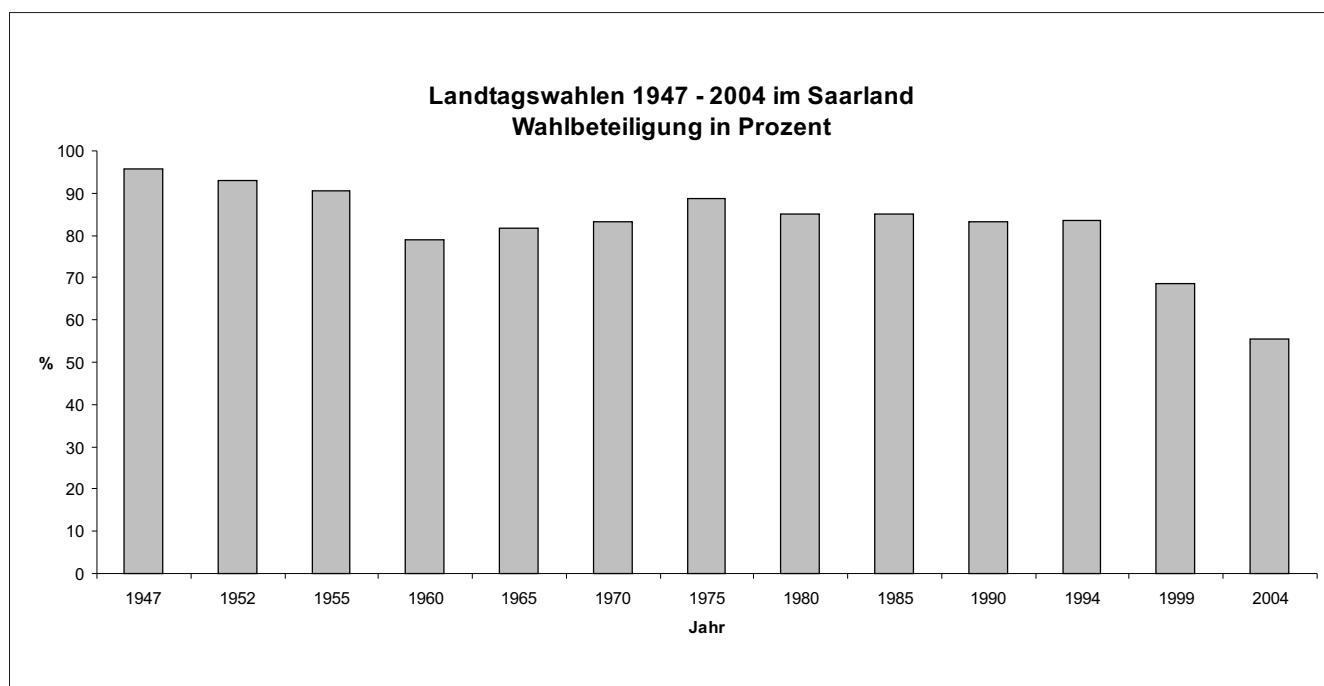
1) 1947: KP = 2; 1952: KP = 4; 1955: KP = 2; 1960: DDU = 2.

Sitzverteilung bei der Landtagswahl am 5. September 2004



8 Verteilung der Landtagssitze 1990 bis 2004 nach Landes- und Kreiswahlvorschlägen

Wahlkreis Landeswahl- vorschlag Land	Wahl am 05.09.2004					Wahl am 05.09.1999			Wahl am 16.10.1994				Wahl am 28.10.1990			
	Zahl der Sitze	davon				Zahl der Sitze	davon		Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon		
		SPD	CDU	GRÜNE	FDP		SPD	CDU		SPD	CDU	GRÜNE		SPD	CDU	FDP
Saarbrücken	13	5	7	1	-	12	6	6	13	7	5	1	13	8	4	1
Saarlouis	11	4	7	-	-	13	6	7	12	7	5	-	12	7	5	-
Neunkirchen	17	6	10	1	-	16	8	8	16	9	7	-	16	10	6	-
Landeswahl- vorschlag	10	3	3	1	3	10	5	5	10	4	4	2	10	5	3	2
SAARLAND	51	18	27	3	3	51	25	26	51	27	21	3	51	30	18	3



9 Bundestagswahlen 1957 bis 2005 im Saarland mit Vergleichszahlen des Bundes

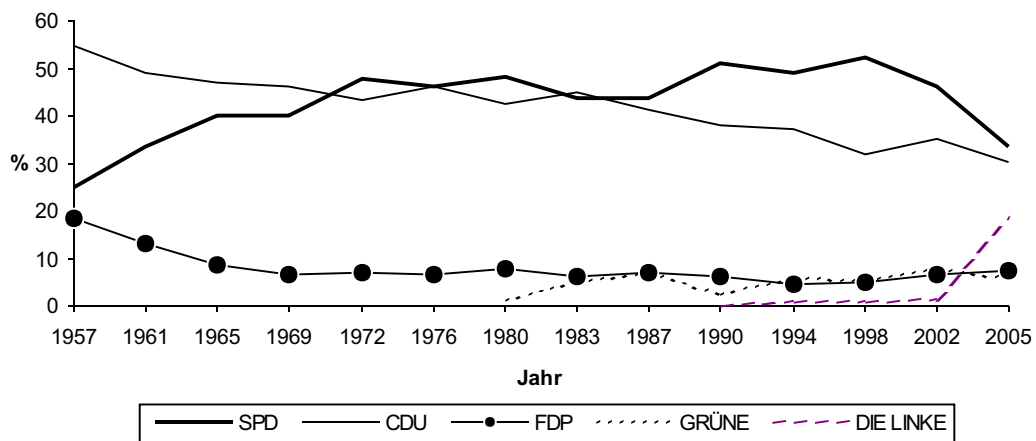
Wahl- jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
					SPD	CDU/CSU ¹⁾	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sonstige
Saarland										
2005	abs. %	818 478	650 089 79,4	633 518 97,5	211 201 33,3	191 067 30,2	47 188 7,4	37 489 5,9	117 089 18,5	29 484 4,7
2002	abs. %	821 218	657 158 80,0	642 961 97,8	295 521 46,0	224 842 35,0	41 110 6,4	48 602 7,6	9 000 1,4	23 886 3,7
1998	abs. %	828 507	702 986 84,8	689 308 98,1	361 486 52,4	219 484 31,8	32 517 4,7	37 807 5,5	7 087 1,0	30 927 4,5
1994	abs. %	838 131	699 992 83,5	674 800 96,4	329 287 48,8	250 978 37,2	29 334 4,3	39 013 5,8	4 807 0,7	21 381 3,2
1990	abs. %	848 363	721 699 85,1	711 198 98,5	363 933 51,2	271 310 38,1	42 459 6,0	16 118 2,3	1 164 0,2	16 214 2,3
1987	abs. %	847 217	739 701 87,3	726 836 98,3	316 502 43,5	299 329 41,2	49 823 6,9	51 384 7,1	- -	9 798 1,3
1983	abs. %	841 073	761 886 90,6	752 188 98,7	329 436 43,8	336 999 44,8	44 934 6,0	35 789 4,8	- -	5 030 0,7
1980	abs. %	829 768	752 025 90,6	741 422 98,6	358 040 48,3	313 709 42,3	57 598 7,8	7 829 1,1	- -	4 246 0,6
1976	abs. %	811 322	753 786 92,9	746 315 99,0	344 187 46,1	344 850 46,2	49 299 6,6	- -	- -	7 979 1,1
1972	abs. %	797 605	740 910 92,9	729 912 98,5	349 801 47,9	316 955 43,4	51 762 7,1	- -	- -	11 394 1,6
1969	abs. %	734 096	653 882 89,1	634 885 97,1	253 485 39,9	292 986 46,1	42 254 6,7	- -	- -	46 160 7,3
1965	abs. %	736 267	656 496 89,2	630 531 96,0	250 797 39,8	295 257 46,8	54 118 8,6	- -	- -	30 359 4,8
1961	abs. %	714 512	626 817 87,7	579 609 92,5	194 003 33,5	284 255 49,1	74 893 12,9	- -	- -	26 458 4,6
1957	abs. %	660 853	590 210 89,3	551 666 93,5	138 437 25,1	300 974 54,6	100 137 18,2	- -	- -	12 118 2,2
Bundesgebiet ²⁾										
2005	abs. %	61 870 711	48 044 134 77,7	47 287 988 98,4	16 194 665 34,2	16 631 049 35,2	4 648 144 9,8	3 838 326 8,1	4 118 194 8,7	1 857 610 3,9
2002	abs. %	61 432 868	48 582 761 79,1	47 996 480 98,8	18 488 668 38,5	18 482 641 38,5	3 538 815 7,4	4 110 355 8,6	1 916 702 4,0	1 459 299 3,0
1998	abs. %	60 762 751	49 947 087 82,2	49 308 512 98,7	20 181 269 40,9	17 329 388 35,1	3 080 955 6,2	3 301 624 6,7	2 515 454 5,1	2 899 822 5,8
1994	abs. %	60 452 009	47 737 999 79,0	47 105 174 98,7	17 140 354 36,4	19 517 156 41,4	3 258 407 6,9	3 424 315 7,3	2 066 176 4,4	1 698 766 3,6
1990	abs. %	60 436 560	46 995 915 77,8	46 455 772 98,9	15 545 366 33,5	20 358 096 43,8	5 123 233 11,0	1 788 200 3,8	1 129 578 2,4	2 511 299 5,4
1987	abs. %	45 327 982	38 225 294 84,3	37 867 319 99,1	14 025 763 37,0	16 761 572 44,3	3 440 911 9,1	3 126 256 8,3	- -	512 817 1,4
1983	abs. %	44 088 935	39 279 529 89,1	38 940 687 99,1	14 865 807 38,2	18 998 545 48,8	2 706 942 7,0	2 167 431 5,6	- -	201 962 0,5
1980	abs. %	43 231 741	38 292 176 88,6	37 938 981 99,1	16 260 677 42,9	16 897 659 44,5	4 030 999 10,6	569 589 1,5	- -	180 057 0,5
1976	abs. %	42 058 015	38 165 753 90,7	37 822 500 99,1	16 099 019 42,6	18 394 801 48,6	2 995 085 7,9	- -	- -	333 595 0,9
1972	abs. %	41 446 302	37 761 589 91,1	37 459 750 99,2	17 175 169 45,8	16 806 020 44,9	3 129 982 8,4	- -	- -	348 579 0,9
1969	abs. %	38 677 235	33 523 064 86,7	32 966 024 98,3	14 065 716 42,7	15 195 187 46,1	1 903 422 5,8	- -	- -	1 801 699 5,5
1965	abs. %	38 510 395	33 416 207 86,8	32 620 442 97,6	12 813 186 39,3	15 524 068 47,6	3 096 739 9,5	- -	- -	1 186 449 3,6
1961	abs. %	37 440 715	32 849 624 87,7	31 550 901 96,0	11 427 355 36,2	14 298 372 45,3	4 028 766 12,8	- -	- -	1 796 408 5,7
1957	abs. %	35 400 923	31 072 894 87,8	29 905 428 96,2	9 495 571 31,8	15 008 399 50,2	2 307 135 7,7	- -	- -	3 094 323 10,3

1) CSU nur in Bayern, im Saarland auch bei der Bundestagswahl 1957 (21,3%). 2) Bis zur Bundestagswahl 1987 ohne die Ergebnisse von Berlin (West) und der Bundesländer der ehemaligen DDR.

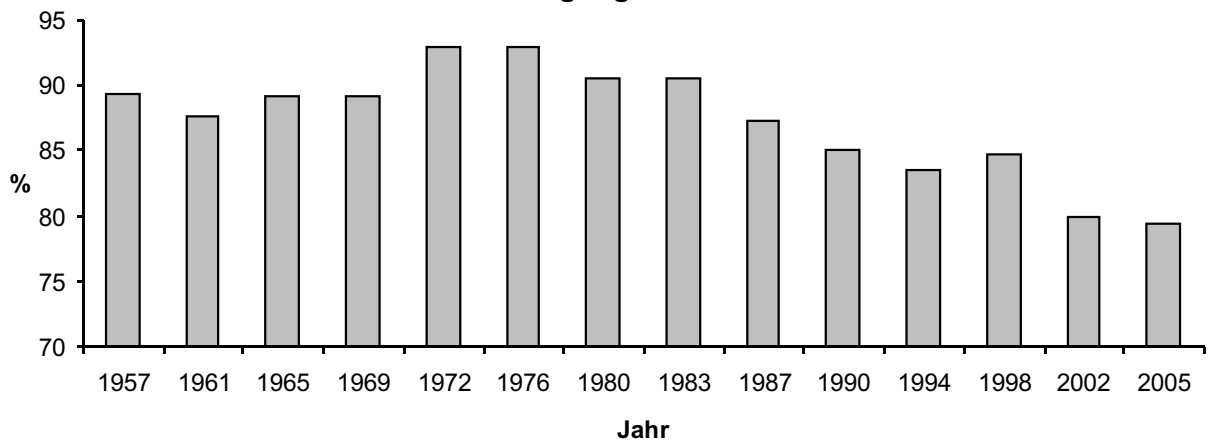
10 Verteilung der Bundestagssitze 1957 bis 2005 im Saarland

Wahljahr	Zahl der Sitze	Davon					
		SPD	CDU	CSU/CVP	FDP	GRÜNE	DIE LINKE
2005	10	4	3	-	1	-	2
2002	9	4	3	-	1	1	-
1998	8	5	3	-	-	-	-
1994	9	5	4	-	-	-	-
1990	11	6	4	-	1	-	-
1987	10	4	4	-	1	1	-
1983	8	4	4	-	-	-	-
1980	8	4	4	-	-	-	-
1976	8	4	4	-	-	-	-
1972	8	4	4	-	-	-	-
1969	8	4	4	-	-	-	-
1965	8	4	4	-	-	-	-
1961	9	3	5	-	1	-	-
1957	8	2	3	2	1	-	-

Bundestagswahlen 1957 - 2005 im Saarland
Stimmenanteile der Parteien in Prozent



Bundestagswahlen 1957 - 2005 im Saarland
Wahlbeteiligung in Prozent



11 Bundestagswahl 2005, Europa-, Gemeinderats-, Kreistags-

Gemeinde	Wahl- art	Jahr	Erst/ Zeit	Wahlbe- rechtigte	Wähler		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	
					absolut	%	absolut	%	absolut	%
Saarbrücken, Landeshauptstadt	B	2005	1	133 825	101 046	75,5	1 824	1,8	99 222	98,2
	B	2005	2	133 825	101 046	75,5	1 779	1,8	99 267	98,2
	E	2004		133 771	63 203	47,2	2 459	3,9	60 744	96,1
	G	2004		141 502	63 963	45,2	2 107	3,3	61 856	96,7
	K	2004		141 746	64 010	45,2	2 384	3,7	61 626	96,3
	L	2004		132 948	68 373	51,4	1 298	1,9	67 075	98,1
Friedrichsthal, Stadt	B	2005	1	9 119	6 962	76,3	179	2,6	6 783	97,4
	B	2005	2	9 119	6 962	76,3	171	2,5	6 791	97,5
	E	2004		9 136	4 266	46,7	240	5,6	4 026	94,4
	G	2004		9 270	4 275	46,1	196	4,6	4 079	95,4
	K	2004		9 294	4 281	46,1	193	4,5	4 088	95,5
	L	2004		9 124	4 656	51,0	155	3,3	4 501	96,7
Großrosseln	B	2005	1	7 239	6 023	83,2	169	2,8	5 854	97,2
	B	2005	2	7 239	6 023	83,2	168	2,8	5 855	97,2
	E	2004		7 285	4 902	67,3	352	7,2	4 550	92,8
	G	2004		7 481	5 012	67,0	189	3,8	4 823	96,2
	K	2004		7 516	5 012	66,7	231	4,6	4 781	95,4
	L	2004		7 263	4 436	61,1	129	2,9	4 307	97,1
Heusweiler	B	2005	1	15 509	12 522	80,7	410	3,3	12 112	96,7
	B	2005	2	15 509	12 522	80,7	378	3,0	12 144	97,0
	E	2004		15 493	8 918	57,6	727	8,2	8 191	91,8
	G	2004		15 627	8 955	57,3	435	4,9	8 520	95,1
	K	2004		15 700	8 964	57,1	554	6,2	8 410	93,8
	L	2004		15 451	8 718	56,4	271	3,1	8 447	96,9
Kleinblittersdorf	B	2005	1	9 871	7 883	79,9	240	3,0	7 643	97,0
	B	2005	2	9 871	7 883	79,9	255	3,2	7 628	96,8
	E	2004		9 886	5 997	60,7	498	8,3	5 499	91,7
	G	2004		10 027	6 041	60,2	278	4,6	5 763	95,4
	K	2004		10 072	6 051	60,1	387	6,4	5 664	93,6
	L	2004		9 834	5 799	59,0	135	2,3	5 664	97,7
Püttlingen, Stadt	B	2005	1	16 622	13 753	82,7	356	2,6	13 397	97,4
	B	2005	2	16 622	13 753	82,7	363	2,6	13 390	97,4
	E	2004		16 620	9 911	59,6	550	5,5	9 361	94,5
	G	2004		16 795	9 959	59,3	339	3,4	9 620	96,6
	K	2004		16 863	9 968	59,1	436	4,4	9 532	95,6
	L	2004		16 585	10 028	60,5	277	2,8	9 751	97,2
Quierschied	B	2005	1	11 780	9 866	83,8	263	2,7	9 603	97,3
	B	2005	2	11 780	9 866	83,8	244	2,5	9 622	97,5
	E	2004		11 806	7 421	62,9	558	7,5	6 863	92,5
	G	2004		11 965	7 479	62,5	356	4,8	7 123	95,2
	K	2004		12 017	7 485	62,3	416	5,6	7 069	94,4
	L	2004		11 808	7 458	63,2	232	3,1	7 226	96,9
Riegelsberg	B	2005	1	12 521	10 311	82,3	190	1,8	10 121	98,2
	B	2005	2	12 521	10 311	82,3	178	1,7	10 133	98,3
	E	2004		12 454	7 118	57,2	357	5,0	6 761	95,0
	G	2004		12 688	7 157	56,4	356	5,0	6 801	95,0
	K	2004		12 723	7 171	56,4	276	3,8	6 895	96,2
	L	2004		12 474	7 279	58,4	139	1,9	7 140	98,1
Sulzbach/Saar, Stadt	B	2005	1	14 005	10 548	75,3	270	2,6	10 278	97,4
	B	2005	2	14 005	10 548	75,3	239	2,3	10 309	97,7
	E	2004		14 149	7 348	51,9	412	5,6	6 936	94,4
	G	2004		14 436	7 436	51,5	224	3,0	7 212	97,0
	K	2004		14 515	7 440	51,3	305	4,1	7 135	95,9
	L	2004		14 071	7 250	51,5	155	2,1	7 095	97,9

und Landtagswahl 2004 nach Gemeinden

CDU		SPD		GRÜNE		FDP		DIE LINKE		Wählergruppen/ Listen		Sonstige	
absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
28 791	29,0	33 503	33,8	4 233	4,3	3 422	3,4	25 860	26,1	-	-	3 413	3,4
25 253	25,4	31 624	31,9	9 451	9,5	8 177	8,2	20 618	20,8	-	-	4 144	4,2
22 098	36,4	16 987	28,0	8 564	14,1	3 441	5,7	2 028	3,3	-	-	7 626	12,6
23 445	37,9	20 750	33,5	5 844	9,4	3 612	5,8	2 019	3,3	2 762	4,5	3 424	5,5
23 543	38,2	20 880	33,9	6 180	10,0	3 538	5,7	2 324	3,8	2 468	4,0	2 693	4,4
27 486	41,0	20 763	31,0	6 528	9,7	3 946	5,9	2 411	3,6	-	-	5 941	8,9
1 956	28,8	2 768	40,8	167	2,5	229	3,4	1 314	19,4	-	-	349	5,1
1 739	25,6	2 452	36,1	303	4,5	451	6,6	1 459	21,5	-	-	387	5,7
1 727	42,9	1 373	34,1	223	5,5	148	3,7	106	2,6	-	-	449	11,2
1 986	48,7	1 829	44,8	264	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-
1 854	45,4	1 634	40,0	160	3,9	133	3,3	110	2,7	103	2,5	94	2,3
1 990	44,2	1 505	33,4	221	4,9	194	4,3	121	2,7	-	-	470	10,4
1 535	26,2	2 164	37,0	98	1,7	146	2,5	1 665	28,4	-	-	246	4,2
1 447	24,7	2 182	37,3	255	4,4	309	5,3	1 335	22,8	-	-	327	5,6
1 929	42,4	1 588	34,9	218	4,8	140	3,1	85	1,9	-	-	590	13,0
2 346	48,6	1 858	38,5	-	-	119	2,5	-	-	500	10,4	-	-
2 257	47,2	1 827	38,2	152	3,2	128	2,7	103	2,2	138	2,9	176	3,7
1 888	43,8	1 515	35,2	152	3,5	152	3,5	94	2,2	-	-	506	11,7
4 179	34,5	4 630	38,2	405	3,3	454	3,7	1 868	15,4	-	-	576	4,8
3 735	30,8	4 038	33,3	660	5,4	1 005	8,3	2 125	17,5	-	-	581	4,8
3 692	45,1	2 415	29,5	597	7,3	439	5,4	189	2,3	-	-	859	10,5
3 738	43,9	3 161	37,1	-	-	555	6,5	-	-	1 066	12,5	-	-
3 888	46,2	2 873	34,2	496	5,9	555	6,6	218	2,6	189	2,2	191	2,3
4 097	48,5	2 371	28,1	480	5,7	566	6,7	251	3,0	-	-	682	8,1
2 697	35,3	2 379	31,1	185	2,4	283	3,7	1 833	24,0	-	-	266	3,5
2 443	32,0	2 281	29,9	411	5,4	678	8,9	1 484	19,5	-	-	331	4,3
2 518	45,8	1 575	28,6	381	6,9	257	4,7	116	2,1	-	-	652	11,9
2 919	50,7	2 304	40,0	283	4,9	257	4,5	-	-	-	-	-	-
2 689	47,5	1 985	35,0	291	5,1	248	4,4	140	2,5	132	2,3	179	3,2
2 683	47,4	1 714	30,3	263	4,6	308	5,4	137	2,4	-	-	559	9,9
4 931	36,8	4 048	30,2	300	2,2	430	3,2	3 185	23,8	-	-	503	3,8
4 531	33,8	4 060	30,3	705	5,3	1 005	7,5	2 515	18,8	-	-	574	4,3
4 572	48,8	2 352	25,1	624	6,7	515	5,5	177	1,9	-	-	1 121	12,0
5 041	52,4	2 148	22,3	378	3,9	548	5,7	-	-	-	-	1 505	15,6
4 951	51,9	2 633	27,6	494	5,2	584	6,1	290	3,0	248	2,6	332	3,5
5 013	51,4	2 521	25,9	459	4,7	637	6,5	235	2,4	-	-	886	9,1
3 489	36,3	3 529	36,7	234	2,4	257	2,7	1 607	16,7	-	-	487	5,1
3 128	32,5	3 150	32,7	437	4,5	588	6,1	1 816	18,9	-	-	503	5,2
3 500	51,0	1 939	28,3	395	5,8	181	2,6	91	1,3	-	-	757	11,0
4 469	62,7	2 336	32,8	318	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-
3 912	55,3	2 186	30,9	328	4,6	181	2,6	128	1,8	172	2,4	162	2,3
3 773	52,2	2 080	28,8	274	3,8	262	3,6	141	2,0	-	-	696	9,6
3 374	33,3	3 386	33,5	327	3,2	384	3,8	2 289	22,6	-	-	361	3,6
3 012	29,7	3 371	33,3	716	7,1	869	8,6	1 721	17,0	-	-	444	4,4
2 859	42,3	2 031	30,0	603	8,9	397	5,9	130	1,9	-	-	741	11,0
3 083	45,3	2 859	42,0	353	5,2	506	7,4	-	-	-	-	-	-
3 068	44,5	2 538	36,8	412	6,0	429	6,2	161	2,3	136	2,0	151	2,2
3 355	47,0	2 114	29,6	440	6,2	473	6,6	160	2,2	-	-	598	8,4
2 974	28,9	4 166	40,5	218	2,1	302	2,9	2 075	20,2	-	-	543	5,3
2 620	25,4	3 674	35,6	482	4,7	660	6,4	2 290	22,2	-	-	583	5,7
2 780	40,1	2 324	33,5	394	5,7	339	4,9	163	2,4	-	-	936	13,5
2 715	37,6	2 557	35,5	187	2,6	506	7,0	-	-	1 247	17,3	-	-
2 900	40,6	2 705	37,9	288	4,0	427	6,0	237	3,3	340	4,8	238	3,3
3 001	42,3	2 421	34,1	275	3,9	382	5,4	215	3,0	-	-	801	11,3

Noch: 11 Bundestagswahl 2005, Europa-, Gemeinderats-, Kreistags-

Gemeinde	Wahl- art	Jahr	Erst/ Zeit	Wahlbe- rechtigte	Wähler		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	
					absolut	%	absolut	%	absolut	%
Völklingen, Stadt	B	2005	1	29 754	22 380	75,2	526	2,4	21 854	97,6
	B	2005	2	29 754	22 380	75,2	559	2,5	21 821	97,5
	E	2004		30 203	15 415	51,0	878	5,7	14 537	94,3
	G	2004		31 494	15 644	49,7	535	3,4	15 109	96,6
	K	2004		31 580	15 663	49,6	650	4,1	15 013	95,9
	L	2004		29 928	15 326	51,2	373	2,4	14 953	97,6
Beckingen	B	2005	1	12 918	10 695	82,8	300	2,8	10 395	97,2
	B	2005	2	12 918	10 695	82,8	265	2,5	10 430	97,5
	E	2004		12 881	8 856	68,8	641	7,2	8 215	92,8
	G	2004		13 081	8 937	68,3	331	3,7	8 606	96,3
	K	2004		13 103	8 944	68,3	469	5,2	8 475	94,8
	L	2004		12 856	7 628	59,3	215	2,8	7 413	97,2
Losheim am See	B	2005	1	13 056	10 535	80,7	344	3,3	10 191	96,7
	B	2005	2	13 056	10 535	80,7	346	3,3	10 189	96,7
	E	2004		12 925	8 281	64,1	694	8,4	7 587	91,6
	G	2004		13 075	8 345	63,8	442	5,3	7 903	94,7
	K	2004		13 125	8 363	63,7	541	6,5	7 822	93,5
	L	2004		12 942	7 401	57,2	263	3,6	7 138	96,4
Merzig, Kreisstadt	B	2005	1	23 820	18 342	77,0	497	2,7	17 845	97,3
	B	2005	2	23 820	18 342	77,0	503	2,7	17 839	97,3
	E	2004		23 919	13 940	58,3	960	6,9	12 980	93,1
	G	2004		24 385	14 099	57,8	593	4,2	13 506	95,8
	K	2004		24 455	14 113	57,7	661	4,7	13 452	95,3
	L	2004		23 842	12 785	53,6	296	2,3	12 489	97,7
Mettlach	B	2005	1	9 798	7 898	80,6	196	2,5	7 702	97,5
	B	2005	2	9 798	7 898	80,6	179	2,3	7 719	97,7
	E	2004		9 764	6 159	63,1	482	7,8	5 677	92,2
	G	2004		10 029	6 263	62,4	219	3,5	6 044	96,5
	K	2004		10 056	6 269	62,3	333	5,3	5 936	94,7
	L	2004		9 753	5 414	55,5	99	1,8	5 315	98,2
Perl	B	2005	1	4 966	4 088	82,3	151	3,7	3 937	96,3
	B	2005	2	4 966	4 088	82,3	133	3,3	3 955	96,7
	E	2004		4 960	3 538	71,3	272	7,7	3 266	92,3
	G	2004		5 352	3 650	68,2	184	5,0	3 466	95,0
	K	2004		5 369	3 658	68,1	190	5,2	3 468	94,8
	L	2004		4 925	3 093	62,8	65	2,1	3 028	97,9
Wadern, Stadt	B	2005	1	13 540	11 084	81,9	335	3,0	10 749	97,0
	B	2005	2	13 540	11 084	81,9	318	2,9	10 766	97,1
	E	2004		13 584	9 368	69,0	806	8,6	8 562	91,4
	G	2004		13 758	9 441	68,6	394	4,2	9 047	95,8
	K	2004		13 772	9 442	68,6	656	6,9	8 786	93,1
	L	2004		13 559	8 387	61,9	300	3,6	8 087	96,4
Weiskirchen	B	2005	1	5 255	4 225	80,4	187	4,4	4 038	95,6
	B	2005	2	5 255	4 225	80,4	173	4,1	4 052	95,9
	E	2004		5 224	3 577	68,5	318	8,9	3 259	91,1
	G	2004		5 256	3 597	68,4	185	5,1	3 412	94,9
	K	2004		5 268	3 608	68,5	242	6,7	3 366	93,3
	L	2004		5 208	3 085	59,2	91	2,9	2 994	97,1
Eppelborn	B	2005	1	15 123	12 481	82,5	500	4,0	11 981	96,0
	B	2005	2	15 123	12 481	82,5	437	3,5	12 044	96,5
	E	2004		15 122	9 490	62,8	734	7,7	8 756	92,3
	G	2004		15 176	9 517	62,7	438	4,6	9 079	95,4
	K	2004		15 195	9 520	62,7	459	4,8	9 061	95,2
	L	2004		15 096	9 457	62,6	234	2,5	9 223	97,5

und Landtagswahl 2004 nach Gemeinden

CDU		SPD		GRÜNE		FDP		DIE LINKE		Wählergruppen/ Listen		Sonstige	
absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
5 729	26,2	7 555	34,6	433	2,0	601	2,8	6 596	30,2	-	-	940	4,3
5 160	23,6	7 713	35,3	979	4,5	1 464	6,7	5 348	24,5	-	-	1 157	5,3
5 775	39,7	4 705	32,4	826	5,7	600	4,1	413	2,8	-	-	2 218	15,3
6 893	45,6	5 496	36,4	622	4,1	651	4,3	-	-	-	-	1 447	9,6
6 406	42,7	5 438	36,2	627	4,2	606	4,0	409	2,7	291	1,9	1 236	8,2
6 067	40,6	5 004	33,5	663	4,4	748	5,0	388	2,6	-	-	2 083	13,9
3 640	35,0	4 313	41,5	274	2,6	284	2,7	1 497	14,4	-	-	387	3,7
3 192	30,6	3 545	34,0	506	4,9	726	7,0	2 003	19,2	-	-	458	4,4
3 842	46,8	2 598	31,6	452	5,5	306	3,7	143	1,7	-	-	874	10,6
4 266	49,6	3 788	44,0	257	3,0	295	3,4	-	-	-	-	-	-
4 392	51,8	3 380	39,9	371	4,4	332	3,9	-	-	-	-	-	-
3 624	48,9	2 410	32,5	332	4,5	376	5,1	139	1,9	-	-	532	7,2
3 920	38,5	3 891	38,2	331	3,2	378	3,7	1 231	12,1	-	-	440	4,3
3 533	34,7	3 150	30,9	595	5,8	811	8,0	1 604	15,7	-	-	496	4,9
3 752	49,5	2 121	28,0	506	6,7	317	4,2	108	1,4	-	-	783	10,3
3 449	43,6	2 863	36,2	186	2,4	-	-	-	-	1 405	17,8	-	-
4 159	53,2	2 863	36,6	471	6,0	329	4,2	-	-	-	-	-	-
3 975	55,7	1 902	26,6	338	4,7	341	4,8	129	1,8	-	-	453	6,3
6 606	37,0	7 145	40,0	698	3,9	656	3,7	2 170	12,2	-	-	570	3,2
5 934	33,3	5 864	32,9	1 034	5,8	1 448	8,1	2 914	16,3	-	-	645	3,6
5 969	46,0	4 172	32,1	849	6,5	722	5,6	170	1,3	-	-	1 098	8,5
6 554	48,5	5 986	44,3	565	4,2	401	3,0	-	-	-	-	-	-
6 794	50,5	5 476	40,7	690	5,1	492	3,7	-	-	-	-	-	-
6 444	51,6	3 828	30,7	660	5,3	562	4,5	235	1,9	-	-	760	6,1
2 835	36,8	3 222	41,8	241	3,1	232	3,0	912	11,8	-	-	260	3,4
2 580	33,4	2 769	35,9	389	5,0	537	7,0	1 171	15,2	-	-	273	3,5
2 901	51,1	1 703	30,0	275	4,8	225	4,0	60	1,1	-	-	513	9,0
2 947	48,8	2 299	38,0	-	-	202	3,3	-	-	596	9,9	-	-
3 299	55,6	2 118	35,7	246	4,1	273	4,6	-	-	-	-	-	-
2 874	54,1	1 623	30,5	190	3,6	227	4,3	85	1,6	-	-	316	5,9
1 863	47,3	1 347	34,2	174	4,4	176	4,5	277	7,0	-	-	100	2,5
1 622	41,0	1 239	31,3	252	6,4	396	10,0	333	8,4	-	-	113	2,9
1 915	58,6	671	20,5	210	6,4	198	6,1	43	1,3	-	-	229	7,0
2 371	68,4	849	24,5	-	-	246	7,1	-	-	-	-	-	-
2 296	66,2	835	24,1	180	5,2	157	4,5	-	-	-	-	-	-
1 855	61,3	642	21,2	167	5,5	196	6,5	28	0,9	-	-	140	4,6
4 234	39,4	4 113	38,3	364	3,4	347	3,2	1 218	11,3	-	-	473	4,4
3 813	35,4	3 558	33,0	520	4,8	771	7,2	1 612	15,0	-	-	492	4,6
4 210	49,2	2 537	29,6	509	5,9	360	4,2	86	1,0	-	-	860	10,0
3 905	43,2	3 178	35,1	-	-	323	3,6	-	-	1 641	18,1	-	-
4 532	51,6	3 228	36,7	461	5,2	565	6,4	-	-	-	-	-	-
4 192	51,8	2 424	30,0	383	4,7	374	4,6	114	1,4	-	-	600	7,4
1 582	39,2	1 530	37,9	123	3,0	145	3,6	490	12,1	-	-	168	4,2
1 434	35,4	1 286	31,7	216	5,3	302	7,5	628	15,5	-	-	186	4,6
1 767	54,2	863	26,5	196	6,0	114	3,5	36	1,1	-	-	283	8,7
1 910	56,0	1 139	33,4	-	-	-	-	-	-	363	10,6	-	-
1 952	58,0	1 091	32,4	208	6,2	115	3,4	-	-	-	-	-	-
1 824	60,9	714	23,8	144	4,8	103	3,4	55	1,8	-	-	154	5,1
4 633	38,7	4 448	37,1	290	2,4	443	3,7	1 512	12,6	-	-	655	5,5
4 377	36,3	3 963	32,9	493	4,1	773	6,4	1 843	15,3	-	-	595	4,9
4 740	54,1	2 393	27,3	455	5,2	260	3,0	119	1,4	-	-	789	9,0
5 193	57,2	3 265	36,0	319	3,5	302	3,3	-	-	-	-	-	-
5 210	57,5	3 116	34,4	302	3,3	247	2,7	186	2,1	-	-	-	-
5 523	59,9	2 309	25,0	316	3,4	295	3,2	141	1,5	-	-	639	6,9

Noch: 11 Bundestagswahl 2005, Europa-, Gemeinderats-, Kreistags-

Gemeinde	Wahl- art	Jahr	Erst/ Zeit	Wahlbe- rechtigte	Wähler		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	
					absolut	%	absolut	%	absolut	%
Illingen	B	2005	1	15 104	12 568	83,2	407	3,2	12 161	96,8
	B	2005	2	15 104	12 568	83,2	370	2,9	12 198	97,1
	E	2004		15 163	9 433	62,2	721	7,6	8 712	92,4
	G	2004		15 211	9 447	62,1	441	4,7	9 006	95,3
	K	2004		15 256	9 462	62,0	530	5,6	8 932	94,4
	L	2004		15 136	9 416	62,2	203	2,2	9 213	97,8
Merchweiler	B	2005	1	8 910	7 252	81,4	216	3,0	7 036	97,0
	B	2005	2	8 910	7 252	81,4	190	2,6	7 062	97,4
	E	2004		8 955	5 423	60,6	300	5,5	5 123	94,5
	G	2004		9 030	5 447	60,3	250	4,6	5 197	95,4
	K	2004		9 057	5 452	60,2	251	4,6	5 201	95,4
	L	2004		8 910	5 211	58,5	127	2,4	5 084	97,6
Neunkirchen, Kreisstadt	B	2005	1	37 407	27 520	73,6	676	2,5	26 844	97,5
	B	2005	2	37 407	27 520	73,6	674	2,4	26 846	97,6
	E	2004		37 526	17 634	47,0	1 063	6,0	16 571	94,0
	G	2004		39 090	17 735	45,4	874	4,9	16 861	95,1
	K	2004		39 153	17 784	45,4	867	4,9	16 917	95,1
	L	2004		37 395	17 559	47,0	394	2,2	17 165	97,8
Ottweiler, Stadt	B	2005	1	12 536	10 072	80,3	288	2,9	9 784	97,1
	B	2005	2	12 536	10 072	80,3	261	2,6	9 811	97,4
	E	2004		12 432	7 741	62,3	516	6,7	7 225	93,3
	G	2004		12 644	7 835	62,0	299	3,8	7 536	96,2
	K	2004		12 665	7 846	62,0	442	5,6	7 404	94,4
	L	2004		12 412	6 984	56,3	192	2,7	6 792	97,3
Schiffweiler	B	2005	1	13 742	11 210	81,6	310	2,8	10 900	97,2
	B	2005	2	13 742	11 210	81,6	287	2,6	10 923	97,4
	E	2004		13 764	8 272	60,1	618	7,5	7 654	92,5
	G	2004		13 965	8 303	59,5	387	4,7	7 916	95,3
	K	2004		14 013	8 315	59,3	495	6,0	7 820	94,0
	L	2004		13 726	7 836	57,1	184	2,3	7 652	97,7
Spiesen-Elversberg	B	2005	1	11 856	9 349	78,9	190	2,0	9 159	98,0
	B	2005	2	11 856	9 349	78,9	192	2,1	9 157	97,9
	E	2004		11 956	6 068	50,8	302	5,0	5 766	95,0
	G	2004		12 174	6 093	50,0	135	2,2	5 958	97,8
	K	2004		12 211	6 097	49,9	184	3,0	5 913	97,0
	L	2004		11 910	6 022	50,6	101	1,7	5 921	98,3
Dillingen/Saar, Stadt	B	2005	1	15 877	11 966	75,4	283	2,4	11 683	97,6
	B	2005	2	15 877	11 966	75,4	305	2,5	11 661	97,5
	E	2004		15 787	8 018	50,8	414	5,2	7 604	94,8
	G	2004		16 807	8 522	50,7	241	2,8	8 281	97,2
	K	2004		16 887	8 544	50,6	333	3,9	8 211	96,1
	L	2004		15 640	7 671	49,0	125	1,6	7 546	98,4
Lebach, Stadt	B	2005	1	15 866	13 004	82,0	472	3,6	12 532	96,4
	B	2005	2	15 866	13 004	82,0	437	3,4	12 567	96,6
	E	2004		15 882	9 922	62,5	750	7,6	9 172	92,4
	G	2004		16 039	9 980	62,2	600	6,0	9 380	94,0
	K	2004		16 055	9 974	62,1	646	6,5	9 328	93,5
	L	2004		15 862	9 492	59,8	242	2,5	9 250	97,5
Nalbach	B	2005	1	7 766	6 431	82,8	196	3,0	6 235	97,0
	B	2005	2	7 766	6 431	82,8	180	2,8	6 251	97,2
	E	2004		7 781	5 231	67,2	511	9,8	4 720	90,2
	G	2004		7 935	5 273	66,5	128	2,4	5 145	97,6
	K	2004		7 968	5 278	66,2	242	4,6	5 036	95,4
	L	2004		7 797	4 605	59,1	130	2,8	4 475	97,2

und Landtagswahl 2004 nach Gemeinden

CDU		SPD		GRÜNE		FDP		DIE LINKE		Wählergruppen/ Listen		Sonstige	
absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
4 450	36,6	4 744	39,0	325	2,7	373	3,1	1 697	14,0	-	-	572	4,7
4 074	33,4	4 190	34,3	594	4,9	781	6,4	2 013	16,5	-	-	546	4,5
4 334	49,7	2 681	30,8	507	5,8	259	3,0	121	1,4	-	-	810	9,3
4 599	51,1	3 754	41,7	328	3,6	325	3,6	-	-	-	-	-	-
4 580	51,3	3 367	37,7	422	4,7	329	3,7	234	2,6	-	-	-	-
4 704	51,1	2 944	32,0	366	4,0	379	4,1	165	1,8	-	-	655	7,1
2 421	34,4	2 758	39,2	168	2,4	193	2,7	1 130	16,1	-	-	366	5,2
2 161	30,6	2 384	33,8	301	4,3	464	6,6	1 357	19,2	-	-	395	5,6
2 429	47,4	1 526	29,8	311	6,1	165	3,2	104	2,0	-	-	588	11,5
2 753	53,0	2 063	39,7	212	4,1	169	3,3	-	-	-	-	-	-
2 730	52,5	1 930	37,1	208	4,0	158	3,0	175	3,4	-	-	-	-
2 485	48,9	1 678	33,0	190	3,7	185	3,6	119	2,3	-	-	427	8,4
6 932	25,8	12 096	45,1	666	2,5	920	3,4	5 019	18,7	-	-	1 211	4,5
6 149	22,9	10 604	39,5	1 421	5,3	1 683	6,3	5 661	21,1	-	-	1 328	4,9
5 731	34,6	6 530	39,4	1 182	7,1	760	4,6	450	2,7	-	-	1 918	11,6
5 853	34,7	9 002	53,4	976	5,8	1 030	6,1	-	-	-	-	-	-
5 981	35,4	8 459	50,0	888	5,2	856	5,1	733	4,3	-	-	-	-
6 427	37,4	6 875	40,1	804	4,7	828	4,8	496	2,9	-	-	1 735	10,1
2 497	25,5	4 627	47,3	321	3,3	294	3,0	1 619	16,5	-	-	426	4,4
2 236	22,8	3 921	40,0	581	5,9	664	6,8	1 970	20,1	-	-	439	4,5
2 509	34,7	2 733	37,8	604	8,4	363	5,0	153	2,1	-	-	863	11,9
2 535	33,6	3 368	44,7	342	4,5	473	6,3	-	-	818	10,9	-	-
2 744	37,1	3 428	46,3	535	7,2	422	5,7	275	3,7	-	-	-	-
2 574	37,9	2 655	39,1	435	6,4	398	5,9	164	2,4	-	-	566	8,3
3 049	28,0	4 662	42,8	237	2,2	273	2,5	2 134	19,6	-	-	545	5,0
2 817	25,8	4 067	37,2	440	4,0	598	5,5	2 462	22,5	-	-	539	4,9
2 837	37,1	2 949	38,5	410	5,4	231	3,0	201	2,6	-	-	1 026	13,4
2 566	32,4	4 200	53,1	266	3,4	-	-	-	-	884	11,2	-	-
2 937	37,6	3 864	49,4	349	4,5	278	3,6	392	5,0	-	-	-	-
3 081	40,3	3 119	40,8	288	3,8	241	3,1	214	2,8	-	-	709	9,3
2 855	31,2	3 856	42,1	221	2,4	307	3,4	1 499	16,4	-	-	421	4,6
2 555	27,9	3 332	36,4	484	5,3	571	6,2	1 765	19,3	-	-	450	4,9
2 587	44,9	1 833	31,8	372	6,5	220	3,8	136	2,4	-	-	618	10,7
2 656	44,6	1 987	33,4	250	4,2	-	-	-	-	1 065	17,9	-	-
2 926	49,5	2 177	36,8	338	5,7	265	4,5	207	3,5	-	-	-	-
2 715	45,9	2 019	34,1	243	4,1	259	4,4	147	2,5	-	-	538	9,1
4 243	36,3	4 573	39,1	309	2,6	453	3,9	1 758	15,0	-	-	347	3,0
3 793	32,5	3 832	32,9	598	5,1	826	7,1	2 204	18,9	-	-	408	3,5
3 722	48,9	2 264	29,8	487	6,4	324	4,3	140	1,8	-	-	667	8,8
4 027	48,6	2 941	35,5	259	3,1	453	5,5	-	-	601	7,3	-	-
4 091	49,8	2 958	36,0	366	4,5	380	4,6	192	2,3	224	2,7	-	-
3 867	51,2	2 224	29,5	396	5,2	388	5,1	184	2,4	-	-	487	6,5
4 695	37,5	3 988	31,8	314	2,5	1 343	10,7	1 590	12,7	-	-	602	4,8
4 453	35,4	3 585	28,5	577	4,6	1 337	10,6	1 970	15,7	-	-	645	5,1
4 836	52,7	2 149	23,4	536	5,8	534	5,8	156	1,7	-	-	961	10,5
4 921	52,5	2 859	30,5	397	4,2	1 203	12,8	-	-	-	-	-	-
4 943	53,0	2 575	27,6	424	4,5	895	9,6	227	2,4	264	2,8	-	-
5 058	54,7	2 076	22,4	362	3,9	876	9,5	192	2,1	-	-	686	7,4
1 972	31,6	2 404	38,6	152	2,4	585	9,4	895	14,4	-	-	227	3,6
1 575	25,2	1 995	31,9	292	4,7	946	15,1	1 182	18,9	-	-	261	4,2
1 945	41,2	1 641	34,8	346	7,3	150	3,2	97	2,1	-	-	541	11,5
1 501	29,2	3 082	59,9	143	2,8	-	-	-	-	419	8,1	-	-
1 878	37,3	2 519	50,0	246	4,9	132	2,6	101	2,0	160	3,2	-	-
1 703	38,1	1 234	27,6	297	6,6	835	18,7	68	1,5	-	-	338	7,6

Noch: 11 Bundestagswahl 2005, Europa-, Gemeinderats-, Kreistags-

Gemeinde	Wahl- art	Jahr	Erst/ Zeit	Wahlbe- rechtigte	Wähler		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	
					absolut	%	absolut	%	absolut	%
Rehlingen-Siersburg	B	2005	1	12 093	10 108	83,6	316	3,1	9 792	96,9
	B	2005	2	12 093	10 108	83,6	329	3,3	9 779	96,7
	E	2004		12 099	8 222	68,0	615	7,5	7 607	92,5
	G	2004		12 345	8 320	67,4	238	2,9	8 082	97,1
	K	2004		12 380	8 330	67,3	345	4,1	7 985	95,9
	L	2004		12 026	7 427	61,8	161	2,2	7 266	97,8
Saarlouis, Kreisstadt	B	2005	1	28 380	21 576	76,0	456	2,1	21 120	97,9
	B	2005	2	28 380	21 576	76,0	452	2,1	21 124	97,9
	E	2004		28 345	15 609	55,1	916	5,9	14 693	94,1
	G	2004		29 677	16 004	53,9	335	2,1	15 669	97,9
	K	2004		29 808	16 080	53,9	695	4,3	15 385	95,7
	L	2004		28 263	14 216	50,3	231	1,6	13 985	98,4
Saarwellingen	B	2005	1	11 072	9 022	81,5	254	2,8	8 768	97,2
	B	2005	2	11 072	9 022	81,5	244	2,7	8 778	97,3
	E	2004		11 088	6 148	55,4	398	6,5	5 750	93,5
	G	2004		11 360	6 229	54,8	258	4,1	5 971	95,9
	K	2004		11 407	6 225	54,6	382	6,1	5 843	93,9
	L	2004		11 040	5 873	53,2	208	3,5	5 665	96,5
Schmelz	B	2005	1	13 726	11 046	80,5	384	3,5	10 662	96,5
	B	2005	2	13 726	11 046	80,5	337	3,1	10 709	96,9
	E	2004		13 715	8 434	61,5	685	8,1	7 749	91,9
	G	2004		13 810	8 454	61,2	382	4,5	8 072	95,5
	K	2004		13 833	8 459	61,2	443	5,2	8 016	94,8
	L	2004		13 716	7 403	54,0	197	2,7	7 206	97,3
Schwalbach	B	2005	1	15 034	12 512	83,2	331	2,6	12 181	97,4
	B	2005	2	15 034	12 512	83,2	330	2,6	12 182	97,4
	E	2004		14 954	9 147	61,2	681	7,4	8 466	92,6
	G	2004		15 156	9 193	60,7	360	3,9	8 833	96,1
	K	2004		15 207	9 206	60,5	399	4,3	8 807	95,7
	L	2004		14 913	8 833	59,2	202	2,3	8 631	97,7
Überherrn	B	2005	1	9 738	7 747	79,6	199	2,6	7 548	97,4
	B	2005	2	9 738	7 747	79,6	175	2,3	7 572	97,7
	E	2004		9 647	5 432	56,3	380	7,0	5 052	93,0
	G	2004		9 843	5 486	55,7	247	4,5	5 239	95,5
	K	2004		9 874	5 493	55,6	286	5,2	5 207	94,8
	L	2004		9 643	5 060	52,5	125	2,5	4 935	97,5
Wadgassen	B	2005	1	14 661	11 802	80,5	249	2,1	11 553	97,9
	B	2005	2	14 661	11 802	80,5	217	1,8	11 585	98,2
	E	2004		14 663	8 458	57,7	486	5,7	7 972	94,3
	G	2004		14 974	8 517	56,9	309	3,6	8 208	96,4
	K	2004		15 015	8 514	56,7	363	4,3	8 151	95,7
	L	2004		14 630	7 619	52,1	148	1,9	7 471	98,1
Wallerfangen	B	2005	1	7 811	6 301	80,7	174	2,8	6 127	97,2
	B	2005	2	7 811	6 301	80,7	166	2,6	6 135	97,4
	E	2004		7 802	4 744	60,8	430	9,1	4 314	90,9
	G	2004		7 957	4 821	60,6	259	5,4	4 562	94,6
	K	2004		8 005	4 827	60,3	262	5,4	4 565	94,6
	L	2004		7 819	4 128	52,8	86	2,1	4 042	97,9
Bous	B	2005	1	5 508	4 464	81,0	117	2,6	4 347	97,4
	B	2005	2	5 508	4 464	81,0	123	2,8	4 341	97,2
	E	2004		5 591	3 246	58,1	253	7,8	2 993	92,2
	G	2004		5 850	3 304	56,5	191	5,8	3 113	94,2
	K	2004		5 874	3 315	56,4	184	5,6	3 131	94,4
	L	2004		5 551	2 938	52,9	65	2,2	2 873	97,8

und Landtagswahl 2004 nach Gemeinden

CDU		SPD		GRÜNE		FDP		DIE LINKE		Wählergruppen/ Listen		Sonstige	
absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
3 422	34,9	4 371	44,6	234	2,4	259	2,6	1 154	11,8	-	-	352	3,6
3 000	30,7	3 594	36,8	525	5,4	656	6,7	1 584	16,2	-	-	420	4,3
3 123	41,1	2 815	37,0	472	6,2	275	3,6	135	1,8	-	-	787	10,3
2 982	36,9	4 346	53,8	167	2,1	119	1,5	-	-	468	5,8	-	-
3 039	38,1	3 897	48,8	269	3,4	171	2,1	131	1,6	478	6,0	-	-
3 196	44,0	3 028	41,7	268	3,7	265	3,6	104	1,4	-	-	405	5,6
7 578	35,9	8 776	41,6	654	3,1	672	3,2	2 749	13,0	-	-	691	3,3
6 777	32,1	6 960	32,9	1 254	5,9	1 620	7,7	3 700	17,5	-	-	813	3,8
6 446	43,9	4 668	31,8	1 393	9,5	608	4,1	303	2,1	-	-	1 275	8,7
6 561	41,9	6 083	38,8	1 446	9,2	482	3,1	-	-	1 097	7,0	-	-
6 695	43,5	5 703	37,1	1 352	8,8	413	2,7	334	2,2	888	5,8	-	-
6 677	47,7	4 678	33,5	894	6,4	646	4,6	318	2,3	-	-	772	5,5
3 028	34,5	3 582	40,9	221	2,5	337	3,8	1 297	14,8	-	-	303	3,5
2 598	29,6	2 852	32,5	496	5,7	790	9,0	1 695	19,3	-	-	347	4,0
2 637	45,9	1 765	30,7	414	7,2	253	4,4	112	1,9	-	-	569	9,9
2 077	34,8	2 279	38,2	254	4,3	260	4,4	-	-	1 101	18,4	-	-
2 548	43,6	2 108	36,1	331	5,7	236	4,0	125	2,1	495	8,5	-	-
2 707	47,8	1 783	31,5	309	5,5	342	6,0	137	2,4	-	-	387	6,8
3 657	34,3	4 056	38,0	312	2,9	528	5,0	1 634	15,3	-	-	475	4,5
3 440	32,1	3 525	32,9	493	4,6	747	7,0	2 006	18,7	-	-	498	4,7
3 780	48,8	2 252	29,1	467	6,0	260	3,4	103	1,3	-	-	887	11,4
3 849	47,7	2 829	35,0	252	3,1	-	-	-	-	1 142	14,1	-	-
3 923	48,9	2 606	32,5	304	3,8	167	2,1	175	2,2	841	10,5	-	-
3 802	52,8	2 188	30,4	300	4,2	301	4,2	108	1,5	-	-	507	7,0
4 323	35,5	4 876	40,0	283	2,3	319	2,6	1 872	15,4	-	-	508	4,2
3 951	32,4	4 020	33,0	574	4,7	699	5,7	2 395	19,7	-	-	543	4,5
3 957	46,7	2 544	30,0	499	5,9	300	3,5	143	1,7	-	-	1 023	12,1
3 638	41,2	3 579	40,5	254	2,9	185	2,1	-	-	1 177	13,3	-	-
4 193	47,6	3 051	34,6	363	4,1	212	2,4	213	2,4	775	8,8	-	-
4 086	47,3	3 090	35,8	301	3,5	300	3,5	163	1,9	-	-	691	8,0
2 637	34,9	3 040	40,3	157	2,1	235	3,1	1 158	15,3	-	-	321	4,3
2 425	32,0	2 437	32,2	374	4,9	488	6,4	1 505	19,9	-	-	343	4,5
2 268	44,9	1 500	29,7	302	6,0	257	5,1	93	1,8	-	-	632	12,5
2 569	49,0	2 136	40,8	232	4,4	302	5,8	-	-	-	-	-	-
2 515	48,3	1 822	35,0	276	5,3	257	4,9	162	3,1	175	3,4	-	-
2 429	49,2	1 505	30,5	220	4,5	257	5,2	95	1,9	-	-	429	8,7
3 776	32,7	4 893	42,4	315	2,7	334	2,9	1 789	15,5	-	-	446	3,9
3 288	28,4	4 009	34,6	613	5,3	802	6,9	2 371	20,5	-	-	502	4,3
3 408	42,7	2 573	32,3	514	6,4	368	4,6	208	2,6	-	-	901	11,3
3 531	43,0	3 284	40,0	319	3,9	319	3,9	-	-	755	9,2	-	-
3 579	43,9	3 160	38,8	394	4,8	288	3,5	246	3,0	484	5,9	-	-
3 524	47,2	2 407	32,2	378	5,1	371	5,0	193	2,6	-	-	598	8,0
2 076	33,9	2 371	38,7	139	2,3	208	3,4	1 126	18,4	-	-	207	3,4
1 822	29,7	1 943	31,7	281	4,6	438	7,1	1 404	22,9	-	-	247	4,0
1 828	42,4	1 358	31,5	299	6,9	252	5,8	73	1,7	-	-	504	11,7
1 784	39,1	1 864	40,9	149	3,3	368	8,1	-	-	397	8,7	-	-
1 903	41,7	1 807	39,6	195	4,3	246	5,4	101	2,2	313	6,9	-	-
1 819	45,0	1 391	34,4	188	4,7	245	6,1	87	2,2	-	-	312	7,7
1 398	32,2	1 840	42,3	120	2,8	142	3,3	703	16,2	-	-	144	3,3
1 242	28,6	1 435	33,1	277	6,4	301	6,9	918	21,1	-	-	168	3,9
1 237	41,3	937	31,3	283	9,5	110	3,7	58	1,9	-	-	368	12,3
1 378	44,3	1 090	35,0	288	9,3	-	-	-	-	357	11,5	-	-
1 322	42,2	1 152	36,8	258	8,2	89	2,8	111	3,5	199	6,4	-	-
1 310	45,6	942	32,8	190	6,6	114	4,0	79	2,7	-	-	238	8,3

Noch: 11 Bundestagswahl 2005, Europa-, Gemeinderats-, Kreistags-

Gemeinde	Wahl- art	Jahr	Erst/ Zeit	Wahlbe- rechtigte	Wähler		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	
					absolut	%	absolut	%	absolut	%
Ensdorf	B	2005	1	5 234	4 236	80,9	110	2,6	4 126	97,4
	B	2005	2	5 234	4 236	80,9	112	2,6	4 124	97,4
	E	2004		5 199	2 717	52,3	222	8,2	2 495	91,8
	G	2004		5 367	2 763	51,5	100	3,6	2 663	96,4
	K	2004		5 410	2 773	51,3	126	4,5	2 647	95,5
	L	2004		5 163	2 715	52,6	69	2,5	2 646	97,5
Bexbach, Stadt	B	2005	1	15 440	12 401	80,3	319	2,6	12 082	97,4
	B	2005	2	15 440	12 401	80,3	319	2,6	12 082	97,4
	E	2004		15 479	9 257	59,8	621	6,7	8 636	93,3
	G	2004		14 748	9 297	63,0	359	3,9	8 938	96,1
	K	2004		15 618	9 285	59,5	388	4,2	8 897	95,8
	L	2004		15 448	8 737	56,6	236	2,7	8 501	97,3
Blieskastel, Stadt	B	2005	1	18 495	15 193	82,1	380	2,5	14 813	97,5
	B	2005	2	18 495	15 193	82,1	399	2,6	14 794	97,4
	E	2004		18 411	11 243	61,1	781	6,9	10 462	93,1
	G	2004		18 624	11 329	60,8	502	4,4	10 827	95,6
	K	2004		18 661	11 337	60,8	609	5,4	10 728	94,6
	L	2004		18 328	10 637	58,0	298	2,8	10 339	97,2
Gersheim	B	2005	1	5 727	4 809	84,0	172	3,6	4 637	96,4
	B	2005	2	5 727	4 809	84,0	154	3,2	4 655	96,8
	E	2004		5 646	4 036	71,5	372	9,2	3 664	90,8
	G	2004		5 717	4 073	71,2	177	4,3	3 896	95,7
	K	2004		5 716	4 074	71,3	232	5,7	3 842	94,3
	L	2004		5 663	3 614	63,8	109	3,0	3 505	97,0
Homburg, Kreisstadt	B	2005	1	32 623	25 355	77,7	684	2,7	24 671	97,3
	B	2005	2	32 623	25 355	77,7	636	2,5	24 719	97,5
	E	2004		32 754	17 684	54,0	1 090	6,2	16 594	93,8
	G	2004		33 566	17 812	53,1	725	4,1	17 087	95,9
	K	2004		33 624	17 818	53,0	785	4,4	17 033	95,6
	L	2004		32 502	16 526	50,8	442	2,7	16 084	97,3
Kirkel	B	2005	1	8 359	7 048	84,3	164	2,3	6 884	97,7
	B	2005	2	8 359	7 048	84,3	157	2,2	6 891	97,8
	E	2004		8 309	5 057	60,9	329	6,5	4 728	93,5
	G	2004		8 373	5 066	60,5	195	3,8	4 871	96,2
	K	2004		8 394	5 071	60,4	224	4,4	4 847	95,6
	L	2004		8 305	4 931	59,4	122	2,5	4 809	97,5
Mandelbachtal	B	2005	1	9 523	8 063	84,7	276	3,4	7 787	96,6
	B	2005	2	9 523	8 063	84,7	267	3,3	7 796	96,7
	E	2004		9 475	5 972	63,0	456	7,6	5 516	92,4
	G	2004		9 641	6 051	62,8	231	3,8	5 820	96,2
	K	2004		9 646	6 055	62,8	274	4,5	5 781	95,5
	L	2004		9 446	5 786	61,3	192	3,3	5 594	96,7
St. Ingbert, Stadt	B	2005	1	30 761	24 551	79,8	588	2,4	23 963	97,6
	B	2005	2	30 761	24 551	79,8	557	2,3	23 994	97,7
	E	2004		30 759	15 523	50,5	851	5,5	14 672	94,5
	G	2004		31 679	15 672	49,5	496	3,2	15 176	96,8
	K	2004		31 711	15 681	49,4	632	4,0	15 049	96,0
	L	2004		30 704	16 172	52,7	301	1,9	15 871	98,1
Freisen	B	2005	1	6 970	5 833	83,7	192	3,3	5 641	96,7
	B	2005	2	6 970	5 833	83,7	174	3,0	5 659	97,0
	E	2004		7 007	4 799	68,5	295	6,1	4 504	93,9
	G	2004		6 980	4 812	68,9	137	2,8	4 675	97,2
	K	2004		6 997	4 811	68,8	180	3,7	4 631	96,3
	L	2004		6 980	4 397	63,0	119	2,7	4 278	97,3

und Landtagswahl 2004 nach Gemeinden

CDU		SPD		GRÜNE		FDP		DIE LINKE		Wählergruppen/ Listen		Sonstige	
absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1 362	33,0	1 694	41,1	126	3,1	105	2,5	660	16,0	-	-	179	4,3
1 195	29,0	1 351	32,8	218	5,3	232	5,6	919	22,3	-	-	209	5,1
1 132	45,4	790	31,7	146	5,9	93	3,7	59	2,4	-	-	275	11,0
1 315	49,4	877	32,9	156	5,9	-	-	-	-	315	11,8	-	-
1 260	47,6	886	33,5	134	5,1	63	2,4	69	2,6	235	8,9	-	-
1 245	47,1	876	33,1	124	4,7	108	4,1	93	3,5	-	-	200	7,6
3 711	30,7	5 166	42,8	293	2,4	443	3,7	1 832	15,2	-	-	637	5,3
3 331	27,6	4 466	37,0	600	5,0	837	6,9	2 161	17,9	-	-	687	5,7
3 377	39,1	3 114	36,1	519	6,0	439	5,1	145	1,7	-	-	1 042	12,1
3 500	39,2	3 868	43,3	286	3,2	479	5,4	-	-	805	9,0	-	-
3 412	38,4	3 908	43,9	339	3,8	431	4,8	-	-	535	6,0	272	3,1
3 650	42,9	2 942	34,6	372	4,4	460	5,4	172	2,0	-	-	905	10,6
5 175	34,9	5 572	37,6	428	2,9	517	3,5	2 199	14,8	-	-	922	6,2
4 589	31,0	4 575	30,9	926	6,3	1 094	7,4	2 696	18,2	-	-	914	6,2
4 799	45,9	2 828	27,0	932	8,9	363	3,5	177	1,7	-	-	1 363	13,0
5 297	48,9	3 598	33,2	908	8,4	284	2,6	-	-	740	6,8	-	-
5 065	47,2	3 526	32,9	697	6,5	293	2,7	-	-	442	4,1	705	6,6
4 896	47,4	2 879	27,8	633	6,1	576	5,6	195	1,9	-	-	1 160	11,2
1 892	40,8	1 559	33,6	137	3,0	162	3,5	625	13,5	-	-	262	5,7
1 737	37,3	1 284	27,6	259	5,6	310	6,7	800	17,2	-	-	265	5,7
1 938	52,9	825	22,5	309	8,4	121	3,3	57	1,6	-	-	414	11,3
2 352	60,4	1 023	26,3	261	6,7	87	2,2	-	-	173	4,4	-	-
2 314	60,2	961	25,0	210	5,5	82	2,1	-	-	133	3,5	142	3,7
1 823	52,0	896	25,6	228	6,5	196	5,6	60	1,7	-	-	302	8,6
8 957	36,3	10 075	40,8	758	3,1	922	3,7	2 759	11,2	-	-	1 200	4,9
7 839	31,7	8 371	33,9	1 521	6,2	2 290	9,3	3 449	14,0	-	-	1 249	5,1
7 233	43,6	4 586	27,6	1 438	8,7	1 005	6,1	306	1,8	-	-	2 026	12,2
7 472	43,7	5 642	33,0	1 066	6,2	950	5,6	-	-	1 957	11,5	-	-
7 456	43,8	5 639	33,1	1 140	6,7	937	5,5	-	-	1 206	7,1	655	3,8
7 727	48,0	4 430	27,5	967	6,0	1 004	6,2	339	2,1	-	-	1 617	10,1
2 022	29,4	3 247	47,2	264	3,8	303	4,4	763	11,1	-	-	285	4,1
1 671	24,2	2 667	38,7	574	8,3	698	10,1	1 003	14,6	-	-	278	4,0
1 617	34,2	1 746	36,9	505	10,7	297	6,3	90	1,9	-	-	473	10,0
1 773	36,4	2 292	47,1	516	10,6	290	6,0	-	-	-	-	-	-
1 638	33,8	2 245	46,3	405	8,4	237	4,9	-	-	132	2,7	190	3,9
1 905	39,6	1 760	36,6	369	7,7	306	6,4	90	1,9	-	-	379	7,9
2 894	37,2	2 664	34,2	286	3,7	310	4,0	1 126	14,5	-	-	507	6,5
2 549	32,7	2 280	29,2	526	6,7	628	8,1	1 325	17,0	-	-	488	6,3
2 805	50,9	1 211	22,0	574	10,4	207	3,8	82	1,5	-	-	637	11,5
3 262	56,0	1 655	28,4	421	7,2	-	-	-	-	482	8,3	-	-
3 127	54,1	1 549	26,8	350	6,1	127	2,2	-	-	304	5,3	324	5,6
2 880	51,5	1 349	24,1	351	6,3	308	5,5	90	1,6	-	-	616	11,0
8 722	36,4	8 469	35,3	728	3,0	741	3,1	3 469	14,5	-	-	1 834	7,7
7 540	31,4	7 228	30,1	1 500	6,3	1 960	8,2	4 215	17,6	-	-	1 551	6,5
6 726	45,8	3 752	25,6	1 288	8,8	758	5,2	216	1,5	-	-	1 932	13,2
6 838	45,1	4 109	27,1	1 154	7,6	744	4,9	-	-	894	5,9	1 437	9,5
6 797	45,2	4 469	29,7	1 181	7,8	684	4,5	-	-	305	2,0	1 613	10,7
7 698	48,5	3 960	25,0	1 027	6,5	869	5,5	340	2,1	-	-	1 977	12,5
2 284	40,5	2 084	36,9	121	2,1	136	2,4	791	14,0	-	-	225	4,0
2 063	36,5	1 930	34,1	189	3,3	296	5,2	949	16,8	-	-	232	4,1
2 449	54,4	1 350	30,0	165	3,7	108	2,4	56	1,2	-	-	376	8,3
2 758	59,0	1 772	37,9	145	3,1	-	-	-	-	-	-	-	-
2 766	59,7	1 644	35,5	141	3,0	80	1,7	-	-	-	-	-	-
2 454	57,4	1 281	29,9	113	2,6	106	2,5	62	1,4	-	-	262	6,1

Noch: 11 Bundestagswahl 2005, Europa-, Gemeinderats-, Kreistags-

Gemeinde	Wahl- art	Jahr	Erst/ Zeit	Wahlbe- rechtigte	Wähler		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	
					absolut	%	absolut	%	absolut	%
Marpingen	B	2005	1	9 282	7 954	85,7	290	3,6	7 664	96,4
	B	2005	2	9 282	7 954	85,7	269	3,4	7 685	96,6
	E	2004		9 301	6 615	71,1	561	8,5	6 054	91,5
	G	2004		9 377	6 659	71,0	347	5,2	6 312	94,8
	K	2004		9 399	6 654	70,8	364	5,5	6 290	94,5
	L	2004		9 267	6 380	68,8	248	3,9	6 132	96,1
Namborn	B	2005	1	6 174	5 106	82,7	186	3,6	4 920	96,4
	B	2005	2	6 174	5 106	82,7	173	3,4	4 933	96,6
	E	2004		6 197	4 039	65,2	424	10,5	3 615	89,5
	G	2004		6 193	4 058	65,5	196	4,8	3 862	95,2
	K	2004		6 217	4 061	65,3	259	6,4	3 802	93,6
	L	2004		6 210	3 738	60,2	136	3,6	3 602	96,4
Nohfelden	B	2005	1	8 722	7 387	84,7	229	3,1	7 158	96,9
	B	2005	2	8 722	7 387	84,7	212	2,9	7 175	97,1
	E	2004		8 704	6 417	73,7	546	8,5	5 871	91,5
	G	2004		8 782	6 453	73,5	216	3,3	6 237	96,7
	K	2004		8 799	6 451	73,3	390	6,0	6 061	94,0
	L	2004		8 674	5 697	65,7	169	3,0	5 528	97,0
Nonnweiler	B	2005	1	7 466	6 343	85,0	197	3,1	6 146	96,9
	B	2005	2	7 466	6 343	85,0	176	2,8	6 167	97,2
	E	2004		7 464	5 650	75,7	439	7,8	5 211	92,2
	G	2004		7 496	5 679	75,8	127	2,2	5 552	97,8
	K	2004		7 501	5 680	75,7	251	4,4	5 429	95,6
	L	2004		7 476	4 916	65,8	153	3,1	4 763	96,9
Oberthal	B	2005	1	5 335	4 601	86,2	208	4,5	4 393	95,5
	B	2005	2	5 335	4 601	86,2	209	4,5	4 392	95,5
	E	2004		5 331	3 872	72,6	382	9,9	3 490	90,1
	G	2004		5 344	3 866	72,3	182	4,7	3 684	95,3
	K	2004		5 365	3 881	72,3	206	5,3	3 675	94,7
	L	2004		5 332	3 705	69,5	148	4,0	3 557	96,0
St. Wendel, Kreisstadt	B	2005	1	22 099	17 933	81,1	551	3,1	17 382	96,9
	B	2005	2	22 099	17 933	81,1	475	2,6	17 458	97,4
	E	2004		22 027	13 452	61,1	1 036	7,7	12 416	92,3
	G	2004		22 110	13 473	60,9	596	4,4	12 877	95,6
	K	2004		22 182	13 483	60,8	591	4,4	12 892	95,6
	L	2004		22 069	13 383	60,6	418	3,1	12 965	96,9
Tholey	B	2005	1	10 460	8 684	83,0	339	3,9	8 345	96,1
	B	2005	2	10 460	8 684	83,0	325	3,7	8 359	96,3
	E	2004		10 405	6 743	64,8	575	8,5	6 168	91,5
	G	2004		10 433	6 772	64,9	309	4,6	6 463	95,4
	K	2004		10 456	6 778	64,8	327	4,8	6 451	95,2
	L	2004		10 409	6 656	63,9	220	3,3	6 436	96,7
SAARLAND	B	2005	1	818 478	650 089	79,4	17 340	2,7	632 749	97,3
	B	2005	2	818 478	650 089	79,4	16 571	2,5	633 518	97,5
	E	2004		818 800	467 966	57,2	30 957	6,6	437 009	93,4
	G	2004		839 694	472 568	56,3	18 630	3,9	453 938	96,1
	K	2004		842 733	473 056	56,1	22 570	4,8	450 486	95,2
	L	2004		816 032	452 856	55,5	11 228	2,5	441 628	97,5

und Landtagswahl 2004 nach Gemeinden

CDU		SPD		GRÜNE		FDP		DIE LINKE		Wählergruppen/ Listen		Sonstige	
absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
2 935	38,3	3 186	41,6	206	2,7	166	2,2	859	11,2	-	-	312	4,1
2 770	36,0	2 738	35,6	345	4,5	395	5,1	1 110	14,4	-	-	327	4,3
3 134	51,8	1 858	30,7	357	5,9	156	2,6	79	1,3	-	-	470	7,8
3 543	56,1	2 769	43,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 656	58,1	2 208	35,1	279	4,4	147	2,3	-	-	-	-	-	-
3 358	54,8	1 916	31,2	247	4,0	161	2,6	112	1,8	-	-	338	5,5
1 791	36,4	1 826	37,1	122	2,5	116	2,4	802	16,3	-	-	263	5,3
1 593	32,3	1 681	34,1	201	4,1	247	5,0	946	19,2	-	-	265	5,4
1 800	49,8	1 006	27,8	209	5,8	125	3,5	55	1,5	-	-	420	11,6
1 957	50,7	1 249	32,3	-	-	-	-	-	-	656	17,0	-	-
2 238	58,9	1 228	32,3	172	4,5	164	4,3	-	-	-	-	-	-
1 844	51,2	1 036	28,8	151	4,2	141	3,9	66	1,8	-	-	364	10,1
2 789	39,0	2 887	40,3	168	2,3	176	2,5	867	12,1	-	-	271	3,8
2 460	34,3	2 713	37,8	288	4,0	401	5,6	1 042	14,5	-	-	271	3,8
2 692	45,9	2 003	34,1	321	5,5	204	3,5	79	1,3	-	-	572	9,7
2 791	44,7	2 353	37,7	-	-	144	2,3	-	-	949	15,2	-	-
3 179	52,5	2 333	38,5	305	5,0	244	4,0	-	-	-	-	-	-
2 724	49,3	1 923	34,8	230	4,2	209	3,8	78	1,4	-	-	364	6,6
2 423	39,4	2 373	38,6	164	2,7	175	2,8	755	12,3	-	-	256	4,2
2 156	35,0	2 175	35,3	253	4,1	448	7,3	904	14,7	-	-	231	3,7
2 544	48,8	1 757	33,7	240	4,6	156	3,0	61	1,2	-	-	453	8,7
2 566	46,2	2 440	43,9	-	-	62	1,1	-	-	484	8,7	-	-
2 895	53,3	2 268	41,8	134	2,5	132	2,4	-	-	-	-	-	-
2 505	52,6	1 461	30,7	177	3,7	168	3,5	81	1,7	-	-	371	7,8
2 172	49,4	1 469	33,4	89	2,0	62	1,4	447	10,2	-	-	154	3,5
1 713	39,0	1 505	34,3	176	4,0	194	4,4	616	14,0	-	-	188	4,3
1 940	55,6	993	28,5	169	4,8	77	2,2	40	1,1	-	-	271	7,8
2 364	64,2	1 196	32,5	124	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-
2 401	65,3	1 091	29,7	118	3,2	65	1,8	-	-	-	-	-	-
2 020	56,8	1 011	28,4	142	4,0	86	2,4	48	1,3	-	-	250	7,0
7 420	42,7	6 027	34,7	588	3,4	458	2,6	2 173	12,5	-	-	716	4,1
6 439	36,9	5 343	30,6	949	5,4	1 233	7,1	2 739	15,7	-	-	755	4,3
6 636	53,4	3 150	25,4	829	6,7	514	4,1	172	1,4	-	-	1 115	9,0
8 437	65,5	3 503	27,2	550	4,3	387	3,0	-	-	-	-	-	-
8 389	65,1	3 565	27,7	518	4,0	420	3,3	-	-	-	-	-	-
7 157	55,2	3 442	26,5	690	5,3	530	4,1	200	1,5	-	-	946	7,3
3 963	47,5	2 491	29,9	255	3,1	292	3,5	960	11,5	-	-	384	4,6
3 513	42,0	2 290	27,4	385	4,6	544	6,5	1 234	14,8	-	-	393	4,7
3 769	61,1	1 241	20,1	361	5,9	196	3,2	84	1,4	-	-	517	8,4
4 426	68,5	1 766	27,3	271	4,2	-	-	-	-	-	-	-	-
4 523	70,1	1 512	23,4	256	4,0	160	2,5	-	-	-	-	-	-
3 976	61,8	1 366	21,2	295	4,6	242	3,8	102	1,6	-	-	455	7,1
214 489	33,9	240 439	38,0	18 976	3,0	22 028	3,5	109 509	17,3	-	-	27 308	4,3
191 067	30,2	211 201	33,3	37 489	5,9	47 188	7,4	117 089	18,5	-	-	29 484	4,7
194 751	44,6	131 275	30,0	34 037	7,8	19 467	4,5	8 807	2,0	-	-	48 672	11,1
207 661	45,7	169 523	37,3	21 968	4,8	17 638	3,9	2 019	0,4	27 316	6,0	7 813	1,7
211 745	47,0	162 421	36,1	26 254	5,8	19 399	4,3	8 509	1,9	12 805	2,8	9 353	2,1
209 690	47,5	136 224	30,8	24 830	5,6	22 842	5,2	10 240	2,3	-	-	37 802	8,6

12 Bundestagswahl 2005, Europa-, Gemeinderats-, Kreistags-

Regionalverband/ Kreise	Wahl- art	Jahr	Erst/ Zeit	Wahlbe- rechtigte	Wähler		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	
					absolut	%	absolut	%	absolut	%
Regionalverband Saarbrücken	B	2005	1	260 245	201 294	77,3	4 427	2,2	196 867	97,8
	B	2005	2	260 245	201 294	77,3	4 334	2,2	196 960	97,8
	E	2004		260 803	134 499	51,6	7 031	5,2	127 468	94,8
	G	2004		271 285	135 921	50,1	5 015	3,7	130 906	96,3
	K	2004		272 026	136 045	50,0	5 832	4,3	130 213	95,7
	L	2004		259 486	139 323	53,7	3 164	2,3	136 159	97,7
Landkreis Merzig-Wadern	B	2005	1	83 353	66 867	80,2	2 010	3,0	64 857	97,0
	B	2005	2	83 353	66 867	80,2	1 917	2,9	64 950	97,1
	E	2004		83 257	53 719	64,5	4 173	7,8	49 546	92,2
	G	2004		84 936	54 332	64,0	2 348	4,3	51 984	95,7
	K	2004		85 148	54 397	63,9	3 092	5,7	51 305	94,3
	L	2004		83 085	47 793	57,5	1 329	2,8	46 464	97,2
Landkreis Neunkirchen	B	2005	1	114 678	90 452	78,9	2 587	2,9	87 865	97,1
	B	2005	2	114 678	90 452	78,9	2 411	2,7	88 041	97,3
	E	2004		114 918	64 061	55,7	4 254	6,6	59 807	93,4
	G	2004		117 290	64 377	54,9	2 824	4,4	61 553	95,6
	K	2004		117 550	64 476	54,8	3 228	5,0	61 248	95,0
	L	2004		114 585	62 485	54,5	1 435	2,3	61 050	97,7
Landkreis Saarlouis	B	2005	1	162 766	130 215	80,0	3 541	2,7	126 674	97,3
	B	2005	2	162 766	130 215	80,0	3 407	2,6	126 808	97,4
	E	2004		162 553	95 328	58,6	6 741	7,1	88 587	92,9
	G	2004		167 120	96 866	58,0	3 648	3,8	93 218	96,2
	K	2004		167 723	97 018	57,8	4 706	4,9	92 312	95,1
	L	2004		162 063	87 980	54,3	1 989	2,3	85 991	97,7
Saarpfalz-Kreis	B	2005	1	120 928	97 420	80,6	2 583	2,7	94 837	97,3
	B	2005	2	120 928	97 420	80,6	2 489	2,6	94 931	97,4
	E	2004		120 833	68 772	56,9	4 500	6,5	64 272	93,5
	G	2004		122 348	69 300	56,6	2 685	3,9	66 615	96,1
	K	2004		123 370	69 321	56,2	3 144	4,5	66 177	95,5
	L	2004		120 396	66 403	55,2	1 700	2,6	64 703	97,4
Landkreis St. Wendel	B	2005	1	76 508	63 841	83,4	2 192	3,4	61 649	96,6
	B	2005	2	76 508	63 841	83,4	2 013	3,2	61 828	96,8
	E	2004		76 436	51 587	67,5	4 258	8,3	47 329	91,7
	G	2004		76 715	51 772	67,5	2 110	4,1	49 662	95,9
	K	2004		76 916	51 799	67,3	2 568	5,0	49 231	95,0
	L	2004		76 417	48 872	64,0	1 611	3,3	47 261	96,7
SAARLAND	B	2005	1	818 478	650 089	79,4	17 340	2,7	632 749	97,3
	B	2005	2	818 478	650 089	79,4	16 571	2,5	633 518	97,5
	E	2004		818 800	467 966	57,2	30 957	6,6	437 009	93,4
	G	2004		839 694	472 568	56,3	18 630	3,9	453 938	96,1
	K	2004		842 733	473 056	56,1	22 570	4,8	450 486	95,2
	L	2004		816 032	452 856	55,5	11 228	2,5	441 628	97,5

und Landtagswahl 2004 nach Kreisen

CDU		SPD		GRÜNE		FDP		DIE LINKE		Wählergruppen/ Listen		Sonstige	
absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
59 655	30,3	68 128	34,6	6 600	3,4	6 508	3,3	48 292	24,5	-	-	7 684	3,9
53 068	26,9	64 545	32,8	14 399	7,3	15 206	7,7	40 711	20,7	-	-	9 031	4,6
51 450	40,4	37 289	29,3	12 825	10,1	6 457	5,1	3 498	2,7	-	-	15 949	12,5
56 635	43,3	45 298	34,6	8 249	6,3	6 754	5,2	2 019	1,5	5 575	4,3	6 376	4,9
55 468	42,6	44 699	34,3	9 428	7,2	6 829	5,2	4 120	3,2	4 217	3,2	5 452	4,2
59 353	43,6	42 008	30,9	9 755	7,2	7 668	5,6	4 153	3,1	-	-	13 222	9,7
24 680	38,1	25 561	39,4	2 205	3,4	2 218	3,4	7 795	12,0	-	-	2 398	3,7
22 108	34,0	21 411	33,0	3 512	5,4	4 991	7,7	10 265	15,8	-	-	2 663	4,1
24 356	49,2	14 665	29,6	2 997	6,0	2 242	4,5	646	1,3	-	-	4 640	9,4
25 402	48,9	20 102	38,7	1 008	1,9	1 467	2,8	-	-	4 005	7,7	-	-
27 424	53,5	18 991	37,0	2 627	5,1	2 263	4,4	-	-	-	-	-	-
24 788	53,3	13 543	29,1	2 214	4,8	2 179	4,7	785	1,7	-	-	2 955	6,4
26 837	30,5	37 191	42,3	2 228	2,5	2 803	3,2	14 610	16,6	-	-	4 196	4,8
24 369	27,7	32 461	36,9	4 314	4,9	5 534	6,3	17 071	19,4	-	-	4 292	4,9
25 167	42,1	20 645	34,5	3 841	6,4	2 258	3,8	1 284	2,1	-	-	6 612	11,1
26 155	42,5	27 639	44,9	2 693	4,4	2 299	3,7	-	-	2 767	4,5	-	-
27 108	44,3	26 341	43,0	3 042	5,0	2 555	4,2	2 202	3,6	-	-	-	-
27 509	45,1	21 599	35,4	2 642	4,3	2 585	4,2	1 446	2,4	-	-	5 269	8,6
44 167	34,9	50 464	39,8	3 336	2,6	5 520	4,4	18 385	14,5	-	-	4 802	3,8
39 559	31,2	41 538	32,8	6 572	5,2	9 882	7,8	23 853	18,8	-	-	5 404	4,3
40 319	45,5	27 256	30,8	6 158	7,0	3 784	4,3	1 680	1,9	-	-	9 390	10,6
40 133	43,1	37 249	40,0	4 316	4,6	3 691	4,0	-	-	7 829	8,4	-	-
41 889	45,4	34 244	37,1	4 912	5,3	3 549	3,8	2 187	2,4	5 531	6,0	-	-
41 423	48,2	27 422	31,9	4 227	4,9	5 048	5,9	1 821	2,1	-	-	6 050	7,0
33 373	35,2	36 752	38,8	2 894	3,1	3 398	3,6	12 773	13,5	-	-	5 647	6,0
29 256	30,8	30 871	32,5	5 906	6,2	7 817	8,2	15 649	16,5	-	-	5 432	5,7
28 495	44,3	18 062	28,1	5 565	8,7	3 190	5,0	1 073	1,7	-	-	7 887	12,3
30 494	45,8	22 187	33,3	4 612	6,9	2 834	4,3	-	-	5 051	7,6	1 437	2,2
29 809	45,0	22 297	33,7	4 322	6,5	2 791	4,2	-	-	3 057	4,6	3 901	5,9
30 579	47,3	18 216	28,2	3 947	6,1	3 719	5,7	1 286	2,0	-	-	6 956	10,8
25 777	41,8	22 343	36,2	1 713	2,8	1 581	2,6	7 654	12,4	-	-	2 581	4,2
22 707	36,7	20 375	33,0	2 786	4,5	3 758	6,1	9 540	15,4	-	-	2 662	4,3
24 964	52,7	13 358	28,2	2 651	5,6	1 536	3,2	626	1,3	-	-	4 194	8,9
28 842	58,1	17 048	34,3	1 090	2,2	593	1,2	-	-	2 089	4,2	-	-
30 047	61,0	15 849	32,2	1 923	3,9	1 412	2,9	-	-	-	-	-	-
26 038	55,1	13 436	28,4	2 045	4,3	1 643	3,5	749	1,6	-	-	3 350	7,1
214 489	33,9	240 439	38,0	18 976	3,0	22 028	3,5	109 509	17,3	-	-	27 308	4,3
191 067	30,2	211 201	33,3	37 489	5,9	47 188	7,4	117 089	18,5	-	-	29 484	4,7
194 751	44,6	131 275	30,0	34 037	7,8	19 467	4,5	8 807	2,0	-	-	48 672	11,1
207 661	45,7	169 523	37,3	21 968	4,8	17 638	3,9	2 019	0,4	27 316	6,0	7 813	1,7
211 745	47,0	162 421	36,1	26 254	5,8	19 399	4,3	8 509	1,9	12 805	2,8	9 353	2,1
209 690	47,5	136 224	30,8	24 830	5,6	22 842	5,2	10 240	2,3	-	-	37 802	8,6

13 Bundestagswahl 2005, Europa-, Gemeinderats-, Kreistags-

Landtagswahlkreis	Wahlart	Jahr	Erst/ Zeit	Wahlbe- rechtigte	Wähler		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	
					absolut	%	absolut	%	absolut	%
Saarbrücken	B	2005	1	260 245	201 294	77,3	4 427	2,2	196 867	97,8
	B	2005	2	260 245	201 294	77,3	4 334	2,2	196 960	97,8
	E	2004		260 803	134 499	51,6	7 031	5,2	127 468	94,8
	G	2004		271 285	135 921	50,1	5 015	3,7	130 906	96,3
	K	2004		272 026	136 045	50,0	5 832	4,3	130 213	95,7
	L	2004		259 486	139 323	53,7	3 164	2,3	136 159	97,7
Saarlouis	B	2005	1	246 119	197 082	80,1	5 551	2,8	191 531	97,2
	B	2005	2	246 119	197 082	80,1	5 324	2,7	191 758	97,3
	E	2004		245 810	149 047	60,6	10 914	7,3	138 133	92,7
	G	2004		252 056	151 198	60,0	5 996	4,0	145 202	96,0
	K	2004		252 871	151 415	59,9	7 798	5,2	143 617	94,8
	L	2004		245 148	135 773	55,4	3 318	2,4	132 455	97,6
Neunkirchen	B	2005	1	312 114	251 713	80,6	7 362	2,9	244 351	97,1
	B	2005	2	312 114	251 713	80,6	6 913	2,7	244 800	97,3
	E	2004		312 187	184 420	59,1	13 012	7,1	171 408	92,9
	G	2004		316 353	185 449	58,6	7 619	4,1	177 830	95,9
	K	2004		317 836	185 596	58,4	8 940	4,8	176 656	95,2
	L	2004		311 398	177 760	57,1	4 746	2,7	173 014	97,3
SAARLAND	B	2005	1	818 478	650 089	79,4	17 340	2,7	632 749	97,3
	B	2005	2	818 478	650 089	79,4	16 571	2,5	633 518	97,5
	E	2004		818 800	467 966	57,2	30 957	6,6	437 009	93,4
	G	2004		839 694	472 568	56,3	18 630	3,9	453 938	96,1
	K	2004		842 733	473 056	56,1	22 570	4,8	450 486	95,2
	L	2004		816 032	452 856	55,5	11 228	2,5	441 628	97,5

und Landtagswahl 2004 nach Landtagswahlkreisen

CDU		SPD		GRÜNE		FDP		DIE LINKE		Wählergruppen/ Listen		Sonstige	
absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
59 655	30,3	68 128	34,6	6 600	3,4	6 508	3,3	48 292	24,5	-	-	7 684	3,9
53 068	26,9	64 545	32,8	14 399	7,3	15 206	7,7	40 711	20,7	-	-	9 031	4,6
51 450	40,4	37 289	29,3	12 825	10,1	6 457	5,1	3 498	2,7	-	-	15 949	12,5
56 635	43,3	45 298	34,6	8 249	6,3	6 754	5,2	2 019	1,5	5 575	4,3	6 376	4,9
55 468	42,6	44 699	34,3	9 428	7,2	6 829	5,2	4 120	3,2	4 217	3,2	5 452	4,2
59 353	43,6	42 008	30,9	9 755	7,2	7 668	5,6	4 153	3,1	-	-	13 222	9,7
68 847	35,9	76 025	39,7	5 541	2,9	7 738	4,0	26 180	13,7	-	-	7 200	3,8
61 667	32,2	62 949	32,8	10 084	5,3	14 873	7,8	34 118	17,8	-	-	8 067	4,2
64 675	46,8	41 921	30,3	9 155	6,6	6 026	4,4	2 326	1,7	-	-	14 030	10,2
65 535	45,1	57 351	39,5	5 324	3,7	5 158	3,6	-	-	11 834	8,2	-	-
69 313	48,3	53 235	37,1	7 539	5,2	5 812	4,0	2 187	1,5	5 531	3,9	-	-
66 211	50,0	40 965	30,9	6 441	4,9	7 227	5,5	2 606	2,0	-	-	9 005	6,8
85 987	35,2	96 286	39,4	6 835	2,8	7 782	3,2	35 037	14,3	-	-	12 424	5,1
76 332	31,2	83 707	34,2	13 006	5,3	17 109	7,0	42 260	17,3	-	-	12 386	5,1
78 626	45,9	52 065	30,4	12 057	7,0	6 984	4,1	2 983	1,7	-	-	18 693	10,9
85 491	48,1	66 874	37,6	8 395	4,7	5 726	3,2	-	-	9 907	5,6	1 437	0,8
86 964	49,2	64 487	36,5	9 287	5,3	6 758	3,8	2 202	1,2	3 057	1,7	3 901	2,2
84 126	48,6	53 251	30,8	8 634	5,0	7 947	4,6	3 481	2,0	-	-	15 575	9,0
214 489	33,9	240 439	38,0	18 976	3,0	22 028	3,5	109 509	17,3	-	-	27 308	4,3
191 067	30,2	211 201	33,3	37 489	5,9	47 188	7,4	117 089	18,5	-	-	29 484	4,7
194 751	44,6	131 275	30,0	34 037	7,8	19 467	4,5	8 807	2,0	-	-	48 672	11,1
207 661	45,7	169 523	37,3	21 968	4,8	17 638	3,9	2 019	0,4	27 316	6,0	7 813	1,7
211 745	47,0	162 421	36,1	26 254	5,8	19 399	4,3	8 509	1,9	12 805	2,8	9 353	2,1
209 690	47,5	136 224	30,8	24 830	5,6	22 842	5,2	10 240	2,3	-	-	37 802	8,6

14 Bundestagswahl 2005, Europa-, Gemeinderats-, Kreistags-

Bundestagswahlkreis	Wahlart	Jahr	Erst/ Zeit	Wahlbe- rechtigte	Wähler		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen	
					absolut	%	absolut	%	absolut	%
296 Saarbrücken	B	2005	1	209 832	161 396	76,9	3 305	2,0	158 091	98,0
	B	2005	2	209 832	161 396	76,9	3 302	2,0	158 094	98,0
	E	2004		210 219	106 546	50,7	5 094	4,8	101 452	95,2
	G	2004		219 987	107 776	49,0	3 804	3,5	103 972	96,5
	K	2004		220 500	107 875	48,9	4 364	4,0	103 511	96,0
	L	2004		209 032	111 241	53,2	2 351	2,1	108 890	97,9
297 Saarlouis	B	2005	1	216 527	173 032	79,9	4 695	2,7	168 337	97,3
	B	2005	2	216 527	173 032	79,9	4 550	2,6	168 482	97,4
	E	2004		216 213	130 691	60,4	9 479	7,3	121 212	92,7
	G	2004		222 207	132 764	59,7	5 014	3,8	127 750	96,2
	K	2004		222 983	132 982	59,6	6 709	5,0	126 273	95,0
	L	2004		215 570	118 878	55,1	2 879	2,4	115 999	97,6
298 St. Wendel	B	2005	1	187 024	153 996	82,3	5 179	3,4	148 817	96,6
	B	2005	2	187 024	153 996	82,3	4 710	3,1	149 286	96,9
	E	2004		186 962	119 220	63,8	9 309	7,8	109 911	92,2
	G	2004		188 217	119 710	63,6	5 342	4,5	114 368	95,5
	K	2004		188 690	119 791	63,5	6 388	5,3	113 403	94,7
	L	2004		186 726	113 389	60,7	3 261	2,9	110 128	97,1
299 Homburg	B	2005	1	205 095	161 665	78,8	4 161	2,6	157 504	97,4
	B	2005	2	205 095	161 665	78,8	4 009	2,5	157 656	97,5
	E	2004		205 406	111 509	54,3	7 075	6,3	104 434	93,7
	G	2004		209 283	112 318	53,7	4 470	4,0	107 848	96,0
	K	2004		210 560	112 408	53,4	5 109	4,5	107 299	95,5
	L	2004		204 704	109 348	53,4	2 737	2,5	106 611	97,5
SAARLAND	B	2005	1	818 478	650 089	79,4	17 340	2,7	632 749	97,3
	B	2005	2	818 478	650 089	79,4	16 571	2,5	633 518	97,5
	E	2004		818 800	467 966	57,2	30 957	6,6	437 009	93,4
	G	2004		839 694	472 568	56,3	18 630	3,9	453 938	96,1
	K	2004		842 733	473 056	56,1	22 570	4,8	450 486	95,2
	L	2004		816 032	452 856	55,5	11 228	2,5	441 628	97,5

und Landtagswahl 2004 nach Bundestagswahlkreisen

CDU		SPD		GRÜNE		FDP		DIE LINKE		Wählergruppen/ Listen		Sonstige	
absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
47 057	29,8	53 035	33,5	5 576	3,5	5 266	3,3	41 428	26,2	-	-	5 729	3,6
41 846	26,5	51 231	32,4	12 517	7,9	12 502	7,9	33 021	20,9	-	-	6 977	4,4
39 751	39,2	29 238	28,8	11 216	11,1	5 350	5,3	2 949	2,9	-	-	12 948	12,8
43 727	42,1	35 415	34,1	7 480	7,2	5 693	5,5	2 019	1,9	3 262	3,1	6 376	6,1
42 914	41,5	35 301	34,1	8 156	7,9	5 533	5,3	3 427	3,3	3 413	3,3	4 767	4,6
46 492	42,7	33 631	30,9	8 505	7,8	6 264	5,8	3 425	3,1	-	-	10 573	9,7
60 495	35,9	67 981	40,4	4 915	2,9	5 867	3,5	22 956	13,6	-	-	6 123	3,6
53 774	31,9	55 839	33,1	9 014	5,4	12 789	7,6	30 142	17,9	-	-	6 924	4,1
56 059	46,2	37 520	31,0	8 152	6,7	5 232	4,3	2 067	1,7	-	-	12 182	10,1
56 765	44,4	51 663	40,4	4 675	3,7	3 955	3,1	-	-	10 692	8,4	-	-
60 447	47,9	48 054	38,1	6 811	5,4	4 750	3,8	1 785	1,4	4 426	3,5	-	-
57 351	49,4	36 701	31,6	5 779	5,0	6 050	5,2	2 306	2,0	-	-	7 812	6,7
55 358	37,2	56 256	37,8	4 085	2,7	5 482	3,7	20 838	14,0	-	-	6 798	4,6
50 000	33,5	50 048	33,5	6 925	4,6	10 127	6,8	25 286	16,9	-	-	6 900	4,6
54 121	49,2	32 456	29,5	6 538	5,9	4 047	3,7	1 772	1,6	-	-	10 977	10,0
58 996	51,6	42 547	37,2	3 206	2,8	3 620	3,2	-	-	5 999	5,2	-	-
61 002	53,8	39 608	34,9	4 963	4,4	4 463	3,9	1 882	1,7	1 294	1,1	191	0,2
57 362	52,1	32 776	29,8	4 782	4,3	4 884	4,4	2 103	1,9	-	-	8 221	7,5
51 579	32,7	63 167	40,1	4 400	2,8	5 413	3,4	24 287	15,4	-	-	8 658	5,5
45 447	28,8	54 083	34,3	9 033	5,7	11 770	7,5	28 640	18,2	-	-	8 683	5,5
44 820	42,9	32 061	30,7	8 131	7,8	4 838	4,6	2 019	1,9	-	-	12 565	12,0
48 173	44,7	39 898	37,0	6 607	6,1	4 370	4,1	-	-	7 363	6,8	1 437	1,3
47 382	44,2	39 458	36,8	6 324	5,9	4 653	4,3	1 415	1,3	3 672	3,4	4 395	4,1
48 485	45,5	33 116	31,1	5 764	5,4	5 644	5,3	2 406	2,3	-	-	11 196	10,5
214 489	33,9	240 439	38,0	18 976	3,0	22 028	3,5	109 509	17,3	-	-	27 308	4,3
191 067	30,2	211 201	33,3	37 489	5,9	47 188	7,4	117 089	18,5	-	-	29 484	4,7
194 751	44,6	131 275	30,0	34 037	7,8	19 467	4,5	8 807	2,0	-	-	48 672	11,1
207 661	45,7	169 523	37,3	21 968	4,8	17 638	3,9	2 019	0,4	27 316	6,0	7 813	1,7
211 745	47,0	162 421	36,1	26 254	5,8	19 399	4,3	8 509	1,9	12 805	2,8	9 353	2,1
209 690	47,5	136 224	30,8	24 830	5,6	22 842	5,2	10 240	2,3	-	-	37 802	8,6

**15 Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Wahlvorschlägen und Alter bei der Bundestagswahl 2005
(Zweitstimmen) und der Europawahl 2004**

Altersgruppe	Wahl	Wahl- berechtig- tigten- anteile	Wahl- beteiligung	Ungültige Stimmen	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige
Männer										
18 bis unter 25	B 2005	9,7	71,3	1,5	36,1	20,3	8,0	9,6	17,6	8,4
	E 2004	9,3	46,5	3,3	25,2	39,4	8,3	8,3	3,8	15,1
25 bis unter 35	B 2005	12,2	71,5	1,4	32,2	22,0	8,2	11,5	18,4	7,8
	E 2004	12,4	44,2	5,3	22,6	40,6	10,5	9,1	3,1	14,1
35 bis unter 45	B 2005	20,3	79,1	1,4	34,1	24,1	7,2	8,3	21,8	4,5
	E 2004	21,1	52,2	5,9	29,5	37,0	12,2	5,8	2,3	13,2
45 bis unter 60	B 2005	28,5	83,6	1,8	31,8	27,6	4,6	7,5	24,7	3,7
	E 2004	27,6	60,9	7,4	29,5	45,2	7,1	4,5	2,6	11,2
60 und mehr	B 2005	29,3	82,1	3,1	31,9	39,0	2,5	6,6	17,3	2,8
	E 2004	29,4	66,3	7,7	31,2	52,1	2,7	3,6	2,4	8,2
Insgesamt	B 2005	100	79,6	2,0	32,7	29,0	5,2	8,0	20,6	4,4
	E 2004	100	57,2	6,7	29,1	45,0	7,0	5,2	2,6	11,2
Frauen										
18 bis unter 25	B 2005	8,1	71,7	1,5	36,4	22,0	9,9	9,2	15,2	7,3
	E 2004	8,0	44,2	4,9	28,9	38,7	10,8	5,8	2,1	13,7
25 bis unter 35	B 2005	10,8	73,3	1,4	36,4	23,3	7,8	9,7	15,2	7,6
	E 2004	11,0	44,6	4,2	24,3	39,4	10,7	6,2	1,8	17,6
35 bis unter 45	B 2005	18,9	80,0	2,2	34,9	23,4	9,7	6,7	18,5	6,8
	E 2004	19,2	55,5	4,3	29,3	37,9	13,8	3,8	1,2	13,9
45 bis unter 60	B 2005	25,7	82,7	2,2	34,0	30,5	6,4	7,3	17,5	4,3
	E 2004	25,0	62,0	5,2	28,5	45,5	9,3	4,3	1,5	10,8
60 und mehr	B 2005	36,6	75,3	3,2	36,1	40,7	3,4	6,2	10,8	2,7
	E 2004	36,7	60,7	5,9	32,2	53,3	3,1	3,2	1,1	7,1
Insgesamt	B 2005	100	77,6	2,4	35,3	31,3	6,4	7,2	14,9	4,8
	E 2004	100	56,9	5,2	29,7	46,2	8,0	4,1	1,3	10,7
Insgesamt										
18 bis unter 25	B 2005	8,8	71,5	1,5	36,2	21,1	8,9	9,4	16,5	7,9
	E 2004	8,7	45,4	4,1	26,9	39,1	9,4	7,1	3,0	14,5
25 bis unter 35	B 2005	11,5	72,4	1,4	34,3	22,6	8,0	10,6	16,8	7,7
	E 2004	11,7	44,4	4,8	23,4	40,0	10,6	7,7	2,5	15,8
35 bis unter 45	B 2005	19,6	79,6	1,8	34,5	23,8	8,4	7,5	20,1	5,7
	E 2004	20,1	53,8	5,1	29,4	37,5	13,0	4,8	1,8	13,6
45 bis unter 60	B 2005	27,0	83,2	2,0	32,9	29,0	5,5	7,4	21,2	4,0
	E 2004	26,3	61,5	6,3	29,0	45,4	8,2	4,4	2,0	11,0
60 und mehr	B 2005	33,1	78,2	3,1	34,2	39,9	3,0	6,4	13,7	2,8
	E 2004	33,2	63,1	6,7	31,7	52,8	2,9	3,4	1,6	7,6
Insgesamt	B 2005	100	78,5	2,2	34,1	30,2	5,8	7,6	17,7	4,6
	E 2004	100	57,1	5,9	29,4	45,6	7,5	4,6	1,9	10,9
Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wähler waren										
Männer	B 2005	47,9	48,5	44,3	46,7	46,8	43,4	51,3	56,6	46,7
	E 2004	47,9	48,1	54,4	47,1	47,0	44,5	53,7	63,9	48,7
Frauen	B 2005	52,1	51,5	55,7	53,3	53,2	56,6	48,7	43,4	53,3
	E 2004	52,1	51,9	45,6	52,9	53,0	55,5	46,3	36,1	51,3

B = Bundestagswahl, E = Europawahl

**16 Alter und Geschlecht der Wählerschaft der Parteien bei der Bundestagswahl 2005
(Zweitstimmen) und der Europawahl 2004**

Altersgruppe	Wahl	Gültige Stimmen	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige
Männer								
18 bis unter 25	B 2005	8,7	9,6	6,1	13,5	10,4	7,4	16,3
	E 2004	7,9	6,8	6,9	9,3	12,6	11,5	10,7
25 bis unter 35	B 2005	11,1	10,9	8,4	17,4	15,9	9,9	19,4
	E 2004	9,7	7,6	8,8	14,6	17,2	11,5	12,3
35 bis unter 45	B 2005	20,3	21,2	16,9	28,2	21,0	21,5	20,6
	E 2004	19,4	19,7	16,0	33,8	21,7	17,3	23,0
45 bis unter 60	B 2005	30,0	29,2	28,6	26,8	28,2	36,1	24,8
	E 2004	29,2	29,7	29,3	29,5	25,3	29,1	29,3
60 und mehr	B 2005	29,9	29,1	40,1	14,1	24,5	25,1	18,9
	E 2004	33,7	36,2	39,0	12,8	23,2	30,7	24,7
Insgesamt	B 2005	100	100	100	100	100	100	100
	E 2004	100	100	100	100	100	100	100
Frauen								
18 bis unter 25	B 2005	7,5	7,8	5,3	11,6	9,6	7,7	11,5
	E 2004	6,3	6,1	5,2	8,5	9,0	9,6	8,0
25 bis unter 35	B 2005	10,3	10,6	7,7	12,5	13,9	10,5	16,3
	E 2004	8,8	7,1	7,5	11,7	13,4	11,9	14,4
35 bis unter 45	B 2005	19,5	19,2	14,6	29,5	18,1	24,2	27,7
	E 2004	18,9	18,6	15,5	32,8	17,9	17,5	24,5
45 bis unter 60	B 2005	27,4	26,4	26,7	27,6	27,9	32,1	24,4
	E 2004	27,2	26,1	26,9	31,7	28,9	30,5	27,5
60 und mehr	B 2005	35,2	36,0	45,8	18,7	30,5	25,5	20,0
	E 2004	38,8	42,0	44,9	15,3	30,8	30,5	25,6
Insgesamt	B 2005	100	100	100	100	100	100	100
	E 2004	100	100	100	100	100	100	100
Insgesamt								
18 bis unter 25	B 2005	8,1	8,6	5,7	12,4	10,0	7,5	13,8
	E 2004	7,0	6,4	6,0	8,8	10,9	10,8	9,3
25 bis unter 35	B 2005	10,7	10,7	8,0	14,7	14,9	10,2	17,7
	E 2004	9,2	7,4	8,1	13,0	15,5	11,6	13,4
35 bis unter 45	B 2005	19,9	20,1	15,6	28,9	19,6	22,7	24,4
	E 2004	19,2	19,2	15,7	33,3	20,0	17,3	23,8
45 bis unter 60	B 2005	28,7	27,7	27,6	27,3	28,1	34,4	24,6
	E 2004	28,2	27,8	28,0	30,7	27,0	29,6	28,4
60 und mehr	B 2005	32,6	32,8	43,1	16,7	27,4	25,3	19,5
	E 2004	36,4	39,3	42,1	14,2	26,7	30,6	25,2
Insgesamt	B 2005	100	100	100	100	100	100	100
	E 2004	100	100	100	100	100	100	100

B = Bundestagswahl, E = Europawahl

17 Erst- und Zweitstimmenkombinationen bei der Bundestagswahl 2005
Erststimmen = 100

Partei	Von 100 Wählern, die mit der Erststimme nebenstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit der Zweitstimme						
	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	Ungültige
Männer							
SPD	75,4	2,4	8,6	1,0	11,3	1,0	0,3
CDU	1,9	79,6	0,6	14,5	1,8	1,1	0,4
GRÜNE	25,1	5,1	56,6	3,0	8,1	1,9	0,3
FDP	5,9	14,2	0,7	71,0	5,2	2,7	0,2
DIE LINKE	9,0	1,4	1,9	1,1	83,5	2,7	0,3
Sonstige	7,0	7,3	0,7	2,4	9,6	72,5	0,6
Ungültige	6,8	6,5	0,5	1,6	3,8	1,4	79,3
Frauen							
SPD	78,1	2,5	8,9	1,3	7,3	1,5	0,5
CDU	2,1	83,0	0,8	10,9	1,2	1,1	0,8
GRÜNE	25,9	7,5	57,9	1,7	4,5	2,3	0,3
FDP	6,7	18,2	2,2	65,9	3,4	3,3	0,3
DIE LINKE	10,2	2,4	1,6	1,1	80,9	3,6	0,2
Sonstige	10,5	6,1	1,8	3,4	6,2	71,7	0,3
Ungültige	10,3	10,7	1,4	1,2	4,5	1,8	70,0
Insgesamt							
SPD	76,8	2,4	8,7	1,1	9,2	1,2	0,4
CDU	2,0	81,4	0,7	12,6	1,5	1,1	0,6
GRÜNE	25,6	6,7	57,4	2,1	5,8	2,1	0,3
FDP	6,4	16,4	1,5	68,2	4,2	3,0	0,2
DIE LINKE	9,5	1,9	1,8	1,1	82,4	3,1	0,3
Sonstige	8,8	6,7	1,3	2,9	7,9	72,1	0,4
Ungültige	8,8	8,9	1,0	1,4	4,2	1,6	74,0

18 Erst- und Zweitstimmenkombinationen bei der Bundestagswahl 2005
Zweitstimmen = 100

Partei	Von 100 Wählern, die mit der Zweitstimme nebenstehende Partei oder ungültig wählten, wählten mit der Erststimme						
	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	Ungültige
Männer							
SPD	89,6	1,9	1,7	0,6	4,9	0,9	0,5
CDU	3,3	92,3	0,4	1,6	0,9	1,1	0,5
GRÜNE	64,3	3,9	23,9	0,5	6,6	0,6	0,2
FDP	4,9	61,0	0,8	29,1	2,5	1,3	0,4
DIE LINKE	21,4	3,0	0,9	0,8	71,5	2,0	0,4
Sonstige	8,5	8,4	0,9	2,0	10,5	69,1	0,7
Ungültige	5,4	7,1	0,3	0,3	2,8	1,1	82,9
Frauen							
SPD	88,5	2,1	2,7	0,7	3,9	1,3	0,8
CDU	3,1	90,9	0,9	2,3	1,1	0,8	0,9
GRÜNE	55,6	4,2	33,7	1,3	3,3	1,2	0,6
FDP	7,1	51,9	0,9	35,7	2,0	2,0	0,5
DIE LINKE	19,5	2,8	1,1	0,9	73,0	1,8	0,8
Sonstige	12,1	8,0	1,7	2,7	10,1	64,3	1,0
Ungültige	8,1	11,3	0,5	0,5	0,9	0,5	78,3
Insgesamt							
SPD	89,0	2,0	2,2	0,7	4,3	1,1	0,6
CDU	3,2	91,6	0,7	2,0	1,0	0,9	0,7
GRÜNE	59,4	4,1	29,5	0,9	4,8	0,9	0,4
FDP	5,9	56,6	0,8	32,3	2,3	1,6	0,5
DIE LINKE	20,6	2,9	1,0	0,9	72,2	1,9	0,6
Sonstige	10,4	8,2	1,4	2,4	10,3	66,5	0,9
Ungültige	6,9	9,5	0,4	0,4	1,8	0,8	80,3

19 Strukturdaten der Gemeinden

Merkmal	Einheit	Beckingen	Bexbach	Blieskastel	Bous	Dillingen	Ensdorf	Eppelborn
Bevölkerung am 31.12.2007								
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	15 740	18 625	22 686	7 300	21 404	6 725	17 771
Deutsche	Anzahl	15 065	17 622	21 600	6 522	18 340	6 169	17 234
Nichtdeutsche	%	4,3	5,4	4,8	10,7	14,3	8,3	3,0
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2007								
18 Jahre und älter	Anzahl	12 430	14 742	18 144	5 431	15 334	5143	14 423
	%	82,5	83,7	84,0	83,3	83,6	83,4	83,7
dar. weiblich	Anzahl	6 396	7 703	9 307	2 895	8 099	2 683	7 413
	%	51,5	52,3	51,3	53,3	52,8	52,2	51,4
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)								
18 - 20 Jahre	%	2,8	3,0	2,7	2,9	2,5	3,5	2,8
20 - 25 Jahre	%	6,7	6,1	6,1	5,9	6,8	6,3	6,4
25 - 30 Jahre	%	6,0	5,7	6,0	6,1	6,4	5,8	6,2
30 - 35 Jahre	%	5,8	4,8	5,2	5,1	5,9	5,5	5,5
35 - 40 Jahre	%	7,9	8,0	7,6	8,0	7,2	7,8	7,2
40 - 50 Jahre	%	20,6	20,5	20,0	18,9	19,4	20,4	21,0
50 - 60 Jahre	%	18,6	17,8	18,6	16,7	18,3	17,3	18,8
60 - 70 Jahre	%	14,0	14,7	14,4	15,1	14,1	14,2	13,6
70 und mehr Jahre	%	17,5	19,5	19,4	21,5	19,2	19,2	18,4
Bevölkerungsentwicklung 2007								
Fläche	km ²	51,68	31,08	108,26	7,61	22,07	8,39	47,05
Einwohner je km ²	Anzahl	305	599	210	959	970	802	378
Geborene	Anzahl	113	128	137	49	195	55	116
Gestorbene	Anzahl	190	257	248	92	278	73	176
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 77	- 129	- 111	- 43	- 83	- 18	- 60
Zuzüge	Anzahl	668	834	865	406	1 297	446	595
Fortzüge	Anzahl	670	872	868	439	1 241	436	672
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	- 2	- 38	- 3	- 33	56	10	- 77
Saldo insgesamt	Anzahl	- 79	- 167	- 114	- 76	- 27	- 8	- 137
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2008								
Insgesamt	Anzahl	1 824	3 524	4 386	2 121	13 031	4 764	2 299
dar. weiblich	Anzahl	693	1 432	1 954	734	3 507	544	1 116
	%	38,0	40,6	44,6	34,6	26,9	11,4	48,5
Schulden am 31.12.2007								
Fundierte Schulden	1 000 EUR	6 895	11 095	18 746	3 191	10 638	3 002	10 736
Schulden je Einwohner	EUR	437	596	826	434	496	446	602

Noch: 19 Strukturdaten der Gemeinden

Merkmal	Einheit	Freisen	Friedrichs- thal	Gersheim	Groß- rosseln	Heus- weiler	Homburg	Illingen
Bevölkerung am 31.12.2007								
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	8 479	11 132	7 084	8 789	19 995	43 778	17 859
Deutsche	Anzahl	8 121	10 682	6 870	8 164	18 815	39 008	17 166
Nichtdeutsche	%	4,2	4,0	3,0	7,1	5,9	10,9	3,9
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2007								
18 Jahre und älter	Anzahl	6 700	9 058	5 700	6 914	15 912	33 073	14 565
	%	82,5	84,8	83,0	84,7	84,6	84,8	84,8
dar. weiblich	Anzahl	3 412	4 766	2 918	3 683	8 326	16 996	7 462
	%	50,9	52,6	51,2	53,3	52,3	51,4	51,2
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)								
18 - 20 Jahre	%	2,9	2,7	2,7	2,8	2,5	2,5	2,8
20 - 25 Jahre	%	5,7	6,2	7,1	5,7	6,0	6,4	6,6
25 - 30 Jahre	%	7,0	5,8	5,9	5,4	5,8	6,3	5,2
30 - 35 Jahre	%	6,0	5,1	5,1	4,9	4,9	5,9	4,9
35 - 40 Jahre	%	8,1	7,7	8,1	7,6	7,6	7,9	7,6
40 - 50 Jahre	%	20,4	21,6	22,1	19,5	21,2	21,4	20,5
50 - 60 Jahre	%	19,1	19,0	18,5	18,5	18,2	17,2	18,5
60 - 70 Jahre	%	13,7	13,8	12,5	15,9	14,6	13,5	14,8
70 und mehr Jahre	%	17,1	18,1	18,0	19,8	19,2	19,0	19,0
Bevölkerungsentwicklung 2007								
Fläche	km ²	48,08	9,07	57,39	25,20	39,94	82,64	36,08
Einwohner je km ²	Anzahl	176	1 227	123	349	501	530	495
Geborene	Anzahl	71	74	47	51	112	337	110
Gestorbene	Anzahl	99	158	78	103	177	497	226
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 28	- 84	- 31	- 52	- 65	- 160	- 116
Zuzüge	Anzahl	305	532	255	316	875	2 207	764
Fortzüge	Anzahl	322	565	261	403	817	2 312	788
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	- 17	- 33	- 6	- 87	58	- 105	- 24
Saldo insgesamt	Anzahl	- 45	- 117	- 37	- 139	- 7	- 265	- 140
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2008								
Insgesamt	Anzahl	1 555	2 018	878	855	3 294	30 689	3 397
dar. weiblich	Anzahl	428	809	434	431	1 467	12 068	1 495
	%	27,5	40,1	49,4	50,4	44,5	39,3	44,0
Schulden am 31.12.2007								
Fundierte Schulden	1 000 EUR	5 381	7 589	6 079	5 579	12 496	55 611	11 529
Schulden je Einwohner	EUR	631	678	848	627	625	1 268	644

Noch: 19 Strukturdaten der Gemeinden

Merkmal	Einheit	Kirkel	Klein- blittersdorf	Lebach	Losheim am See	Mandel- bachthal	Marpingen	Merch- weiler
Bevölkerung am 31.12.2007								
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	10 157	12 730	20 149	16 720	11 590	11 033	10 677
Deutsche	Anzahl	9 818	12 024	18 157	15 761	11 184	10 430	10 128
Nichtdeutsche	%	3,3	5,5	9,9	5,7	3,5	5,5	5,1
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2007								
18 Jahre und älter	Anzahl	8 169	10 166	15 197	12 908	9 304	8 669	8 553
	%	83,2	84,5	83,7	81,9	83,2	83,1	84,4
dar. weiblich	Anzahl	4 235	5 306	7 615	6 576	4 845	4 387	4 488
	%	51,8	52,2	50,1	50,9	52,1	50,6	52,5
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)								
18 - 20 Jahre	%	3,0	2,4	3,0	3,2	3,0	2,6	2,6
20 - 25 Jahre	%	6,0	5,8	6,6	6,7	5,8	6,0	5,9
25 - 30 Jahre	%	5,6	4,8	6,3	6,1	5,6	5,5	6,3
30 - 35 Jahre	%	5,9	4,4	5,6	5,8	5,1	5,0	5,4
35 - 40 Jahre	%	7,9	7,1	7,6	8,2	7,6	7,7	6,9
40 - 50 Jahre	%	21,4	20,8	19,9	21,1	20,8	20,9	18,8
50 - 60 Jahre	%	17,0	18,4	18,9	18,5	18,1	19,0	18,0
60 - 70 Jahre	%	15,1	14,8	14,4	13,0	14,3	14,5	14,6
70 und mehr Jahre	%	18,2	21,4	17,8	17,5	19,7	18,8	21,5
Bevölkerungsentwicklung 2007								
Fläche	km ²	31,37	27,29	64,15	96,79	57,71	39,72	12,78
Einwohner je km ²	Anzahl	324	466	314	173	201	278	835
Geborene	Anzahl	60	76	161	105	68	63	74
Gestorbene	Anzahl	81	189	199	175	121	124	134
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 21	- 113	- 38	- 70	- 53	- 61	- 60
Zuzüge	Anzahl	487	479	938	725	412	343	578
Fortzüge	Anzahl	532	473	1 139	666	420	421	562
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	- 45	6	- 201	59	- 8	- 78	16
Saldo insgesamt	Anzahl	- 66	- 107	- 239	- 11	- 61	- 139	- 44
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2008								
Insgesamt	Anzahl	3 556	3 065	4 553	3 481	1 091	826	1 239
dar. weiblich	Anzahl	1 322	1 299	2 172	1 574	518	438	607
	%	37,2	42,4	47,7	45,2	47,5	53,0	49,0
Schulden am 31.12.2007								
Fundierte Schulden	1 000 EUR	8 624	4 294	15 259	8 610	11 386	5 781	8 500
Schulden je Einwohner	EUR	846	335	752	514	981	520	794

Noch: 19 Strukturdaten der Gemeinden

Merkmal	Einheit	Merzig	Mettlach	Nalbach	Namborn	Neun- kirchen	Nohfelden	Nonn- weiler
Bevölkerung am 31.12.2007								
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	30 899	12 480	9 424	7 379	48 659	10 433	9 198
Deutsche	Anzahl	28 940	11 472	8 942	7 070	42 925	10 132	8 938
Nichtdeutsche	%	6,3	8,1	5,1	4,2	11,8	2,9	2,8
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2007								
18 Jahre und älter	Anzahl	23 793	9 412	7 495	5 838	35 896	8 427	7 420
	%	82,2	82,0	83,8	82,6	83,6	83,2	83,0
dar. weiblich	Anzahl	12 327	4 884	3 932	3 010	18 808	4 267	3 735
	%	51,8	51,9	52,5	51,6	52,4	50,6	50,3
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)								
18 - 20 Jahre	%	2,8	2,8	2,8	3,0	2,9	2,5	3,5
20 - 25 Jahre	%	6,5	6,0	6,6	7,2	6,8	6,1	6,2
25 - 30 Jahre	%	6,2	5,8	6,2	5,8	6,0	6,6	5,8
30 - 35 Jahre	%	6,0	6,0	5,6	5,4	5,1	6,0	5,2
35 - 40 Jahre	%	8,0	8,4	7,4	7,1	7,3	7,6	8,6
40 - 50 Jahre	%	20,1	19,5	20,0	22,2	20,0	20,2	20,7
50 - 60 Jahre	%	18,1	18,1	19,6	18,3	17,7	18,9	18,0
60 - 70 Jahre	%	13,7	13,3	13,8	13,4	14,4	13,8	13,2
70 und mehr Jahre	%	18,5	20,0	17,9	17,6	19,8	18,4	18,8
Bevölkerungsentwicklung 2007								
Fläche	km ²	108,81	78,10	22,43	26,00	75,10	100,71	66,71
Einwohner je km ²	Anzahl	284	160	420	284	648	104	138
Geborene	Anzahl	228	95	71	36	381	64	59
Gestorbene	Anzahl	360	135	108	81	573	132	98
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 132	- 40	- 37	- 45	- 192	- 68	- 39
Zuzüge	Anzahl	1 358	550	474	334	2 099	478	359
Fortzüge	Anzahl	1 212	518	514	307	2 303	452	365
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	146	32	- 40	27	- 204	26	- 6
Saldo insgesamt	Anzahl	14	- 8	- 77	- 18	- 396	- 42	- 45
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2008								
Insgesamt	Anzahl	10 301	4 375	757	315	20 557	1 780	3 104
dar. weiblich	Anzahl	5 448	2 116	323	166	8 778	814	1 345
	%	52,9	48,4	42,7	52,7	42,7	45,7	43,3
Schulden am 31.12.2007								
Fundierte Schulden	1 000 EUR	18 485	9 761	3 278	3 312	30 548	3 658	6 856
Schulden je Einwohner	EUR	598	782	345	449	625	350	745

Noch: 19 Strukturdaten der Gemeinden

Merkmal	Einheit	Oberthal	Ottweiler	Perl	Püttlingen	Quierschied	Rehlingen-Siersburg	Riegelsberg
Bevölkerung am 31.12.2007								
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	6 393	15 305	6 975	20 391	14 113	15 777	15 137
Deutsche	Anzahl	6 129	14 643	5 614	19 490	13 372	14 532	14 439
Nichtdeutsche	%	4,1	4,3	19,5	4,4	5,3	7,9	4,6
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2007								
18 Jahre und älter	Anzahl	5 159	12 397	4 563	16 479	11 292	12 087	12 101
	%	84,2	84,7	81,3	84,6	84,4	83,2	83,8
dar. weiblich	Anzahl	2 672	6 453	2 347	8 695	5 923	6 280	6 493
	%	51,8	52,1	51,4	52,8	52,5	52,0	53,7
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)								
18 - 20 Jahre	%	2,6	2,9	2,7	2,6	2,6	2,9	2,5
20 - 25 Jahre	%	7,0	6,3	5,9	5,8	5,6	6,4	5,4
25 - 30 Jahre	%	6,0	5,6	5,2	5,9	4,9	5,6	6,3
30 - 35 Jahre	%	6,2	5,7	5,9	4,9	4,9	5,7	4,6
35 - 40 Jahre	%	7,1	8,3	9,3	7,5	7,6	7,6	7,5
40 - 50 Jahre	%	18,6	20,3	21,5	20,2	21,1	21,9	21,1
50 - 60 Jahre	%	18,5	18,0	15,9	18,0	17,5	18,6	19,3
60 - 70 Jahre	%	14,2	14,8	13,2	14,4	15,0	13,6	15,5
70 und mehr Jahre	%	19,8	18,1	20,4	20,7	20,8	17,7	17,9
Bevölkerungsentwicklung 2007								
Fläche	km ²	23,86	45,52	75,09	23,94	20,22	61,16	14,70
Einwohner je km ²	Anzahl	268	336	93	852	698	258	1 030
Geborene	Anzahl	40	95	32	115	78	113	79
Gestorbene	Anzahl	72	208	101	238	175	182	168
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 32	- 113	- 69	- 123	- 97	- 69	- 89
Zuzüge	Anzahl	271	676	722	764	533	614	738
Fortzüge	Anzahl	282	578	438	802	556	573	813
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	- 11	98	284	- 38	- 23	41	- 75
Saldo insgesamt	Anzahl	- 43	- 15	215	- 161	- 120	- 28	- 164
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2008								
Insgesamt	Anzahl	534	2 808	1 197	3 536	1 484	2 085	1 336
dar. weiblich	Anzahl	296	1 573	595	1 772	736	882	742
	%	55,4	56,0	49,7	50,1	49,6	42,3	55,5
Schulden am 31.12.2007								
Fundierte Schulden	1 000 EUR	5 901	6 216	6 121	6 060	10 258	8 421	6 318
Schulden je Einwohner	EUR	922	406	898	296	724	535	415

Noch: 19 Strukturdaten der Gemeinden

Merkmal	Einheit	Saar- brücken	Saarlouis	Saar- wellingen	Schiff- weiler	Schmelz	Schwal- bach	Spiesen- Elversberg
Bevölkerung am 31.12.2007								
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	176 452	37 937	13 684	17 047	17 167	18 170	14 108
Deutsche	Anzahl	152 584	33 498	12 957	16 147	16 084	17 311	13 493
Nichtdeutsche	%	13,5	11,7	5,3	5,3	6,3	4,7	4,4
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2007								
18 Jahre und älter	Anzahl	129 825	28 207	10 866	13 609	13 340	14 496	11 465
	%	85,1	84,2	83,9	84,3	82,9	83,7	85,0
dar. weiblich	Anzahl	68 452	14 745	5 630	7 120	6 906	7 657	6 010
	%	52,7	52,3	51,8	52,3	51,8	52,8	52,4
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)								
18 - 20 Jahre	%	2,4	2,7	2,4	3,0	2,7	2,8	2,1
20 - 25 Jahre	%	6,9	6,5	6,1	6,6	6,2	6,3	5,4
25 - 30 Jahre	%	6,9	6,5	6,2	5,9	6,3	5,6	5,8
30 - 35 Jahre	%	5,8	5,7	5,5	5,3	5,5	5,0	5,1
35 - 40 Jahre	%	7,1	7,5	8,1	8,1	8,4	7,4	8,0
40 - 50 Jahre	%	20,7	19,7	21,2	21,3	21,2	20,7	19,7
50 - 60 Jahre	%	17,3	19,1	18,3	16,5	17,8	17,7	17,1
60 - 70 Jahre	%	14,2	14,0	13,5	13,8	13,1	14,3	15,7
70 und mehr Jahre	%	18,6	18,4	18,8	19,6	18,8	20,1	21,3
Bevölkerungsentwicklung 2007								
Fläche	km ²	167,09	43,27	41,65	21,32	58,64	27,30	11,40
Einwohner je km ²	Anzahl	1 056	877	329	800	293	666	1 238
Geborene	Anzahl	1 416	298	83	86	130	110	85
Gestorbene	Anzahl	2 174	401	160	178	223	213	213
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 758	- 103	- 77	- 92	- 93	- 103	- 128
Zuzüge	Anzahl	9 745	1 963	657	748	544	717	580
Fortzüge	Anzahl	10 407	2 112	613	790	591	783	638
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	- 662	- 149	44	- 42	- 47	- 66	- 58
Saldo insgesamt	Anzahl	- 1 420	- 252	- 33	- 134	- 140	- 169	- 186
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2008								
Insgesamt	Anzahl	102 190	25 220	3 451	1 644	2 914	1 907	2 209
dar. weiblich	Anzahl	46 186	9 847	1 400	820	1 090	929	1 017
	%	45,2	39,0	40,6	49,9	37,4	48,7	46,0
Schulden am 31.12.2007								
Fundierte Schulden	1 000 EUR	235 644	37 162	6 649	17 786	12 793	8 513	14 335
Schulden je Einwohner	EUR	1 334	979	485	1 038	741	467	1 009

Noch: 19 Strukturdaten der Gemeinden

Merkmal	Einheit	St. Ingbert	St. Wendel	Sulzbach	Tholey	Überherrn	Völklingen	Wadern
Bevölkerung am 31.12.2007								
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	37 939	26 768	17 906	13 080	11 850	40 181	16 819
Deutsche	Anzahl	35 404	25 552	15 850	12 625	11 350	34 227	15 818
Nichtdeutsche	%	6,7	4,5	11,5	3,5	4,2	14,8	6,0
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2007								
18 Jahre und älter	Anzahl	29 913	21 412	13 327	10 423	9 361	28 290	13 066
	%	84,5	83,8	84,1	82,6	82,5	82,7	82,6
dar. weiblich	Anzahl	15 823	11 011	6 984	5 326	4 875	14 877	6 769
	%	52,9	51,4	52,4	51,1	52,1	52,6	51,8
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)								
18 - 20 Jahre	%	2,7	2,9	2,5	2,8	2,7	2,7	3,2
20 - 25 Jahre	%	5,6	5,9	6,3	6,6	6,4	6,2	6,1
25 - 30 Jahre	%	5,6	6,3	6,1	5,7	5,3	5,7	6,1
30 - 35 Jahre	%	5,0	5,8	5,3	5,5	4,9	5,5	5,5
35 - 40 Jahre	%	7,0	8,4	7,2	8,3	7,6	7,7	8,4
40 - 50 Jahre	%	19,9	19,9	20,3	22,2	22,1	18,4	20,3
50 - 60 Jahre	%	18,2	17,9	17,7	17,3	18,6	18,5	18,4
60 - 70 Jahre	%	14,6	13,6	14,7	13,7	13,7	14,8	13,9
70 und mehr Jahre	%	21,3	19,3	19,7	17,9	18,7	20,4	18,2
Bevölkerungsentwicklung 2007								
Fläche	km ²	49,97	113,54	16,12	57,56	34,30	67,06	110,97
Einwohner je km ²	Anzahl	759	236	1 111	227	345	599	152
Geborene	Anzahl	264	180	119	96	84	332	105
Gestorbene	Anzahl	479	316	248	140	147	510	208
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 215	- 136	- 129	- 44	- 63	- 178	- 103
Zuzüge	Anzahl	1 293	1 065	862	484	564	1 724	627
Fortzüge	Anzahl	1 398	1 128	955	436	591	1 819	638
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	- 105	- 63	- 93	48	- 27	- 95	- 11
Saldo insgesamt	Anzahl	- 320	- 199	- 222	4	- 90	- 273	- 114
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2008								
Insgesamt	Anzahl	15 854	11 944	6 718	2 271	3 309	12 942	5 222
dar. weiblich	Anzahl	6 012	6 152	2 423	796	1 268	4 545	2 277
	%	37,9	51,5	36,1	35,1	38,3	35,1	43,6
Schulden am 31.12.2007								
Fundierte Schulden	1 000 EUR	20 872	9 685	6 342	10 957	6 436	27 379	13 202
Schulden je Einwohner	EUR	547	360	351	837	538	679	783

Noch: 19 Strukturdaten der Gemeinden

Merkmal	Einheit	Wad- gassen	Waller- fangen	Weis- kirchen
Bevölkerung am 31.12.2007				
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	18 577	9 559	6 368
Deutsche	Anzahl	17 354	9 013	6 181
Nichtdeutsche	%	6,6	5,7	2,9
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2007				
18 Jahre und älter	Anzahl	14 422	7 566	5 104
	%	83,1	83,9	82,6
dar. weiblich	Anzahl	7 465	3 924	2 604
	%	51,8	51,9	51,0
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)				
18 - 20 Jahre	%	2,9	2,8	3,0
20 - 25 Jahre	%	6,1	6,1	6,3
25 - 30 Jahre	%	5,6	5,9	6,2
30 - 35 Jahre	%	5,6	5,9	5,5
35 - 40 Jahre	%	7,5	7,6	8,2
40 - 50 Jahre	%	20,7	20,2	21,7
50 - 60 Jahre	%	17,9	19,3	18,9
60 - 70 Jahre	%	14,1	13,7	14,4
70 und mehr Jahre	%	19,7	18,5	15,8
Bevölkerungsentwicklung 2007				
Fläche	km ²	25,93	42,17	33,65
Einwohner je km ²	Anzahl	716	227	189
Geborene	Anzahl	109	49	40
Gestorbene	Anzahl	230	107	74
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 121	- 58	- 34
Zuzüge	Anzahl	896	543	296
Fortzüge	Anzahl	832	529	274
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	64	14	22
Saldo insgesamt	Anzahl	- 57	- 44	- 12
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2008				
Insgesamt	Anzahl	1 883	1 027	1 372
dar. weiblich	Anzahl	977	617	666
	%	51,9	60,1	48,5
Schulden am 31.12.2007				
Fundierte Schulden	1 000 EUR	6 140	2 316	3 589
Schulden je Einwohner	EUR	330	242	561

20 Strukturdaten der Kreise

Merkmal	Einheit	Regional- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saar- pfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel	SAAR- LAND
Bevölkerung am 31.12.2007								
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	336 826	106 001	141 426	207 723	151 859	92 763	1 036 598
Deutsche	Anzahl	299 647	98 851	131 736	190 229	141 506	88 997	950 966
Nichtdeutsche	%	11,0	6,7	6,9	8,4	6,8	4,1	8,3
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2007								
18 Jahre und älter	Anzahl	253 364	81 276	110 908	158 945	119 045	74 048	797 586
	%	84,6	82,2	84,2	83,6	84,1	83,2	83,9
dar. weiblich	Anzahl	133 505	41 903	57 754	82 706	61 827	37 820	415 515
	%	52,7	51,6	52,1	52,0	51,9	51,1	52,1
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)								
18 - 20 Jahre	%	2,5	2,9	2,8	2,8	2,7	2,9	2,7
20 - 25 Jahre	%	6,4	6,4	6,4	6,4	6,1	6,2	6,3
25 - 30 Jahre	%	6,3	6,0	5,9	6,1	5,9	6,1	6,1
30 - 35 Jahre	%	5,4	5,8	5,2	5,5	5,3	5,6	5,5
35 - 40 Jahre	%	7,3	8,2	7,6	7,6	7,6	8,0	7,6
40 - 50 Jahre	%	20,5	20,5	20,3	20,4	20,7	20,6	20,5
50 - 60 Jahre	%	17,8	18,2	17,8	18,4	17,8	18,2	18,0
60 - 70 Jahre	%	14,5	13,6	14,5	14,0	14,2	13,7	14,2
70 und mehr Jahre	%	19,2	18,3	19,6	18,8	19,6	18,6	19,1
Bevölkerungsentwicklung 2007								
Fläche	km ²	410,63	555,09	249,25	459,07	418,42	476,18	2 568,64
Einwohner je km ²	Anzahl	820	191	567	452	363	195	404
Geborene	Anzahl	2 452	718	947	1 507	1 041	609	7 274
Gestorbene	Anzahl	4 140	1 243	1 708	2 413	1 761	1 062	12 327
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 1 688	- 525	- 761	- 906	- 720	- 453	- 5 053
Zuzüge	Anzahl	16 568	4 946	6 040	10 059	6 353	3 639	47 605
Fortzüge	Anzahl	17 610	4 416	6 331	10 393	6 663	3 713	49 126
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	- 1 042	530	- 291	- 334	- 310	- 74	- 1 521
Saldo insgesamt	Anzahl	- 2 730	5	- 1 052	- 1 240	- 1 030	- 527	- 6 574
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2008								
Insgesamt	Anzahl	137 438	27 772	34 153	67 022	59 978	22 329	348 692
dar. weiblich	Anzahl	60 410	13 369	15 406	24 290	23 740	10 435	147 650
	%	44,0	48,1	45,1	36,2	39,6	46,7	42,3
Schulden am 31.12.2007								
Fundierte Schulden	1 000 EUR	335 203	92 948	123 335	161 502	179 257	76 247	968 493
Schulden je Einwohner	EUR	992	877	869	775	1 176	819	932

21 Strukturdaten der Landtagswahlkreise

Merkmal	Einheit	Landtags- wahlkreis Saarbrücken	Landtags- wahlkreis Saarlouis	Landtags- wahlkreis Neunkirchen	SAARLAND
Bevölkerung am 31.12.2007					
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	336 826	313 724	386 048	1 036 598
Deutsche	Anzahl	299 647	289 080	362 239	950 966
Nichtdeutsche	%	11,0	7,9	6,2	8,3
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2007					
18 Jahre und älter	Anzahl	253 364	240 221	304 001	797 586
	%	84,6	83,1	83,9	83,9
dar. weiblich	Anzahl	133 505	124 609	157 401	415 515
	%	52,7	51,9	51,8	52,1
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)					
18 - 20 Jahre	%	2,5	2,8	2,8	2,7
20 - 25 Jahre	%	6,4	6,4	6,2	6,3
25 - 30 Jahre	%	6,3	6,1	5,9	6,1
30 - 35 Jahre	%	5,4	5,6	5,4	5,5
35 - 40 Jahre	%	7,3	7,8	7,7	7,6
40 - 50 Jahre	%	20,5	20,5	20,5	20,5
50 - 60 Jahre	%	17,8	18,4	17,9	18,0
60 - 70 Jahre	%	14,5	13,8	14,2	14,2
70 und mehr Jahre	%	19,2	18,6	19,4	19,1
Bevölkerungsentwicklung 2007					
Fläche	km ²	410,63	1 014,16	1 143,85	2 568,64
Einwohner je km ²	Anzahl	820	309	337	404
Geborene	Anzahl	2 452	2 225	2 597	7 274
Gestorbene	Anzahl	4 140	3 656	4 531	12 327
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 1 688	- 1 431	- 1 934	- 5 053
Zuzüge	Anzahl	16 568	15 005	16 032	47 605
Fortzüge	Anzahl	17 610	14 809	16 707	49 126
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	- 1 042	196	- 675	- 1 521
Saldo insgesamt	Anzahl	- 2 730	- 1 235	- 2 609	- 6 574
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2008					
Insgesamt	Anzahl	137 438	94 794	116 460	348 692
dar. weiblich	Anzahl	60 410	37 659	49 581	147 650
	%	44,0	39,7	42,6	42,3
Schulden am 31.12.2007					
Fundierte Schulden	1 000 EUR	X	X	X	968 493
Schulden je Einwohner	EUR	X	X	X	932

22 Strukturdaten der Bundestagswahlkreise

Merkmal	Einheit	Bundestags- wahlkreis 296 Saarbrücken	Bundestags- wahlkreis 297 Saarlouis	Bundestags- wahlkreis 298 St. Wendel	Bundestags- wahlkreis 299 Homburg	SAARLAND
Bevölkerung am 31.12.2007						
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	273 680	276 408	228 733	257 777	1 036 598
Deutsche	Anzahl	240 928	254 839	217 371	237 828	950 966
Nichtdeutsche	%	12,0	7,8	5,0	7,7	8,3
Deutsche Bevölkerung am 31.12.2007						
18 Jahre und älter	Anzahl	203 775	211 684	182 044	200 083	797 586
	%	84,6	83,1	83,7	84,1	83,9
dar. weiblich	Anzahl	107 506	110 088	93 603	104 318	415 515
	%	52,8	52,0	51,4	52,1	52,1
Anteil an der deutschen Bevölkerung (18 Jahre und älter)						
18 - 20 Jahre	%	2,5	2,8	2,8	2,7	2,7
20 - 25 Jahre	%	6,5	6,4	6,3	6,2	6,3
25 - 30 Jahre	%	6,5	6,0	6,0	5,9	6,1
30 - 35 Jahre	%	5,5	5,7	5,5	5,2	5,5
35 - 40 Jahre	%	7,2	7,8	7,8	7,6	7,6
40 - 50 Jahre	%	20,3	20,5	20,6	20,5	20,5
50 - 60 Jahre	%	17,7	18,4	18,2	17,8	18,0
60 - 70 Jahre	%	14,5	13,8	14,0	14,4	14,2
70 und mehr Jahre	%	19,2	18,7	18,8	19,8	19,1
Bevölkerungsentwicklung 2007						
Fläche	km ²	325,28	891,37	801,66	550,33	2 568,64
Einwohner je km ²	Anzahl	841	310	285	468	404
Geborene	Anzahl	2 069	1 934	1 493	1 778	7274
Gestorbene	Anzahl	3 382	3 234	2 583	3 128	12 327
Geburtenüberschuss/-defizit	Anzahl	- 1313	- 1 300	- 1 090	- 1 350	- 5 053
Zuzüge	Anzahl	13 766	13 523	9 357	10 959	47 605
Fortzüge	Anzahl	14 717	13 079	9 650	11 680	49 126
Wanderungsgewinn/-verlust	Anzahl	- 951	444	- 293	- 721	- 1 521
Saldo insgesamt	Anzahl	- 2 264	- 856	- 1 383	- 2 071	- 6 574
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2008						
Insgesamt	Anzahl	123 924	87 327	44 477	92 964	348 692
dar. weiblich	Anzahl	54 975	34 397	20 775	37 503	147 650
	%	44,4	39,4	46,7	40,3	42,3
Schulden am 31.12.2007						
Fundierte Schulden	1 000 EUR	X	X	X	X	968 493
Schulden je Einwohner	EUR	X	X	X	X	932

23 Verzeichnis der Parteien

(Kurzbezeichnungen oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen)

AB 2000	Partei der Alternativen Bürgerbewegung 2000 Deutschland
APD	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS
APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands
ASP	Automobile - Steuerzahler - Partei
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
AUTONOME	Die Unregierbaren - Autonome Liste
BdD	Bund der Deutsche, Partei für Einheit, Frieden und Freiheit
BFB	BUND FREIER BÜRGER
BGD	Bund für Gesamtdeutschland Ostdeutsche, Mittel- und Westdeutsche Wählergemeinschaft DIE NEUE DEUTSCHE MITTE
BP	Bayernpartei
BSA	Bund Sozialistischer Arbeiter, deutsche Sektion der Vierten Internationalen
Bürgerbündnis	Wählergruppe Bürgerbündnis
Bürgerliste B.	Bürgerliste Böckweiler, Neualtheim
Bürgerliste N.	Bürgerliste Neualtheim
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CHANCE 2000	
CM	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
CNG	Christliche Nationale Gemeinschaft
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
CSWU	Christlich Soziale Wählerunion
CVP	Christliche Volkspartei des Saarlandes
DDU	Deutsche Demokratische Union
DEMOKRATEN	DIE DEMOKRATEN
Deutschland	Ab Jetzt ... Bündnis für Deutschland Liste: Gegen Zuwanderung ins "Soziale Netz"
DFD	Demokratischer Frauenbund Deutschlands
DIE FRAUEN	Feministische Partei
Die Freien aus D.	Die Freien aus Dreisbach
DIE LINKE	DIE LINKE
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
DJ	Demokratie Jetzt
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DMP	Die Mittelstandspartei
DP	DEUTSCHE PARTEI
DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
DPS	Demokratische Partei der Saar
DRP	Deutsche Rechtspartei

Noch: 23 Verzeichnis der Parteien
(Kurzbezeichnungen oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen)

DSO	Demokratische Soziale Offensive
DSU	Deutsche Soziale Union
DVP	Deutsche Volkspartei
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EAP	Europäische Arbeiterpartei
EFP	Europäische Föderalistische Partei - Europa-Partei -
FAMILIE	FAMILIEN-PARTEI-DEUTSCHLANDS
FBL	Freie Bürgerliste Schwalbach (FBLS), Schiffweiler (FBL)
FBL Ortsu.	Freie Bürgerliste Ortsumgehung (in Nalbach)
FBM	Freie Bürger Mettlach
FBU	FREIE BÜRGER UNION
FDJ	Freie Deutsche Jugend
FDP	Freie Demokratische Partei
FLN	Freie Liste Namborn
FLW	Freie Liste Wehingen
FL/BD	Freie Liste/Bürger Direkt (in Losheim am See)
FORUM	NEUES FORUM
FP Deutschlands	Freiheitliche Partei Deutschlands
FSU	FREISOZIALE UNION - Demokratische Mitte -
FWG	Freie Wählergemeinschaft
FWG/FBL	Freie Wählergemeinschaft Wadern e. V.
GAL	Grün - Alternative Liste -
GALL	Grün Alternative Liste Losheim
GALW	Grün Alternative Liste Weiskirchen
GAS	Gemeinschaft Aufbruch St. Ingbert - die Alternative - e.V.
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther -
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
HP	Humanistische Partei
IEBP	Internationale Europäische Bürger-Partei
IFM	Initiative Frieden und Menschenrechte
Junge Liste	Junge Liste Steinbach (Lebach)
KP	Kommunistische Partei (Saar)
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
LD	Liberale Demokraten, die Sozialliberalen
LIGA	CHRISTLICHE LIGA Die Partei für das Leben
Liste pro H.	Liste pro Hochwald (in Nunkirchen)
LNUN	Liste Natur- und Umweltschutz Namborn
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

Noch: 23 Verzeichnis der Parteien
(Kurzbezeichnungen oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzungen)

Mündige Bürger	Die Mündigen Bürger
NATURGESETZ	NATURGESETZ PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN
NF	Neues Forum
Nichtwähler	Partei der Nichtwähler
NÖL	Naturverbundene ökologische Liste (in Heusweiler)
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
ÖBL	Ökologische Bürgerliste Dillingen
ÖKO-UNION	DEUTSCHE SOLIDARITÄT, Union für Umwelt- und Lebensschutz
PASS	Partei der Arbeitslosen und Sozial Schwachen
Patrioten	Patrioten für Deutschland
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PEAD	Plattform Europa der ArbeitnehmerInnen und Demokratie
Pro DM	Initiative Pro D-Mark - neue liberale Partei
PSG	Partei für Soziale Gerechtigkeit, Sektion der Vierten Internationalen
REP	DIE REPUBLIKANER
SGP	Soziale-Gerechtigkeits-Partei
SHB	Sächsische Humanistische Bewegung
Solidarität	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
SpAD	Spartakist - Arbeiterpartei Deutschlands, Sektion der Internationalen Kommunistischen Liga (Vierte Internationalisten)
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPS	Sozialdemokratische Partei Saar
SSW	Südschleswigscher Wählerverband
STATT Partei	STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN
SVP	Saarländische Volkspartei
UAP	UNABHÄNGIGE ARBEITER-PARTEI (Deutsche Sozialisten)
UBNN	Unabhängige Liste für Bürgernähe und Naturschutz Nohfelden
ÜEVPS	Übernationale Europäische Volkspartei Saar
UFV	Unabhängiger Frauenverband
Unabhängige Kandidaten	Aktion unabhängige Kandidaten
UWG/FWG	Unabhängige-/Freie Wählergemeinschaft Wallerfangen e.V.
VAA	Vereinigung der Arbeitskreise für Arbeitnehmerpolitik und Demokratie
VL	Vereinigte Linke
WAF	Wahlkomitee Alte Feuerwache
WBL	Wahlener Bürger-Liste
WGR	Wählergruppen
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870